

Millionen an Steuern hinterzogen?

Prozess am Landgericht gegen Staßfurter Firma

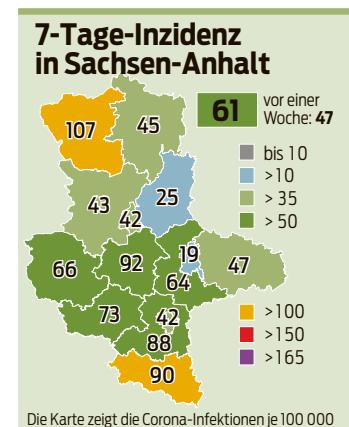
Staßfurt/Magdeburg (ej) • Mitarbeiter einer ehemaligen Maler- und Maurerfirma aus Staßfurt stehen derzeit vor Gericht. Das Landgericht Magdeburg wirft den Angeklagten vor, dass diese zwischen 2005 und 2012 bei zahlreichen Aufträgen keine Mehrwertsteuer bezahlt haben. Dazu sollen vielfach Sozialleistungen nicht abgeführt worden sein. Insgesamt sollen fünf Millionen Euro durch Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit nicht gemeldet worden sein.

Der Prozess begann im April 2020. Damals richtete er sich gegen die Geschäftsführerin, deren Sohn, der als „faktischer Geschäftsführer“ gehandelt haben soll, und einen Außenstellemitarbeiter. Nachdem die Mutter im Mai 2020 verstorben war, stehen nun nur noch der Sohn und der Außenstellemitarbeiter vor Gericht.

Bisher wurden über 700 Zeugen vernommen. Zum großen Teil werden private Kunden befragt, die im Zeitraum zwischen 2005 und 2012 ihr Eigenheim von der Firma haben renovieren lassen. Aber auch Lieferanten, Sponsoren, Mitarbeiter der Steuerfahndung, des Finanzamtes und des Hauptzollamtes wurden befragt. Das Verfahren wird sich mindestens noch bis zum Frühjahr 2022 hinziehen.

Das Gericht versucht zu beweisen, dass der Sohn der Geschäftsführerin als „faktischer Geschäftsführer“ genauso wie seine Mutter für die Firma Verträge und Aufträge ausgehandelt und abgeschlossen hat. Dazu soll er bei Kunden als Ansprechpartner der Firma fungiert haben. Der Strafrahmen für die vorgeworfenen Taten liegt zwischen sechs Monaten und zehn Jahren.

Die Firma ging 2014 insolvent und wurde danach unter anderem Namen neu gegründet. Sie existiert bis heute. Der jetzige Hauptangeklagte saß viele Jahre im Staßfurter Stadtrat und in anderen Gremien. Einige Wochen nach Prozessbeginn hatte er alle seine Mandate und Ehrenämter aus familiären Gründen niedergelegt.



Die Karte zeigt die Corona-Infektionen je 100 000 Einwohner innerhalb von 7 Tagen in den Landkreisen und kreisfreien Städten (gerundet).

Landkreis/Stadt	Neue Fälle	Tote
Sachsen-Anhalt	422	3560
Altmarkkreis Salzwedel	50	83
Anhalt-Bitterfeld	12	199
Börde	14	140
Burgenlandkreis	31	606
Harz	34	282
Jerichower Land	6	161
Mansfeld-Südharz	47	227
Saalekreis	29	361
Salzlandkreis	83	333
Stendal	18	220
Wittenberg	14	299
Dessau-Roßlau	3	125
Halle	37	357
Magdeburg	44	167

Neue Coronafälle* 422

Stand: Montag, 18.10., 00.00 Uhr
Seit März 2020 sind 107 072 Fälle registriert

Covid-Patienten auf Intensivstationen: 31 (vor einer Woche: 20)
Erst-Geimpfte: 1399 182 (64,2%)
Vollständig Geimpfte: 1356 526 (62,2%)

Die aktuellen Impfangebote unter <https://ms.sachsen-anhalt.de/aktuelles>

* Letzte 24 Stunden
Quelle: Sozialministerium, RKI
Grafik: prePress Media Mitteldeutschland GmbH



Über 1000 Harzer Wanderkaiser gekrönt

Durch den Harz wandern, an 222 Stellen Stempel in den Wanderpass drücken und Wanderkaiser werden: Hanna Charlotte Busch und ihre Hündin Malouna, die hier am Aussichtspunkt Verlobungsurne Halt macht, hat das Projekt in Angriff genommen

und ist in 50 Tagen 1000 Kilometer durch den Harz gewandert, um das begehrte Abzeichen zu erhalten. Die mit dem Wanderkurs verbundene „Harzer Wandernadel“ ist heiß begehrte. In diesem Jahr wurden bereits 67 000 Stempelpässe verkauft. Im vergange-

nen Jahr waren es 90 000 Pässe. Mehr als 1000 Frauen und Männer haben 2021 alle 222 Stempelabdrücke an Stationen in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen gesammelt und dürfen sich nun Harzer Wanderkaiser oder Wanderkaiserin nennen. Foto: dpa

Experten befürchten Grippewelle

Einhaltung der Corona-Regeln verhinderte im Vorjahr Influenza-Ausbruch in Sachsen-Anhalt

Immer mehr Menschen sind gegen Corona geimpft, nicht selten bröckelt die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln. Experten rechnen auch deshalb mit mehr Influenzafällen in der beginnenden Wintersaison.

Von Alexander Walter Magdeburg • Noch in der Grippe-Saison 2019/2020 musste das Magdeburger Uniklinikum 160 Patienten mit Influenza auf seinen Stationen behandeln. Dann kam die Corona-Pandemie mit voller Wucht auch nach Sachsen-Anhalt. Es folgten Hygiene- und Abstandsregeln sowie wochenlange Lockdowns. Die Auflagen hemmten indes nicht nur Corona, sie verhinderten auch die Ausbreitung der Grippe im Winter des vergangenen Jahres.

Nicht einen einzigen Fall habe die Universitäts-Lungenklinik 2020/21 stationär behandeln müssen, sagte deren Direktor, der Pneumologe Professor Jens Schreiber der Volksstimme. In der neuen Saison könnte sich das ändern. Mehr als 80 Prozent der Erwachse-



Ein Arzt impft eine Patientin gegen Grippe: Nach geringen Influenzazahlen im vergangenen Jahr rechnen Experten mit mehr Fällen in diesem Winter. Welche Virusvarianten dabei dominieren, ist noch unklar. Foto: dpa

nen sind inzwischen gegen Corona geimpft. Die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln (AHA) bröckelt.

„Wir rechnen damit, dass wir deutlich mehr Fälle haben werden als in den Lockdown-Phasen im vergangenen Jahr“, sagte Schreiber dann auch.

Zeitraum für Grippe-Wellen ist grob gesprochen von Weihnachten bis Ostern. „Im Moment sind die Influenza-Inzi-

denzen weltweit sehr niedrig“, so der Lungenarzt. Den Zusammenhang zwischen AHA-Regeln in der Pandemie und weniger Grippefällen bestätigt auch Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerium:

Von mehr als 7000 Grippefällen auf 46

Wurden 2019/20 landesweit noch 7111 Fälle der meldepflichtigen Erkrankung regis-

triert, waren es im vergangenen Jahr 46 Erkrankungen. Noch deutlicher wird der Effekt beim Blick auf den Bund: Hier wurden 2019/20 knapp 187000 Fälle registriert (2018/19 sogar rund 333 600), im vergangenen Jahr waren es deutschlandweit nur 564 Fälle.

Wie die neue Saison verlaufen wird, ist nach Ansicht des zuständigen Landesamts für Verbraucherschutz nicht vorherzusagen. Andere Experten

Wer sollte sich impfen lassen?

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die Impfung für über 60-Jährige und Patienten, die an chronischen Krankheiten leiden. Für Schwangere wird sie ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittelpunkt empfohlen, bei Vorerkrankungen auch ab Schwangerschaftsbeginn. Impfen lassen sollten sich auch Pflegebedürftige und medizinisches Personal. Auch bei Reisen wird die Impfung empfohlen.

Laut Landesamt für Verbraucherschutz kann jeder geimpft werden, der älter als sechs Monate ist und bei dem keine medizinischen Gründe dagegen sprechen. (aw)

sehen unterdessen noch weitere Gründe für eine möglicherweise heftigere Influenzasaison als zuletzt: Durch den Quasi-Ausfall der Grippe im 2020/21 könnte eine sogenannte „Immunitätslücke“ entstanden sein, sagte Professor Klaus Wahle, Sprecher des Projekts Grippeschutz und zwischen 2004 und 2011 Mitglied der Ständigen Impfkommission, der Volksstimme.

Zudem sei nicht sicher, ob die vorhandenen Grippeimpfstoffe passgenau vor den Virusvarianten schützen, die im Winter nach Deutschland kommen. Für die Impfstoffentwicklung in Europa werde das Grippe-Geschehen auf der Südhalbkugel der Erde beobachtet - dort ist während des Sommers auf der Nordhalbkugel Winter. Dominieren am Ende doch andere Varianten, kann es zu Passgenauigkeiten kommen.

Auch dann bietet eine Impfung aber oft noch eine Teilimmunisierung. Für einen hohen Impfschutz in Deutschland sorgt dabei die Tatsache, dass sogenannte Vierfachwirkstoffe geimpft werden: Sie enthalten jeweils zwei Subtypen der sogenannten A- beziehungsweise B-Linie des Grippevirus, sagte Lungenklinik-Direktor Jens Schreiber.

Meldungen

Polizei hebt Cannabis-Plantage aus

Calbe (ok) • Ein Schlag gegen die Drogenkriminalität ist der Polizei im Salzlandkreis gelungen. Nach einem anonymen Hinweis konnten die Beamten schon in der vergangenen Woche eine professionell betriebene Cannabis-Plantage ausheben. Sie befand sich über mehrere Etagen eines Einfamilienhauses. Insgesamt beschlagnahmte die Polizei rund 1000 Pflanzen. Bei der Tatortaufnahme verhielt sich ein vorbeifahrender Autofahrer seltsam und flüchtete, als er die Polizei sah. Der Mann wurde später gestellt. Gegen den albanischen Fahrer lagen mehrere Haftbefehle vor, teilte die Polizei gestern mit.

Urteil gegen Dessauer Mörder rechtskräftig

Dessau/Hannover (dpa) • Die Verurteilung eines heute 36-Jährigen wegen Mordes an einer jungen Stewardess in Hannover ist rechtskräftig. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, wie der Bundesgerichtshof gestern in Karlsruhe mitteilte. Es gebe keine Rechtsfehler. Das Landgericht Hannover hatte den Mann aus Dessau im Februar 2021 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt. Er hatte die 23-Jährige im Januar 2020 nach jahrelangem Stalking in ihrer Wohnung mit einem Klappmesser erstochen.

54-Jähriger tot in der Mulde gefunden

Dessau (dpa) • In der Mulde in Dessau-Roßlau ist die Leiche eines zuvor als vermisst gemeldeten 54-jährigen Mannes gefunden worden - die Polizei ermittelte nun zu den Hintergründen. Die genauen Umstände und die Ursache des Todes sollten geklärt werden, Hinweise auf ein Verbrechen gebe es aber nicht, sagte ein Polizeisprecher in Dessau-Roßlau. Denkbar sei ein Unfall. Ein Polizeihubschrauber hatte letztlich die im Fluss treibende Person gesichtet, ein Notarzt stellte den Tod des Mannes fest.

Personalie

Naumburger ist bester Zimmermann im Land

Benedikt Voigt von der Firma Werthebau Mehlhorn in Naumburg ist Sachsen-Anhalts bester Zimmermann. Er wurde am vergangenen Wochenende in Wernigerode zum Sieger im diesjährigen Praktischen Leistungswettbewerb der Bauhandwerksjugend Sachsen-Anhalt gekürt. Die Aufgabe bestand darin, einen Ausschnitt einer komplizierten Dachkonstruktion herzustellen. Dabei kam es auf die Passgenauigkeit im Millimeterbereich an. Mit 94 von möglichen 100 Punkten bewertete die Jury die Arbeit von Benedikt Voigt am höchsten und kürte ihn zum Landessieger. Er wird Sachsen-Anhalt nun beim 70. Bundesleistungswettbewerb Mitte November in Erfurt vertreten. (jb)



Löste die Dachkonstruktion am besten und ist damit Landessieger der Zimmerer: Benedikt Voigt. Foto: bvg

Finanzminister warnt vor überzogenen Forderungen

Tarifverhandlungen für Bedienstete im öffentlichen Dienst: Heute Kundgebung in Haldensleben

Von Michael Bock



Magdeburg • Sachsen-Anhalts Finanzminister Michael Richter hat die Gewerkschaften davor gewarnt, in den derzeit laufenden Tarifverhandlungen für die Bediensteten im öffentlichen Dienst den Bogen zu überspannen.

Zwar seien die Interessen der Beschäftigten zu berücksichtigen, sagte der CDU-Politiker auf Volksstimme-Anfrage. Aber: „Wir müssen die Leistungsfähigkeit der Länder im Blick behalten.“ Er halte die Forderungen der Gewerkschaf-

ten „für nicht angemessen“. Die Gewerkschaften fordern fünf Prozent mehr Gehalt, mindestens 150 Euro monatlich - im Gesundheitswesen 300 Euro mehr. Betroffen sind bundesweit insgesamt rund 1,1 Millionen Tarifbeschäftigte. Dazu kommen 1,4 Millionen Beamte und etwa eine Million Versorgungsempfänger, auf die der Abschluss übertragen werden soll.

Nach Berechnungen des Landes-Finanzministeriums würden in Sachsen-Anhalt ins-

gesamt etwa 67 000 Menschen von einem Gehaltsplus profitieren. Den Angaben zufolge würde ein fünfprozentiger Zuwachs den Landeshaushalt zusätzlich mit knapp 184 Millionen Euro pro Jahr belasten. Je-

der Prozentpunkt Gehaltserhöhung brächte für den Landesetat Mehrkosten von 36,8 Millionen Euro. Sachsen-Anhalt ist mit mehr als 20 Milliarden Euro verschuldet. Für dieses Jahr hat das Land Personalkosten von insgesamt rund 3,6 Milliarden Euro eingeplant.

„Die Verhandlungen sind schwierig“, sagte Finanzminister Reinhold Hilbers (CDU). Er weist die Forderungen strikt

de am 8. Oktober hatte keine Annäherung gebracht.

Der Vorsitzende der Gewerkschaft Verdi, Frank Werneke, nannte den Auftakt seinerzeit „absolut enttäuschend“.

Gerade in der Pandemie hätten die Ministerpräsidenten immer wieder die Leistungen der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes herausgestellt: „Es kann nicht sein, dass sie sich jetzt taub stellen.“ Verhandlungsschef für die Tarifgemeinschaft deutscher Länder, die Arbeitgeber also, ist der niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers (CDU).

Er weist die Forderungen strikt

Mütter in der Pandemie am Limit

Gesundheitsserie Teil 2: Frauen waren im Lockdown großen Belastungen ausgesetzt / Erholung finden sie am Arendsee Von Bärbel Böttcher

Die Pandemie hat in den zurückliegenden Monaten vor allem an den Kräften der Frauen in Familien genagt. Viele litten unter den Mehrbelastungen. Jetzt gibt es Möglichkeiten zur Erholung.

Arendsee • Es herrscht kein Badevettter an diesem verregneten Tag. Trotzdem übt der Arendsee im gleichnamigen Luftkurort (Altmarkkreis Salzwedel) auf Carolin Löffler sowie ihre Kinder Anna und Jakob eine große Anziehungskraft aus. Alle drei genießen bei Spaziergängen die Ruhe und Einsamkeit im nördlichen Zipfel Sachsen-Anhalts.

Die 43-Jährige, die in der Nähe von Stuttgart (Baden-Württemberg) zu Hause ist, tankt in Arendsee bei einer Mutter-Kind-Kur Kraft. In den vergangenen Monaten fühlte sie eine Last der Verantwortung auf ihren Schultern, die sie zu erdrücken drohte. Ende vergangenen Jahres war ihre Ehe zerbrochen. Ihr Mann entschied sich nach einigem Hin und Her für eine andere Frau und zog aus der gemeinsamen Wohnung aus. Der Gedanke, nun alleinerziehend zu sein, war für die Mutter schwer zu verkraften.

Alleinerziehend im Lockdown

Dazu der Lockdown. Carolin Löffler ging durchgängig arbeiten. Die gelernte Arzthelferin ist derzeit als Schulbegleiterin für ein an Diabetes erkranktes Kind tätig. Zu dieser Zeit betreute sie ihren Schützling in dessen Wohnung. Anna und Jakob absolvierten derweil zu Hause ihren Online-Unterricht.

Für den 13-Jährigen, so erzählt sie, sei das nicht neu gewesen. Die Zehnjährige hingegen, die gerade in die fünfte Klasse gekommen war, habe damit keine Erfahrung gehabt. Also griff die Mutter das eine oder andere Mal nach ihrem Dienst helfend ein. Daneben der Einkauf, das Kochen, die Wäsche, das Putzen. Alle häuslichen und familiären Angelegenheiten, die sie sich bisher mit ihrem Mann geteilt hatte, musste sie nun allein stemmen. Sie hat funktioniert. Das war kräftezehrend.

Der Hausarzt bescheinigte der total erschöpften Frau, dass sie kurbedürftig ist. Die Mutter-Kind-Kur wurde dann von der Krankenkasse schnell bewilligt. Beim Kurort fiel die Wahl auf Arendsee. „Ich bin echt begeistert“, sagt Carolin Löffler. „Es tut so gut, hier zu sein und einfach mal alles abzugeben. Die Kinder sind versorgt. Ich muss nicht überlegen, wann ich einkaufen gehe, wann ich putze, welche Termine noch anstehen.“



Carolin Löffler und ihre Kinder Anna und Jakob genießen die Stille am Arendsee. Drei Wochen erholten sie sich bei einer Mutter-Kind-Kur.

Volksstimme +
GESUNDHEIT



Franziska Hauschild und Sohn Taylor basteln unter Anleitung von Beschäftigungstherapeutin Kerstin Rademacher. Fotos (2): Andreas Stedtler

„Es tut so gut, hier zu sein und einfach mal alles abzugeben. Die Kinder sind versorgt. Ich muss nicht überlegen, wann ich einkaufen gehe, wann ich putze, welche Termine noch anstehen.“

Marion Danner, Leiterin der vom DRK betriebenen Kurklinik in Arendsee, die einzige, die solche Kuren in Sachsen-Anhalt anbietet, kennt viele solcher Geschichten. „Frauen kommen hocherschöpft, regelrecht krank und verzweifelt hier an“, sagt sie. Für Mütter sei der Alltag schon ohne Pandemie anstrengend. Sie seien stark gefordert - manchmal überfordert und brauchen Unterstützung.

Belastung hat zugenommen

„Aber wir haben den Eindruck, dass durch die Corona-Pandemie an Belastung noch einmal etwas obendrauf gekommen ist“, betont sie. Und nennt Home-Office gepaart mit Home-Schooling, daneben der Haushalt, der zum großen Teil noch Frauensache sei, fehlende Kontakte und einiges mehr.

„Frauen gehen oft über ihre eigenen Grenzen, nehmen sich

selbst nicht mehr wahr, kümmern sich nicht um ihre Belange“, sagt Marion Danner. „Sie haben den Anspruch, eine gute Mutter zu sein, alles für die Kinder und die Familie zu geben“, fügt sie hinzu.

Die Leiterin erzählt, dass die Kurklinik im ersten Lockdown drei Monate schließen musste. Nachdem der Kurbetrieb ab Mitte Juni 2020 wieder möglich war, habe es viele Anmeldungen und lange Wartelisten gegeben. Doch im Herbst darauf, als die zweite Pandemie-Welle anrollte, habe es viele Absagen gegeben. Nicht in erster Linie aus Angst vor einer Ansteckung, sondern weil die Frauen einen zu großen Schulausfall für die Kinder befürchteten - die übrigens auch während der Kur unter Anleitung von Pädagogen mitgebrachte

Aufgaben erledigen. Die Mitarbeiter der Kurklinik versuchen dann, die Frauen zu ermutigen, die Kur auf jeden Fall zu machen. „Denn die Erkenntnis, etwas für sich tun zu müssen, kommt oft zu spät. Wenn ein bestimmter Erschöpfungspunkt erst überschritten ist, fängt der Körper an zu signalisieren - so geht es nicht weiter“, sagt Marion Danner. Sprich: Zu der psychischen Belastung kommen körperliche Beschwerden wie beispielsweise Rückenprobleme. „Viele Frauen sind derart erschöpft, dass sie weinend vor uns in der Therapie sitzen.“ Der Rede- und Beratungsbedarf sei groß, größer noch als sonst, unterstreicht Marion Danner.

Auch Franziska Hauschild aus Blankenheim (Landkreis

Mansfeld-Südharz) ist mit einem Erschöpfungssyndrom nach Arendsee gekommen. Die 36-Jährige ist voll berufstätig, arbeitet bei einem Bildungsträger der beruflichen Rehabilitation. In einer Leistungsfunktion. Es ist ein stressiger Schreibtischjob. Und so leidet sie auch unter Schulter-, Nacken- und Kopfschmerzen. Home-Office gab es für sie während des Lockdowns nicht. Auch für ihren Mann kam das nur zeitweilig in Frage. Und so musste Sohn Taylor in die Notbetreuung. „Was mit einem normalen Schulunterricht nicht vergleichbar ist“, sagt Franziska Hauschild. Also haben sich die Eltern nach der Arbeit noch mit ihm hingesetzt und die auf zahlreichen Arbeitsblättern gestellten Aufgaben erledigt. Schließlich soll der Elfjährige einen reibungslosen Start in die 5. Klasse haben. „Wir waren ein großes Hausaufgabenpensum gewohnt - aber Corona hat das Ganze noch gesteigert“, erzählt die Mutter.

Ruhe und Gelassenheit

Taylor am Nachmittag noch mal zu motivieren, sich mit Mutter oder Vater den Schulaufgaben zu widmen, das sei auch nicht ganz einfach gewesen. Da immer ruhig und gelassen zu bleiben, sei mitunter schwierig, sagt sie. Und dann waren ja noch die ande-

ren Pflichten, die der Haushalt so mit sich bringt.

Doch als ob das nicht alles schon anstrengend genug war - im Frühjahr wurde bei Franziska Hauschild eine schwere Nierenerkrankung diagnostiziert. Drei Mal in der Woche muss er nun zur Dialyse. „An diesen Tagen kommt er erschöpft nach Hause“, sagt sie. Das Pensum der Frau wird dadurch noch größer.

Auch ihr Ziel ist es, erst einmal zur Ruhe zu kommen, Kraft für die kommende Zeit zu tanken. Da helfen nicht nur Gespräche mit Psychologen und anderen Therapeuten, sondern auch mit anderen Frauen. Carolin Löffler sagt, dass in ihrem Bekanntenkreis keine alleinerziehende Mutter zu finden ist. Erst in Arendsee hat sie Betroffene getroffen. Ebenso wie Anna und Jakob mit Kindern zusammenkommen, die ohne Vater aufwachsen und sich erstmals von ihnen verstanden fühlen.

Drei Wochen dauert eine Mutter-Kind-Kur. Eine relativ kurze Zeit. „In drei Wochen ist nicht alles aufzuarbeiten. Wir müssen schauen, wie es dann zu Hause weitergehen kann“, sagt Marion Danner. „Wir können die Lebenssituation nicht komplett verändern und auch schwere Schicksale nicht ungeschehen machen. Aber wir können helfen, einen Weg zu finden, damit umzugehen“, unterstreicht sie. Und Mut machen, diesen Weg auch zu gehen.

Der Weg zur Mutter-/Vater-Kind-Kur

Um eine Mutter-/Vater-Kind-Kur antreten zu können, müssen Vater/Mutter Kurbedürftigkeit nachweisen. Ein Attest vom Haus-/Facharzt.

Die begleitenden Kinder (in der Regel zwischen ein und zwölf Jahre) benötigen kein Attest.

Die Kur muss bei der Krankenkasse beantragt werden. Dafür muss das Attest und bei einigen Krankenkassen auch ein Selbstauskunftsbrief ausgefüllt werden.

Bei der Wahl der Kurklinik helfen der behandelnde Arzt, eine Kurberatungsstelle oder die Krankenkasse.

Bei Nichtgenehmigung der Kur können Betroffene innerhalb von vier Wochen Widerspruch einlegen. Auch dabei hilft die Kurberatungsstelle.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Arbeitnehmer während der dreiwöchigen Kur bezahlt freizustellen. Allerdings sollte der Arbeitgeber rechtzeitig über die Freistellung informiert werden.

Die Zuzahlung beträgt zehn Euro pro Tag, insgesamt also 220 Euro.

Zehn Prozent der Hin- und Rückfahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel zur Kur einrichtung - mindestens fünf Euro, höchstens zehn Euro - müssen selbst getragen werden.

Für An- und Abreise mit dem Pkw erstattet die gesetzliche Krankenkasse die Fahrtkosten in Höhe der Summe, die für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel anfallen würden.

Zur DRK-Kurklinik Arendsee kommen durchaus auch therapiebedürftige Kinder, die zum Beispiel unter orthopädischen Erkrankungen wie Fehlstellungen leiden, unter psychischen Störungen, Verhaltensauffälligkeiten, Atemwegs-, Hauterkrankungen oder Adipositas.

Die DRK- Klinik bietet seit Jahren AD(H)S-Schwerpunktakten für Eltern und Kinder ab 6 Jahren an. (bk)



*Liebe Grüße,
bleibt gesund!*

Schreib mal wieder! Die biber post sorgt dafür, dass Dein Gruß ankommt – schnell und zuverlässig.

www.biberpost.de

Gemeinsam stark in Sachsen-Anhalt!

MZZ-Briefdienst

biberpost

Kommt einfach besser an.

Kommentare

Projekt vor Posten

Steffen Honig zu Regierungsbildung und Personal

Tempo und Themen bei der Regierungsbildung geben augenscheinlich Gelb und Grün vor, während Rot über allem thront. Kein Wunder: der SPD wäre die Kanzlerschaft sicher, so es denn zur Koalition käme. Um den Finanzminister-Posten allerdings beginnt der Zank zwischen Grünen und FDP, kaum dass der Sondierungsfrieden vorbei ist. Es ist eher eine Prestigesache für die Parteien als eine Fachfrage. Weder Robert Habeck noch Christian Lindner sind ausgewiesene Finanzierer. Aber beide wollen das einflussreiche Amt.

Damit kommen die Personalien, die die Verhandler gern erst mal draußen gelassen hätten, nun mit auf den Tisch – und zwar öffentlich. In gleicher Form wird auch um den Frauenanteil im neuen Kabinett gerungen. Die Sprengkraft der Debatten für die Koalitionsverhandlungen insgesamt hält sich aber in Grenzen. An Posten und Personen werden die beteiligten Parteien ihr Ampel-Projekt nicht scheitern lassen. **Politik**

De-facto-Kartell macht's teuer

Siegfried Denzel
über die steigen- den Energiepreise

Es ist ein unheilvolles de-facto-Kartell, das Unternehmern genauso wie Autofahrern den Schweiß auf die Stirn treibt. Die Motive sind zwar verschieden – dennoch dürfte jeder Kartell-Beteiligte zufrieden auf Tankstellen- und Gaspreise blicken: Die Opec hat nach Jahren ihre Öl-Macht wiederdeckt, hält die Fördermenge trotz steigender Nachfrage knapp – und macht das Geschäft für die Ölstaaten wieder lukrativ. Auch die klamme Gas-Macht Russland verdient und übt nebenbei politischen Druck auf das energieabhängige Europa aus. Und: Weil auf teure Rohstoffe nochmal happy Steuer- und Klimaabgaben kommen, freut sich auch Deutschlands Finanzminister und wohl nächster Kanzler Olaf Scholz, dass Geld in die coronaenterte Bundeskasse kommt. Politisch korrekt sind hohe Preise für fossile Energien im Hinblick auf Klimaschutz außerdem.

So besteht wenig Hoffnung, dass die neue Regierung die am 1. Januar fällige nächste Stufe der CO₂-Bepreisung zumindest aussetzen könnte. Schlechte Aussichten für eine Industrieanimation im Allgemeinen und für ein Flächenland wie Sachsen-Anhalt im Besonderen. **Seite 6**

Warschau dreht den Spieß um

Polen verlangt EU-Prüfung der Berufungsverfahren zum Bundesgerichtshof

Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH).

Ein entsprechenden Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Justizminister Zbigniew Ziobro gestern in Warschau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstöse.

Ziobro sagte, wenn der EuGH versichere, dass die Beteiligung von Politikern an der Auswahlprozedur für Richter in Polen die Unabhängigkeit dieser Richter infrage stelle, dann stelle Polen nun die Frage, welchen Einfluss so eine Beteiligung auf die Unabhängigkeit künftiger Richter am Bundesgerichtshof habe.

Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Kritiker werfen ihr vor, Richter unter Druck zu setzen. Die EU-Kommission hat wegen der Reformen bereits mehrere Vertragsverletzungsverfahren gegen Warschau eröffnet und Klagen beim EuGH eingereicht. Im Juli hatte der EuGH geurteilt, die 2018 eingerichtete



Das Reiterstandbild des Fürsten Poniatowski vor dem Warschauer Regierungspalast Radziwiłł. Foto: Imago

Disziplinarkammer an Polens Oberstem Gericht biete nicht alle Garantien für Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Ausgewählt werden die Mitglieder der Disziplinarkammer vom Landesjustizrat. Der EuGH kritisierte, der Landesjustizrat sei ein Organ, das „von der polnischen Exekutive und Legislative wesentlich umgebildet wurde“, an seiner Unabhängigkeit gebe es berechtigte Zweifel.

Ziobro argumentierte nun, in Deutschland würden Richter für den Bundesgerichtshof vom Richterwahlausschuss ge-

wählt, der ausschließlich aus Politikern besteht. Die Bundesregierung äußerte sich auf eine Anfrage der Deutschen Presse-Agentur bis zum späteren Nachmittag nicht zu den Vorwürfen.

Morawiecki: EU bald kein Bund freier Staaten mehr

Dem Gremium gehören die 16 Justizminister der Länder sowie 16 weitere Mitglieder an, die vom Bundestag bestimmt werden. Damit sei der Ausschuss stärker politisiert als

Polens Landesjustizrat, sagte Ziobro. Diesem gehören 17 Richter, sechs Parlamentsabgeordnete sowie zwei von der Regierung entsandte Mitglieder an.

Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki warnte unterdessen in einem Brief an die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedsländer, dass die EU bald kein Bund freier Staaten mehr sein



Mateusz Morawiecki

könne. Es gebe eine ungewöhnlich gefährliche Entwicklung, die die Zukunft der EU bedrohe, hieß es in dem am Montag von der Regierung veröffentlichten Schreiben.

„Ich meine die schrittweise Umgestaltung der EU in ein Subjekt, das nicht mehr der Bund von freien, gleichen und souveränen Staaten ist – sondern zu einem zentral regierten Organismus wird, der von Institutionen ohne die demokratische Kontrolle der Bürger Europas geführt wird“, so Morawiecki. Wenn man diese Entwicklung nicht stoppe, könne sie heute ein Land betreffen und morgen weitere Länder.

Polen Regierungschef soll an diesem Dienstag an einer Debatte im Europaparlament in Straßburg umstrittene Entscheidungen zu Justiz- und Rechtsfragen verteidigen. Dabei dürfte es auch um das jüngste Urteil des polnischen Verfassungsgerichts gehen, das den Vorrang des europäischen Rechts vor dem polnischen Recht infrage stellt. Zu der Plenarrede wird auch EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen erwartet. Sie hat bereits deutlich gemacht, dass sie das Urteil für höchst problematisch hält.

In seinem Brief schrieb Morawiecki weiter, Polen halte sich vollkommen an das europäische Recht, und die Urteile des EuGH würden wie in jedem anderen Mitgliedsland eingehalten.

Allerdings habe Polen das Recht zu fordern, dass EU-Institutionen dort tätig würden, wo ihre Kompetenz liege – und nicht in anderen Bereichen. (dpa)

Zur Person



Sängerin wegen Terrorverdachts verurteilt

Die Kölner Sängerin **Hozan Canê** (50) ist in Abwesenheit in der Türkei zu einer mehrjährigen Haftstrafe wegen Terrorunterstützung verurteilt worden. Ein Gericht im westtürkischen Edirne habe die Künstlerin am Montag zu drei Jahren, einem Monat und 15 Tagen Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt, sagte ihre Anwältin Newroz Akalan. Die PKK gilt in der Türkei, Deutschland und den USA als Terrororganisation. Akalan kündigte Berufung an. Hozan Canê, ein Künstlername, ist inzwischen zurück in Deutschland und nahm nicht an der Verhandlung teil. Die Anklage stützte sich unter anderem auf Inhalte von Facebook- und Twitter-Profilen. (dpa)

Stimme der anderen

Attentat wirft Fragen zur Integration auf. Die Zeitung „Wall Street Journal“: „Die Ermordung des Parlamentsabgeordneten David Amess am Freitag, als er sich mit Menschen aus seinem Wahlkreis traf, hat Großbritannien schockiert und sollte auch andere westliche Demokratien beunruhigen. Es ist das erste Attentat auf einen britischen Politiker durch einen mutmaßlichen Islamisten, an das wir uns erinnern können, und es wirft beunruhigende Fragen über Integration und demokratische Normen auf.“

Ex-Minister Powell stirbt an Corona-Erkrankung

Republikaner diente unter Präsident Bush jr. als US-Außenminister / Sein Tiefpunkt war die „Irak-Rede“ vor der UN

Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Vier-Sterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen in Folge einer Corona-Infektion, wie seine Familie am Montag im Onlinenetzwerk Facebook mitteilte.

Der ehemalige Politiker und General war demnach vollständig gegen das Virus geimpft worden. „Wir haben einen bemerkenswerten und liebenden Ehemann, Vater, Großvater und einen großartigen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie.

Powell kam 1937 im New Yorker Stadtteil Harlem als Sohn jamaikanischer Einwanderer zur Welt. Er studierte Geologie und startete eine Karriere in der US-Armee, die ihn unter anderem für einen umstrittenen Auftritt vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen präsentierte, die Bagdad gar nicht besaß. Den Auftritt bezeichnet Powell später selbst als „Schandfleck“ in seinem Lebenslauf.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden

republikanischen Partei wurde er aber zunehmend zu einem Fremdkörper. 2008 sprach er eine Wahlempfehlung für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich ebenfalls hinter die demokratischen Kandidaten Hillary Clinton und Joe Biden.

Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen. (AFP/dpa)



Der frühere US-Außenminister Colin Powell (1937-2021) starb an einer Corona-Erkrankung. Foto: dpa

Worte

„Europa zerfällt in Zentrum und Peripherie, der Westen ist das Zentrum, Osteuropa die Peripherie. Das ist ein Problem.“

Die Schriftstellerin Antje Rávik Strubel im Interview des „Tagesspiegels“.

„Die Inflation könnte noch bis zu fünf Jahre ähnlich hoch bleiben.“

Geld-Experte Prof. Gunther Schnabl (Universität Leipzig) zu „Bild online“.

„Ich denke, das werden sie tun.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) äußerte sich in Brüssel zu den Koalitionsplänen für eine Ampel von SPD, Grünen und FDP.

Ampel: FDP macht den Weg frei

Vorstand stimmt für Koalitionsgespräche

Berlin (dpa) • Die FDP hat den Weg für Koalitionsverhandlungen mit der SPD und den Grünen freigemacht. Einen entsprechenden Beschluss fassten gestern der Bundesvorstand und die neu gewählte Bundestagsfraktion einstimmig.

Die beiden anderen Parteien haben bereits zugestimmt. Nachdem der SPD-Vorstand am Freitag einstimmig für formelle Gespräche über eine Ampel-Koalition votiert hatte, stimmte am Sonntag auch ein Kleiner Parteitag der Grünen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu. Die Verhandlungen könnten nun schon in wenigen Tagen beginnen.

FDP-Generalsekretär Volker Wissing äußerte sich am Morgen zuversichtlich, dass Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen gelingen werden. Auf eine Frage nach einem möglichen Scheitern sagte Wissing dem Sender NDR Info: „Das ist keine Option für uns.“ Man brauche eine stabile Bунdesregierung.

Diskussionen über mögliche Ressortbesetzungen in einer Ampel-Regierung bezeichnete Wissing zum gegenwärtigen Zeitpunkt als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltssfragen ablenkt.“ Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche“. „Das hilft jetzt niemandem.“

Lindner hatte sich zuvor zwar gegen öffentliche Debatten über Ministerposten ausgesprochen, aber zugleich Interesse am Schlüsselressort Finanzen signalisiert.

Illegale Migration außer Kontrolle?

Polizisten kritisieren Schleusungen / Regierungssprecher: Situation „intensiv im Blick“

Angesichts steigender Zahlen illegaler Migranten auf der Route über Belarus und Polen nach Deutschland prüft die Bundesregierung weitere Schritte.

Potsdam/Berlin (AFP/dpa) • Dies sei eine „Situation, die wir intensiv im Blick haben“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert am Montag in Berlin. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) werde dazu am Mittwoch im Kabinett „Optionen des Handelns“ vorstellen. Seibert verwies unter anderem auf eine „verstärkte Schleierfahndung“.

„Derzeit werden weitere Maßnahmen zur Verhinderung illegaler Migration abgestimmt“, sagte eine Sprecherin des Bundesinnenministeriums. Details wollte sie nicht nennen. Ihr zufolge kamen seit August rund 4500 Menschen ohne Einreiseerlaubnis über die polnisch-deutsche Grenze.

Seibert verwies auch darauf, dass die Lage an der polnisch-deutschen Grenze „in keiner Weise“ mit der Situation während der Flüchtlingskrise von 2015 zu vergleichen sei. Dennoch müsse die Bundesregierung auf konkrete Entwicklungen an einer Grenze reagieren, betonte der Regierungssprecher.

Eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes machte erneut die Regierung in Belarus für die Lage verantwortlich. Die „schwierige Situation“ sei „bewusst von den Machthabern in Minsk herbeigeführt“ worden, sagte sie. Direkte Vorwürfe an Polen, dem teils unterstellt wird, die über Belarus kommenden Flüchtlinge nach Deutschland weiterreisen zu lassen, gab es von der Bundesregierung nicht.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, dringt derweil auf die Einführung temporärer Kontrollen an der Grenze zu Polen. Teggatz begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundespolizei, wie „Bild“ berichtete. Die Gewerkschaft der Polizei (Gdp) hält von dieser Idee zum jetzigen Zeitpunkt nichts.

„Seit mehreren Monaten steigen die Zahlen der Aufgriffe



Zwei Beamte der Bundespolizei sichern während einer Kontrolle einen Rastplatz an der Autobahn 12. Die Zahl der illegalen Einreisen über Polen ist in den vergangenen Wochen massiv gestiegen.

Archivfoto: dpa

nahezu explosionsartig an“, zitierte das Blatt aus dem Brief der Bundespolizeigewerkschaft. Nur mit der Einführung temporärer Grenzkontrollen könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an den Grenzen wie 2015 vorbeugen. Teggatz schrieb weiter: „Auch sind unsere Kolleginnen und Kollegen einer erheblichen Gesund-

heitsgefährdung ausgesetzt, da die SARS-CoV-2-Infektionen, insbesondere in den Herkunftsändern der Migranten (Irak, Syrien, Jemen, Iran, Afghanistan, usw.), nach wie vor sehr hoch sind und nur sehr selten behördlich erfasst werden.“ Hygienevorschriften wie in Deutschland und Europa üblich würden bei der Schleusung nicht beachtet.

Litauens Innenministerin Agne Biliotaite kündigte eine Aufstockung der Truppen zur Unterstützung von Grenzschutzbeamten an - so sollen täglich bis zu 64 Soldaten zusätzlich eingesetzt werden. „Wir müssen reagieren und auf den schlimmsten Fall vorbereitet sein“, wurde Biliotaite in einer Mitteilung zitiert.

Maas will gegen Fluggesellschaften vorgehen

Deutschland und andere EU-Staaten wollen angesichts der anhaltenden illegalen Migration über die Ex-Sowjetrepublik Belarus verstärkt gegen beteiligte Fluggesellschaften vorgehen. „Wir sehen nicht länger bereit zuzusehen, dass es auch Unternehmen gibt wie Fluggesellschaften, die damit auch noch Geld verdienen“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD) am Montag bei einem Treffen mit Amtskollegen in Luxemburg. Man brauche Sanktionen, mit denen man klar machen könne, dass man nicht bereit sei, dieses Gebaren weiter zu akzeptieren.

Maas erhob zudem erneut schwere Vorwürfe gegen den weißrussischen Machthaber Alexander Lukaschenko persönlich. „Wir sehen uns in Europa konfrontiert mit der Tatsache, dass Lukaschenko Flüchtlinge als Instrument benutzt, um Druck auf europäische Staaten auszuüben“, sagte er. Er sei „nichts anderes als der Chef eines staatlichen Schleusern“. Maas stellte sich damit hinter Länder, die Lukaschenko bezeichneten, sich mit dem Durchschleusen von Migranten aus Ländern wie dem Irak oder Afghanistan für EU-Sanktionen zu rächen. (dpa)

Schweigeminute für ermordeten Tory-Politiker

London (dpa/KNA) • Mit einer Schweigeminute haben die britischen Abgeordneten im Londoner Unterhaus ihres getöteten Kollegen David Amess gedacht. Der Sprecher des Unterhauses, Lindsay Hoyle, sprach den Angehörigen des Tory-Politikers im Namen des Parlaments sein Beileid aus. Er kündigte an, alles in seiner Macht stehende tun zu wollen, damit die Abgeordneten ihre „lebensnotwendigen demokratischen Aufgaben“ sicher ausüben könnten.

Die Polizei hatte kurz nach der Tat einen 25-jährigen Briten somalischer Herkunft festgenommen, heißt es in den Berichten. Dem „Telegraph“ zufolge soll der mutmaßliche Täter zuvor auch erwogen haben, andere Abgeordnete zu töten. Amess könnte ein relativ zufälliges Opfer gewesen sein. Die Polizei geht bislang von einem Einzeltäter aus.

Mob brennt Häuser von Hindus nieder

Dhaka (dpa) • Ein Mob hat mindestens 20 Häuser von Hindus im mehrheitlich muslimischen Bangladesch niedergebrannt. Kurz zuvor hatten Gerüchte über einen antimuslimischen Facebook-Post eines Hindus die Runde gemacht, sagte ein Polizeisprecher gestern.

Insgesamt hätten Hunderte Menschen Sonnabendabend Häuser und einen Tempel von Hindus in einem Fischerdorf im Norden des Landes angegriffen. Polizisten hätten sie schließlich mit Schüssen und Tränengas auseinandergetrieben. Ein hinduistischer Einwohner sagte der Zeitung „Prothom Alo“, dass der Mob „Allahu akbar“ (Gott ist groß) gerufen und sein Blechdach-Haus geplündert sowie in Brand gesteckt habe.

Europa

Polizei räumt Blockade von Hafen Triest

Triest (dpa) • Nach tagelangen Protesten von Aktivisten und Arbeitern im Hafen der norditalienischen Stadt Triest gegen das Corona-Zertifikat hat die Polizei die Demonstranten zurückgedrängt. Polizeibeamte mit Helmen und Schildern sowie Wasserwerfer stellten sich am Montagmorgen vor dem Durchgang Nummer vier des Hafens auf, wie die Nachrichtenagentur Ansa berichtete und auf Fernsehbildern zu sehen war. Es wurden Wasserwerfer und Tränengas eingesetzt.

Afrika

30 Tote bei Anschlag auf Markt in Nigeria

Lagos (dpa) • Unbekannte Täter haben bei einem Anschlag auf einen Marktplatz im Norden Nigers mindestens 30 Menschen getötet. Die Angreifer hätten am Sonntagabend wahllos in die Menschenmenge auf dem Markt von Goronyo im Bundesstaat Sokoto geschossen, sagte der Gouverneur von Sokoto, Aminu Tambuwal, am Montag. Im Norden des Landes kommt es häufig zu Anschlägen und Entführungen. Dahinter stecken sowohl islamistische Terroristengruppen wie Boko Haram als auch kriminelle Banden.

Spahn fordert Ende der Corona-Notlage

25. November als Termin vorgeschlagen / Wagenknecht: Vertuschung von Impfdurchbrüchen



Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) – hier beim Deutschlandtag der Jungen Union – will jetzt das Ende Corona-Notlage. Foto: dpa

Kontaktbeschränkungen oder zur Impfstoffbeschaffung zu erlassen.

Linke-Politiker: Mobbing gegen Ungeimpfte beenden

Die Linken-Bundestagsabgeordnete Sahra Wagenknecht wirft unterdessen dem Bundesgesundheitsministerium vor, die steigende Zahl der Impfdurchbrüche zu verschweigen, berichtet das RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND): „Jens Spahn will die Öffentlichkeit weiterhin nicht über die zunehmende Dynamik bei den Impfdurchbrüchen aufklären.“

Hintergrund ist ein deutlicher Anstieg des Anteils doppelt Ge-

impft registriert. Geht man davon aus, dass nicht jeder dieser Patienten ungeimpft war, war der tatsächliche Anteil der Impfdurchbrüche in diesem Zeitraum höher.

Doch Spahns Ministerium sieht in der neuen Methodik des RKI nicht den einzigen Grund für den steigenden Anteil Ungeimpfter. Auf eine schriftliche Frage Wagenknechts, die dem RND vorliegt, antwortete ein Staatssekretär mit dem Hinweis auf den steigenden Anteil Geimpfter, durch den sich „auch die Wahrscheinlichkeit, dass unter allen Personen, die sich infizieren, mitunter geimpfte Personen betroffen sein können“, erhöhe.

„Wenn die Zunahme der Impfdurchbrüche sich wie in den letzten Wochen fortsetzt, dann wird noch in diesem Winter der überwiegende Teil der neuen Covid-19-Fälle durch Infektionen bei doppelt geimpften Menschen stattfinden“, sagte Wagenknecht. Sie bezeichnet die Beschreibung „Pandemie der Ungeimpften“ als „üble Stimmungsmache“. Der zunehmende finanzielle Druck sowie das „öffentliche Mobbing“ gegen Ungeimpfte sollten dringend beendet werden. „Falsche Maßnahmen“ wie 2G-Regeln, die Abschaffung kostenloser Tests und die Lohnstrichung für Ungeimpfte im Quarantäne-Fall muss die Politik schnellstmöglich rückgängig machen“, forderte Wagenknecht.

Streik gegen ausufernde Kriminalität auf Haiti

Verbrecherbande entführen 17 US-Amerikaner

Port-au-Prince (AFP) • Die Entführung von 17 nordamerikanischen Missionaren und ihren Kindern setzt die Regierung im krisengeschüttelten Haiti weiter unter Druck. Während neue Details zu dem Fall an die Öffentlichkeit drangen, gab es von Regierung und Polizei so gut wie keine Reaktion. Die hinter der Entführung stehende Bande betreibt in der von ihr kontrollierten Region schon seit Monaten ungestoppt ihr kriminelles Geschäft.

Geschäfts- und Berufsverbände in Port-au-Prince riefen schon vor den jüngsten Entführungen für Montag zu einem unbefristeten Streik auf, um gegen das sich ausbreitende Klima der Unsicherheit zu protestieren.

Nach Angaben haitianischer Sicherheitsvertreter hatte die Bande 400 Mawozo die 17-köpfige Gruppe am Samstag in der Nähe der Hauptstadt Port-au-Prince in ihre Gewalt gebracht. Bei den Opfern handelt es sich um fünf Männer, sieben Frauen und fünf Kinder, wie deren christliche Organisation Christian Aid Ministries aus dem US-Bundesstaat Ohio mitteilte. 16 von ihnen haben demnach die US-Staatsbürgerschaft, einer ist Kanadier.

Während die Regierung schwieg, forderte eine haitia-

nische Menschenrechtsbewegung öffentlich die sofortige Freilassung der Entführten. Der Leiter des Zentrums für die Analyse und Erforschung von Menschenrechten, Gédon Jean, sprach von einem schweren Angriff auf die Menschenwürde der Betroffenen. Jean warf der Polizei vor, den kriminellen Banden im Land tatenlos zuzusehen, die sich immer besser organisierten und mehr und mehr Gebiete um die Hauptstadt und in den Provinzstädten kontrollierten.

Entführer vergewaltigen Frauen

Den haitianischen Sicherheitsvertretern zufolge hat die Bande 400 Mawozo in den vergangenen Monaten bereits mehrere Entführungen und Raubüberfälle in der Region zwischen Port-au-Prince und der Grenze zur Dominikanischen Republik begangen. Die Gruppe kontrolliert demnach mehrere Straßen in dem Gebiet. Dort kapert sie immer wieder Fahrzeuge und sogar Busse, verschleppt deren Insassen und verlangt riesige Lösegeldsummen.

Die große Mehrheit der verschleppten Frauen wird sexuell missbraucht, wie Menschenrechtsorganisationen anprangern.

Meldungen

Gastgewerbe unter Vor-Corona-Niveau

Wiesbaden (dpa) • Das Gastgewerbe ist trotz guter Geschäfte im Ferienmonat August weiter deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Es verbuchte sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, teilte das Statistische Bundesamt mit. Damit lag der Umsatz real aber 16,2 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020, dem Monat vor dem Corona-Ausbruch in Deutschland. Von Januar bis einschließlich August 2021 lagen die Umsätze preisbereinigt um 22,2 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Flut kostet Versicherer bis zu zehn Milliarden

Baden-Baden (dpa) • Die Flutkatastrophe in Deutschland dürfte für die Versicherungen nach Einschätzung der Hannover Rück noch teurer werden als gedacht. Nach einem Brachentreffen gehe man davon aus, „dass der Schaden eher an zehn Milliarden als an neun Milliarden Euro herankommt“, sagte der Deutschlandchef des weltweit drittgrößten Rückversicherers, Michael Pickel. Bislang ging die Branche von sieben Milliarden aus.

Gazprom: Deutlich mehr Gas geliefert

St. Petersburg (dpa) • Der russische Energieriese Gazprom hat in den ersten neunenhalb Monaten 2021 nach eigener Aussage mehr Gas ins Ausland geliefert. Allein nach Deutschland sei die Menge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28,2 Prozent gestiegen, teilte das Unternehmen mit. Insgesamt 152,2 Milliarden Kubikmeter Gas wurden demnach in Länder außerhalb früherer Sowjetrepubliken exportiert. Das seien 17,6 Milliarden Kubikmeter (13,1 Prozent) mehr.

„Bild“-Chef Reichelt muss gehen

Berlin (dpa) • Der Medienkonzern Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt von seinen Aufgaben entbunden; das teilte der Verlag gestern Abend mit. Vorausgegangen waren Meldungen, dass der Chef des Medienkonzerns Ippen, Dirk Ippen, die Veröffentlichung von Recherchen seines Investigativ-Teams über Missstände bei „Bild“ untersagt hatte. Am Wochenende hatte die „New York Times“ in einem Bericht über Springer auf die seit Monaten kursierenden Vorwürfe gegen Reichelt hingewiesen.

Dieselpreis sprengt alle Rekorde

Autofahren ist so teuer wie noch nie in Deutschland / Regierung lehnt Eingriff in Spritmarkt ab

Noch nie mussten Autofahrer beim Tanken so viel bezahlen wie aktuell. Am Sonntag gab's ein Allzeit-hoch für Diesel, gestern übersprang diese Kraftstoffsorte sogar die 1,60-Euro-Marke. Super E10 ist ebenfalls auf Rekordkurs.

München (dpa) • Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, teilte der ADAC gestern mit. Damit übertraf der Preis sogar den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 leicht; damals mussten Diesel-Fahrer im Schnitt 1,554 Euro je Liter zahlen. Und: Der Preisauftrieb setzte sich gestern fort; gestern Vormittag kostete der Liter Diesel auch in Sachsen-Anhalt teilweise mehr als 1,60 Euro.

Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlten nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarken der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist verdoppelt. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbe-



Am Wochenende hat Diesel den bisherigen Rekordpreis von 2012 überschritten. Bei Super E10 dürfte der Höchstwert bald erreicht sein. Foto: dpa

ginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

Größter Preisanteil entfällt auf Steuern und Abgaben

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tief-

stände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam; sie gewann durch die Einführung der CO₂-Abgabe zum 1. Januar dieses Jahres weiter an Fahrt.

Die Preisspirale sorgt auch für politische Debatten. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO₂-Preis: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei

Superbenzin sogar zwischen 97 und 98 Cent je Liter.

Die aktuelle Bundesregierung sieht jedoch kaum Möglichkeiten, die Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen von Großhandelspreisen ab, sagte eine Sprecherin. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringen Einkommen gern reduzieren. So hat er vorgeschlagen, die Preissteigerung über ein höheres Wohngehalt abzufedern. Zudem sinkt im neuen Jahr die EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom.

Scheidende Minister suchen Antworten

Altmaier hatte bereits Ende vergangener Woche angedeutet, ein Entlastungspaket könne im Parlament rasch beschlossen werden, wenn man das wolle. Der neue Bundestag kommt am 26. Oktober zur konstituierende Sitzung zusammen. Der Minister kündigte Gespräche mit den Fraktionen an, die derzeit über die Bildung einer neuen Regierung sprechen. Er selbst ist voraussichtlich nicht mehr lange im Amt: SPD, Grüne und FDP haben angekündigt, ihre Regierungsbildung noch vor Weihnachten abzuschließen.

Auch Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) hat Finanzminister Olaf Scholz (SPD) aufgefordert, Bürger und Betriebe kurzfristig zu entlasten. „Dies dient unserem gemeinsamen Ansatz, dass Mobilität in unserem Land bezahlbar bleiben muss“, schrieb er an den Vizekanzler. Sollte der Benzinpreis in diesem Jahr noch die Zwei-Euro-Marke überschreiten, wäre das für viele Menschen nicht mehr tragbar. Seite 4

Tanken nach der Uhr

Tankstellenpreise schwanken täglich. Das Bundeskartellamt verzeichnet Schwankungen von zwölf Cent an ein und derselben Station; in Städten sind es sogar bis zu 22 Cent. Laut ADAC gilt grundsätzlich: Abends zu tanken ist günstiger als morgens.

Wer günstiger tanken will, sollte die Tankstelle zwischen 18 und 19 Uhr sowie zwischen 20 und 22 Uhr ansteuern. Ab 6 Uhr morgens beginnt laut ADAC ein Preisanstieg, der kurz nach 7 Uhr seinen Höhepunkt erreicht. Zwar sinkt der Preis danach meist wieder, es folgen aber weitere Preisspitzen gegen 10, 13, 16, 18 und vor 20 Uhr und sowie ab 22 Uhr.

Eine Reihe von Handy-Apps ermöglicht es Autofahrern, die aktuellen Spritpreise an Tankstellen in ihrer Nähe abzufragen und zur jeweils günstigsten Station zu navigieren. Er möglich wird dies durch die Daten der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe des Bundeskartellamts. Auf ihrer Internetseite hat die Behörde 56 solcher Anwendungen aufgelistet. Mit am verbreitetsten ist die App „Clever Tanken“, erhältlich für iOS, Android und Windows-Phone. Ebenfalls für iOS- und Android ist die App „ADAC-Spritpreise“ konzipiert. Unabhängig davon rät der Automobilclub zu spritsparenden Fahrweise. Bei einer Drehzahl von etwa 2000 Umdrehungen pro Minute sollte hochgeschaltet werden. Scharfes Beschleunigen sollte vermieden werden, auch der richtige Reifendruck sei wichtig. (AFP)

10 000 neue Jobs für virtuelle Welt

Facebook kündigt Projekt „Metaverse“ an

Menlo Park (dpa) • Facebook will in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10 000 neue hochqualifizierte Arbeitsplätze schaffen, um die virtuelle Welt „Metaverse“ aufzubauen. Das kündigte Facebook-Topmanager Nick Clegg in einem Blogbeitrag an. „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente“, schrieb der britische Ex-Vizepremier, der seit 2018 in Facebook-Diensten steht.

Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberwelt verschmelzen. Clegg erklärte, Facebook entwickle gemeinsam mit Partnern „Metaverse“, kein individuelles Unternehmen werde „Metaverse“ besitzen und betreiben. Wie das Internet werde das System sich durch Offenheit und Interoperabilität auszeichnen.

Wachstum in China schwächer

Peking (dpa) • Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft ist im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresvergleich gewachsen. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es bislang der schwächste Wert in diesem Jahr. Experten warnen schon längere vor Risikofaktoren wie Energieknappheit und -kosten sowie immer stärkerer staatlicher Reglementierung.

Gericht rügt Vergleichsportal

Karlsruhe (dpa) • Das Vergleichsportal Verivox hat Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und dafür eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Verivox hatte nur jene Versicherer berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision ver einbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb. Das Gericht gab damit eine Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands statt. (Az: 6 U 82/20)

Börse

DAX

Schlusskurse (Euro) 18.10. 15.10.

Adidas N 270,65 274,40

Airbus Group 113,36 114,90

Allianz 198,54 198,60

BASF 64,06 65,00

Bayer 46,62 47,88

BMW 86,37 87,56

Brenntag AG 82,38 82,92

Continental 98,70 100,28

Covestro 56,36 58,28

Daimler 81,95 83,65

Delivery Hero 114,20 114,60

Deutsche Bank 11,44 11,41

Deutsche Börse 147,35 147,35

Deutsche Post 52,91 52,76

Deutsche Telekom 16,49 16,53

Deutsche Wohnen 52,98 52,94

E.ON AG 10,56 10,61

Fresenius Med. Care 60,42 61,28

Fresenius Se 40,78 40,90

HeidelbergCement 62,50 63,02

Hellolabs 82,48 80,96

Henkel 77,64 77,54

Infinion Techno 37,54 37,07

Linde Plc 264,75 265,00

MERCK 193,10 192,35

MTU AERO ENGINES 187,30 190,05

Münch. Rückvers. 243,15 244,35

Porsche Aut.hldg 87,20 90,24

Puma 100,20 101,55

Qolagen Nv 44,87 44,73

RWE 31,92 32,09

SAP 124,98 126,28

Sartorius 52,84 52,60

Siemens 139,86 141,26

Siemens Energy N 23,68 23,91

Siemens Health 57,00 57,34

Svwise Ag 114,45 114,30

Vonovia Se 53,84 53,36

VW 192,34 198,66

Zalando Se 79,54 79,36

TecDAX

in Euro 18.10. 15.10.

1&1 26,48 26,74

Aixtron AG 20,92 22,50

Bechtle 58,86 58,54

Comtac It Sys AG 56,00 55,50

Carl Zeiss Med 164,85 166,70

CompuGroup Medic 71,25 71,15

Deutsche Telekom 16,49 16,53

Eckert & Ziegler 121,30 119,60

Evotek 42,02 41,55

Freenet 22,37 22,55

Infinion Techno 37,54 37,07

Jenoptik 30,40 30,54

Morphosys 37,61 39,22

Nemetschek 91,70 89,42

Nordex 14,99 15,06

Pfeiffer Vacuum 191,80 190,20

Qolagen Nv 44,87 44,73

S&T Ag 22,40 22,34

SAP 124,98 126,28

Sartorius 52,84 52,60

Siemens 57,00 57,34

Siltronik Nam 135,65 135,80

SMA Solar Technol. 40,24 40,34

Software 41,32 41,30

Suse 39,00 39,23

TeamViewer AG 2,33 2,37

Telefonica Dtd 13,78 13,79

ThyssenKrupp 8,81 8,7

MEDIZIN & GESUNDHEIT

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenzen Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



Ich habe meine Ischiaschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

Behandlung der

SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

Für die Apotheke

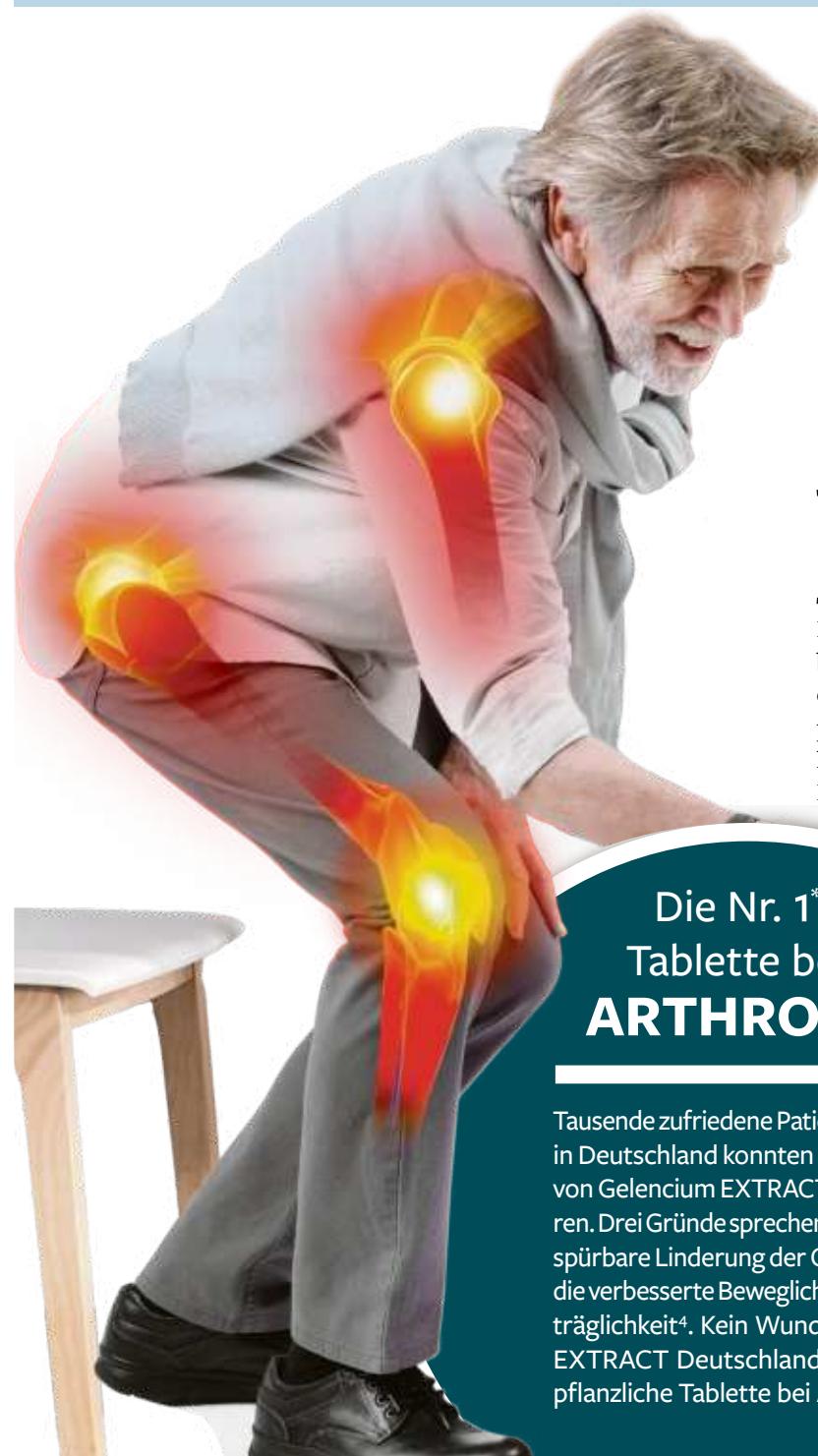
Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30 ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose



Die Nr. 1* Tablette bei ARTHOSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*



Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hierzu können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.



www.gelencium.de



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter-Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.⁶ Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender⁶

Für die Apotheke

Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.



Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chruscik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachouli, Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Tiefenkarrenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. 04. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminalneuritis, Ischias), bei beginnenden akuten fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

SWISS MADE

** Marktforschung, N = 53

Personalien

Freut sich über
Auftritt von Thunberg

Rick Astley (55), Popsänger, hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr in ihrer Muttersprache Schwedisch. Thunberg war am Samstag überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. (dpa)

Übt Kritik an der Serie „Sex and the City“



Candace Bushnell (62), „Sex-and-the-City-Autorin“, findet, dass die Erfolgsserie nicht die richtige Botschaft für Frauen vermittelt. „Die Realität ist, dass die Suche nach einem Mann auf lange Sicht vielleicht nicht die beste wirtschaftliche Wahl ist“, sagte sie in einem Interview mit der „New York Post“. Männer könnten für Frauen „in vielerlei Hinsicht sehr gefährlich sein“, führte sie weiter aus. „Die TV-Show und die Botschaft waren am Ende nicht sehr feministisch.“ (dpa)

Meldungen

Bayern-Profi erhält Haft-Bescheid

Madrid (dpa) • Fußball-Profi Lucas Hernández vom FC Bayern ist bereits gestern vor Gericht in Madrid erschienen. Hernández muss in Spanien möglicherweise eine sechsmalige Haftstrafe antreten. Er sei darüber persönlich und offiziell benachrichtigt worden, teilte das zuständige Gericht mit. Man müsse noch die Entscheidung des Madrider Oberlandesgerichts zu einer von Hernández eingelegten Berufung abwarten, fügte der Gerichtssprecher hinzu.

Rehbock bricht in Arztpraxis ein

Otterbach-Otterberg (dpa) • Ein junger Rehbock habe am Sonntag in Ottersbach bei Kaiserslautern die Eingangstür der Praxis durchbrochen und sich in hinteren Räumen versteckt, teilte die Polizei mit. Vermutlich habe zuvor ein Auto das Tier aufgeschreckt. Der Rehbock sei im Ort bekannt: Anwohner hätten ihn mehrfach gesichtet und Kinder ihn „Hansi“ getauft. Die Feuerwehr und die Wildtierhilfe fingen das Tier ein und entließen es in die Freiheit.

Leben auf dem Pulverfass

Für Betroffene eine Katastrophe, für Touristen faszinierend: Fluch und Segen der Kanaren-Vulkane

Seit Wochen liefert der Vulkan auf La Palma schaurig-schöne Bilder. Für die Betroffenen ist der Feuerberg eine Katastrophe. Aber die Naturgewalten faszinieren auch. Und die Menschen geben nicht auf.

La Palma (dpa) • Mit einer Mischung aus Schrecken und Mitleid sehen Fernsehzuschauer rund um die Welt, wie der Vulkan auf der Kanareninsel La Palma seit vier Wochen Tausende in die Flucht schlägt. Vom sicheren Sofa aus lässt sich wie in Zeitlupe die Zerstörung Hunderter Wohnhäuser durch die bis zu 1200 Grad heiße Lava beobachten.

Nichts bleibt von der vertrauten Umgebung, dem Zuhause, dem Ort, an dem die Menschen aufgewachsen sind, nur eine schwarze glühende Masse. „Stell dir vor, wie sehr es schmerzt zu sehen, dass der Ort, wo ich mein ganzes Leben verbracht habe, einfach verschwindet“, sagt Enrique González (46) dem TV-Sender RTVE in La Laguna, während er Haustrat auf einem Laster lädt.

Angesichts der Bilder und des Leids wird leicht vergessen, dass es ohne die Vulkantätigkeit die Insel gar nicht geben würde und auch die anderen nicht, die bekannteren und bei Touristen wegen ihres milden Klimas beliebten Kanarieninseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote und Gomera.

Sie verdanken ihre Existenz rund 200 Kilometer westlich der Westküste Afrikas einem sogenannten Hotspot tief im Erdinneren, von dem aus punktuell Magma an die Oberfläche drängt. Im Laufe von Millionen Jahren wuchsen die Inseln aus dem Meeressabem empor, und zwar von Ost nach West. Fuerteventura ist etwa 22 Millionen Jahre alt, La Pal-



Lava aus einem Vulkan erreicht das Meer auf der kanarischen Insel La Palma.

Foto: dpa

PUSTEBLUME

Vulkan

Der Vulkan hat seinen Namen vom römischen Feuergott Vulcanus. Der Vulkan ist ein besonderer Berg ohne Spitze. Statt der Spitze sieht man dort ein Loch - den Krater. Das Gestein im Inneren des Vulkans ist so heiß, dass es geschmolzen ist. Manchmal kommt es zu Vulkanabruinen, bei denen die Lava dann außen am Vulkan herunterfließt.

Mehr unter
www.pusteblume-kinderzeitung.de

ma im Westen „nur“ circa zwei Millionen. Neben dem ganzjährig milden Klima locken auch die bizarren Landschaften früherer Vulkanabruinen

Hundertausende Touristen auf die Kanaren. Der wohl bekannteste Vulkan ist der 3715 Meter hohe Teide auf Teneriffa. Die wüstenähnliche Gegend rund um den höchsten Berg Spaniens wirkt wie eine Mondlandschaft. In Santa Cruz de Tenerife sonnen sich die Urlauber auf dem pechschwarzen Sand der Playa Jardín. Und auf Lanzarote ist der Lavatunnel von Janeos del Agua eine ebenso beliebte Touristenattraktion wie der farbige Berg Montaña Colorado. Im Nationalpark Timanfaya fühlt sich der Besucher wie auf einem anderen Planeten.

Und auch der Vulkan auf La Palma lockt schon Reisende an. Von Teneriffa aus werden per Schiff Tagestouren oder auch Besuche mit Übernachtung auf der Vulkaninsel angeboten. Für die Menschen, die bisher meist vom Bananenbau lebten, könnte das eine neue Einnahmequelle sein. Trotz des heftigen Vulkanaus-

bruchs auf La Palma ist dort bisher noch niemand ernsthaft verletzt worden. Das lag auch an einem Krisenplan der Inselregierung. Ältere und in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen waren vorsichtig schon kurz vor dem Ausbruch, der sich durch Hunderte leichte bis mittlere Beben andeutete, in Sicherheit gebracht worden.

Soforthilfen in Millionenhöhe

Zudem waren die Bewohner gefährdeten Gebiete aufgerufen worden, Fluchtgepäck mit den wichtigsten Unterlagen, Medikamenten und ihrem Handy griffbereit zu haben. Auch die Sammelpunkte im Falle von Evakuierungen waren bekannt. Große Hilfsbereitschaft und Soforthilfen in Millionenhöhe des Staates linderten die größte Not der 7000 seit dem Ausbruch Evakuierten. Dennoch hätten die Menschen das

von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Teneguía ausgebrochen war.“

Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur zu bedenken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gutgehen.

Dennoch halten die Bewohner von La Palma an ihrer Insel fest. „Wir leben im Paradies und kennen den Preis, der manchmal bezahlt werden muss. Wenn dieser Vulkan erloschen ist, suche ich mir ein Stück Land und fange von vorne an“, sagte der Agraringenieur Fran Leal der Zeitung „El País“.

Gewinnquoten

6 aus 45

5 – 7 – 8 – 9 – 12 – 29

Zusatzspiel: 16

GK 1: unbesetzt, 295 656,00 Euro
GK 2: unbesetzt, 24 348,80 Euro
GK 3: 35-mal 238,80 Euro,
GK 4: 1567-mal 10,60 Euro,
GK 5: 1294-mal 6,40 Euro,
GK 6: 13122-mal 2,10 Euro.

13er Wette

2 – 1 – 2 – 1 – 0 – 2 – 0 – 0 – 0 – 1 – 2 – 0 – 1
GK 1: unbesetzt, 102 822,90 Euro
GK 2: 3-mal, 19 585,30 Euro
GK 3: 25-mal, 2350,20 Euro
GK 4: 274-mal 268,00 Euro

Lotto am Samstag:

GK 1: unbesetzt, 5 195 264,80 Euro,
GK 2: unbesetzt, 2 495 024,90 Euro,
GK 3: 39-mal, 2217,90 Euro
GK 4: 404-mal, 6381,60 Euro
GK 5: 2980-mal, 240,00 Euro
GK 6: 26 442-mal, 64,10 Euro
GK 7: 62 917-mal, 23,00 Euro
GK 8: 545 971-mal 12,50 Euro
GK 9: 512 823-mal 6,00 Euro

Spiel 77

GK 1: 1-mal 1 877 777,00 Euro
GK 2: 6-mal, 77 777,00 Euro
GK 3: 44-mal 7 777,00 Euro
GK 4: 425-mal 777,00 Euro
GK 5: 4099-mal 77,00 Euro
GK 6: 41 524-mal 17,00 Euro
GK 7: 400 241-mal 5,00 Euro
(GK = Gewinnklasse)
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Mehr Lotto unter:
www.volksstimme.de/lotto

Vermisste Elfjährige: Polizei prüft Verbindung zu Sekte

Mädchen soll sich bei der Glaubensgemeinschaft „Zwölf Stämme“ aufhalten

Holzheim (dpa) • Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegewater eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Mehrere Medien hatten über die E-Mail zuvor berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten. Die Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kin-

diums in Augsburg sagte, die Mail müsse noch überprüft werden, ob sie authentisch sei. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kin-

dern als angemessene Erziehungs methode betrachtet. Da nicht auszuschließen ist, dass die leiblichen Eltern des Mädchens in Zusammenhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Es werde nun auch geprüft, ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten gemeinschaf-

ten in Tschechien ist, erklärte der Polizeisprecher am Montag. Ob die tschechische Polizei dort bereits aktiv geworden ist, das ist bislang aber unklar.

Die „Zwölf Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterzimmern bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. Vor acht Jahren hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Die Aktion hatte zu jahrelangen

Prozessen geführt. Einerseits gab es mehrere Strafverfahren - eine Erzieherin der Sekte wurde sogar zu einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung verurteilt.

Andererseits gingen leibliche Eltern gegen den Sorgerechtsentzug vor. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte entschied 2018, dass die Entscheidungen der deutschen Familiengerichte zulässig gewesen seien. Die „Zwölf Stämme“ waren wegen des Vorgehens der deutschen Behörden nach Tschechien umgesiedelt.

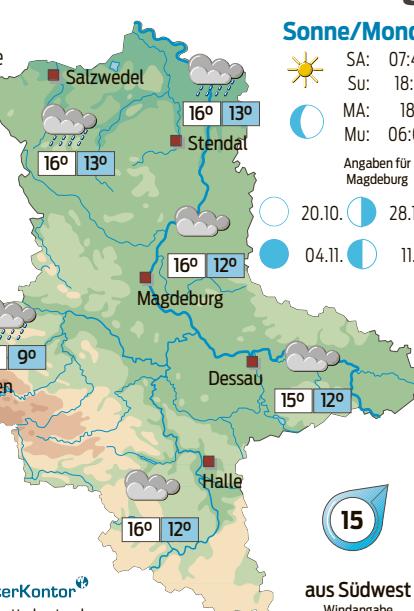
Das Wetter: Meist starke Bewölkung, und stellenweise etwas Regen oder Sprühregen, Höchstwerte 14 bis 16 Grad

Es überwiegen meist dichte Wolkenfelder, und stellenweise fällt etwas Regen oder Sprühregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 14 und 16 Grad. Der Wind weht schwach aus Südwest. Nachts zieht ein Regengebiet vorüber. Es bleibt mild mit Tiefstwerten von 14 bis 12 Grad.

Mittwoch

Donnerstag

Freitag



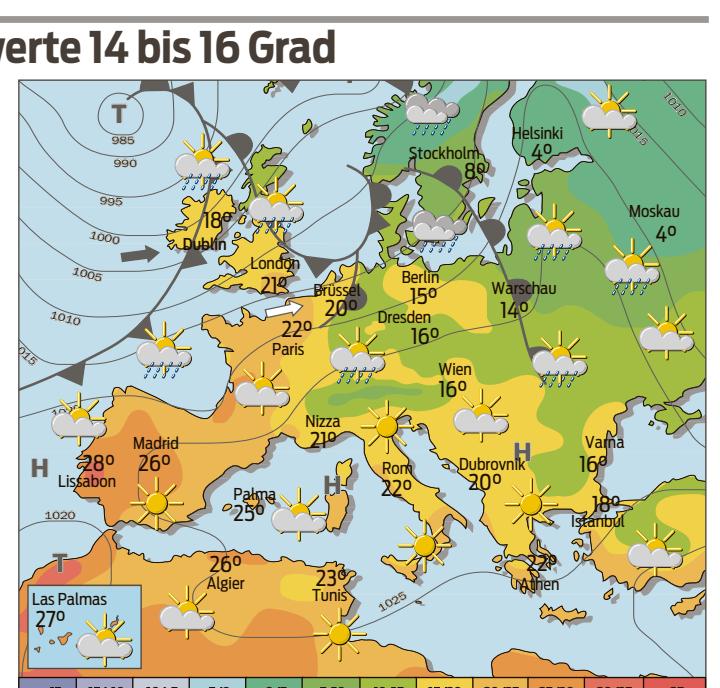
Sonne/Mond		Wasserstände 18.10.2021		Ausflugswetter	
SA: 07:46	SU: 18:10	cm (+/-)	MW	Harz:	Meist dichte Wolkenfelder und zeitweise Regen oder Sprühregen. Ta- geshöchstwerte von 11 bis 17 Grad. Frischer als starker, in Böen starker bis stürmischer Südwestwind.
MA: 18:11	MU: 06:02	131	(-5) 200	Spanien/Portugal:	Im Tagesverlauf ein Wechsel von Sonnenschein und lockeren Wolken. Bis zum Abend überwiegend trocken 23 bis 30 Grad.
		115	(-4) 198	Italien/Malta:	Teils ungestörter Sonnenschein, teils wechselnd bewölkt, dabei größtenteils trocken. Auf Sizilien und auf Malta Schauer. 15 bis 24 Grad.
		149	(-2) 249	Griechenland/Türkei:	Teils sonnig, teils wechselnd bewölkt. Auf dem westlichen Peloponnes sowie im Nordosten der Türkei Regen möglich. Bis 26 Grad.
		136	(0) 221	Balearen:	Viele Wolkenfelder, aber auch häufig Sonne. 20 und 25 Grad.
		117	(-3) 212	Kanaren:	Sonnenschein und dünne Wolken, überall trocken. 25 bis 31 Grad.
		109	(-3) 189		
		167	(-3) 280		
		278	(0) 378		
		203	(+4) 291		
		169	(-2) 280		
		103	(+2) 216		
		175	(+3) 209		
		366	(-11) 437		
		Hadmerleben (Bode)	41 (-1) 56		
		Dobbrun (Biese)	106 (-1) 156		
		Havelberg (Havel)	179 (+30) 190		

Bauernregel

Ist der Oktober freundlich und mild, ist der März dafür rau und wild.

Wetterrückblick		17.10.2021	17.10.2020
Tagesmittel	9,0°	8,0°	
Normalwert	9,2°	9,2°	
Maximum	12,3°	10,6°	
Minimum	3,9°	5,2°	

Luftdruck 18.10., 13 Uhr: 1024,3 hPa
Sonne 17.10.2021: 0,0 Stunden
Quelle: Wetterstation Magdeburg





Handball HV Rot-Weiss Staßfurt gewinnt daheim deutlich. Seite 11

Fußball Salzlandliga bietet Zuschauern erneut viele Treffer. Seite 12

Im Gespräch



Hagen Schmidt

Fußball-Drittligist MSV Duisburg hat Hagen Schmidt als neuen Cheftrainer und Nachfolger von Pavel Dotchev verpflichtet. Dies gab der Tabellen-17. gestern bekannt. Der 51-Jährige war zuvor im Nachwuchs von Borussia Mönchengladbach beschäftigt und erhält in Duisburg einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023. „Er hat uns in seiner Analyse des Teams, der Situation und dem Aufzeichen der Wege daraus absolut überzeugt“, sagte MSV-Präsident Ingo Wald. Foto: imago

Fußball aktuell

JOB: Peter Peters tritt als Aufsichtsratsvorsitzender der DFL zurück und strebt eine Kandidatur als DFB-Präsident an. Er kandidiere, „wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte der 59-Jährige.

ÄRGER: Mit dem Aufziehen eines Banners im Ostseestadion haben Fans von Hansa Rostock am Sonntag für Empörung gesorgt. „Das, was dort gezeigt wurde, ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renz. Das Banner hatte die Aufschrift „Einer weniger, ACAB!“ (All cops are bastards/Alle Bullen sind Schweine) und bezog sich laut Renz „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg.

ERMITTLUNG Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat auf die rassistischen Vorfälle während des Zweitliga-Spiels zwischen dem Hamburger SV und Fortuna Düsseldorf (1:1) reagiert und wird „Ermittlungen einleiten“. Das erklärte der Verband gestern in einer Mitteilung.

KAMPAGNE: In einer gemeinsamen Kampagne haben die EU-Kommission und die Uefa Bürgerinnen und Bürger zu mehr Klimaschutz aufgerufen. Unter dem Titel „#EveryTrick-Counts“ wird dazu animiert, durch einfache Änderungen im Alltag einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel zu leisten.

GEFÄNGNIS Nach dem Platzsturm in der französischen Ligue 1 Mitte September ist ein Anhänger von OSC Lille gestern zu acht Monaten Gefängnis verurteilt worden. Dem 27-Jährigen wird vorgeworfen, eine Belagerung der Tribüne angefangen und einen Polizisten verletzt zu haben.

Sport im TV

18.45 – 23.15 Uhr, DAZN: Handball, EHF-Cup, 1. Spieltag, u. a. Gorenje Velenje – SC M

18.45 – 23.00 Uhr, DAZN: Fußball, Champions League, u. a. Paris St. Germain – RB Leipzig

19.15 – 22.00 Uhr, Magenta: Eishockey, DEL, Kölner Haie – Düsseldorf EG

FC Bayern verbreitet wieder Angst und Schrecken

Fußball Machtdemonstration des Rekordmeisters in Leverkusen / Bayer bei Reifeprüfung krachend gescheitert

München (SID) • Schon 26 Minuten vor dem Schlusspfiff entspannten Robert Lewandowski und Thomas Müller gemeinsam auf der Bank. Den ungewohnt frühen, aber hochverdienten Feierabend in der BayArena genossen der Doppelpacker und der Torschütze am Rande der 5:1 (5:0)-Machtdemonstration bei „Verfolger“ Bayer Leverkusen bei erheiternden Gesprächen sichtlich.

„Klar, wenn du so ein Spiel ablieferst, dann sind wir Hau-

degen auch mal zum Flachsen aufgelegt“, sagte Müller.

Sie hatten an diesem Sonnabendmittag allen Grund dazu. Bereits 27 Minuten vor der Auswechselung des Duos hatten die übermächtig auftretenden Bayern „mit einer Lawine an guten Aktionen den Deckel schon früh draufgemacht“, meinte Müller, der das zwischenzeitliche 3:0 (34.) erzielt hatte. Weltfußballer Lewandowski eröffnete das Offensivspektakel (4.) und leitete mit

seinem zweiten Treffer (30.) magische sieben Minuten seiner Mannschaft ein. Schon in der Pause sei deshalb „klar gewesen, dass wir mit drei Punkten zurück nach München fahren“, bekannte der Pole.

Für diese endgültige Klarheit sorgte der überragende Serge Gnabry (35./37.), der die „gigantische“ (Joshua Kimmich) erste Halbzeit der Bayern und seine eigene mit seinem Doppelpack krönte. „Das war so nicht einkalkuliert,

weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hat“, sagte Julian Nagelsmann fast entschuldigend bei DAZN.

Entschuldigen brauchte sich der Bayern-Coach sicherlich nicht. Dem Begriff „Topspiel“ wurden freilich nur die Bayern gerecht. Mit unheimlich viel Spielfreude ließen die Münchner bei ihrer Rückkehr an die Spitze dem Gastgeber keine Luft zum Atmen. Das so gepriesene Leverkusen scheiterte krachend bei seiner Reifeprüfung gegen

ein Starenensemble, das nach der überraschenden 1:2-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt ganz deutlich untermauerte, dass die Meisterschale nur über den FC Bayern führt.

„Das wollen wir natürlich signalisieren. Und wenn uns das so gelingt, sind wir natürlich glücklich drüber“, sagte Müller, warnte aber: „Man sieht es in der Tabelle: Wir sind nicht weit vorn und deswegen müssen wir wachsam sein und die Freude beibehalten, Tore zu erzielen.“

Namen & Zahlen

Fußball

Champions League, 3. Spieltag

Gruppe A			
FC Brügge – Manchester City			Di 18.45
Paris St. Germain – RB Leipzig			Di 18.45
1. FC St. Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
3. Manchester City	2	6:5	3
4. RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B

Atletico Madrid – FC Liverpool			Di 21.00
FC Porto – AC Mailand	2	8:3	6
1. FC Liverpool	2	2:1	4
2. Atletico Madrid	2	1:5	1
3. FC Porto	2	3:5	0

Gruppe C

Besiktas Istanbul – Sporting Lissabon			Di 18.45
Ajax Amsterdam – Bor. Dortmund	2	7:1	6
1. Ajax Amsterdam	2	3:1	6
2. Borussia Dortmund	2	0:1	1
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D

Inter Mailand – Sheriff Tiraspol			Di 21.00
Schachtar Donezk – Real Madrid			Di 21.00
1. Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtar Donezk	2	0:2	1

3. Liga

SC Verl – TSV Havelse	5:3	(1:1)	
Vert: N. Thiede – Lannert, C. Ezeikwu, S. Schäfer, Stellwagen – Schwermann (83. Michlew, Cozor, Petkov – Putaro (88. Saglik), Rabilic, Schmitt (64. Steinwender)			
Havelse: Quintd – Damer, F. Riedel, Fölsler, Tasky, Piwernetz – Daedlow (77. Ciclek) – Froese, Düker – Jaeschke, Lakenmacher			
Schiedsrichter: Mitja Stegemann (Bonn). Zuschauer: 750. Tore: 0:1 Fölsler (10.), 1:1 Putaro (12.), 2:1 Petkov (15.), 3:1 Putaro (21.), 3:2 Damer (50.), 4:2 Schmitt (59.), 4:3 Fölsler (65.), 5:3 Schwermann (71.)			
1.1. FC Magdeburg	12	25:	13 25
2. Bor. Dortmund II	12	20:	15 20
2. FC Saarbrücken	12	20:	15 20
4. E. Braunschweig	12	19:	14 20
5. VfL Osnabrück	12	16:	11 20
6. Waldhof Mannheim	11	17:	9 19
7.1. FC Kaiserslautern	12	17:	8 18
8. Viktoria Berlin	12	23:	16 18
9. Wehen Wiesbaden	12	17:	14 18
10. Türkgrüe München	12	14:	17 18
11. Hallescher FC	12	21:	20 17
12. SC Verl	12	21:	22 16
13. FSV Zwickau	12	14:	15 15
14. SV Meppen	12	12:	17 15
15. 1860 München	11	10:	11 13
16. SC Freiburg II	12	8:	16 13
17. MSV Duisburg	12	15:	21 12
18. Viktoria Köln	12	14:	21 10
19. Würzburger Kickers	12	6:	16 8
20. TSV Havelse	12	10:	28 7

Basketball

1. Bundesliga Herren

Telekom Bonn – Fraport Skyliners	86:76		
Lowen Braunschweig – Nierners Chemnitz	84:93		
BG Göttingen – Riesen Ludwigshafen	78:69		
Syntaxis MBC – Oliv. Würzburg	95:73		
Merlins Crailsheim – ratopharm Ulm	71:93		
Bayern München – Gießen 46ers	71:64		
Brose Bamberg – Acad. Heidelberg	72:68		
Hamburg Tow. – medi Bayreuth	77:70		
Bask. Oldenburg – Alba Berlin	74:92		

1. Brose Bamberg	4	337:	314	8: 0
2. Acad. Heidelberg	4	301:	281	6: 2
3. Telekom Bonn	4	331:	325	6: 2
4. Nierners Chemnitz	4	334:	330	6: 2
5. Syntaxis MBC	4	391:	370	6: 2
6. Bay. München	3	250:	230	4: 2
7. BG Göttingen	3	244:	232	4: 2
8. Ries. Ludwigsburg	4	298:	300	4: 4
9. ratopharm Ulm	4	335:	324	4: 4
10. Hamburg Tow.	4	320:	312	4: 4
11. Alba Berlin	4	341:	299	4: 4
12. medi Bayreuth	3	230:	235	2: 4
13. Oliv. Würzburg	3	247:	294	2: 4
14. Bask. Oldenburg	4	32:	340	2: 6
15. Gießen 46ers	4	305:	309	2: 6
16. Braunschweig	4	354:	371	

Meldungen

Tod von Lauf-Star:
Ehemann in Haft

Leichtathletik • Nairobi (SID) Im Fall der tot aufgefundenen Langstreckenläuferin Agnes Tirop stand deren Ehemann gestern als Verdächtiger vor Gericht. Richter Charles Kutwa ordnete danach an, dass Emmanuel Rotich für knapp drei Wochen in Untersuchungshaft muss. Weltrekordläuferin Tirop war in der Vorwoche mit Stichwunden im Bauch tot in ihrem Haus in Iten aufgefunden worden. Der Ehemann wurde danach auf der Flucht gefasst. Tirop wurde nur 25 Jahre alt.

Solider WM-Start
von Schäfer-Betz

Kunstturnen • Kitakyushu (SID) Die ehemalige Schwebekugel-Weltmeisterin Pauline Schäfer-Betz ist solid in die WM im japanischen Kitakyushu gestartet. Die 24-Jährige aus Chemnitz wahrt an ihrem Topgerät die Chance, sich für das Gerätefinale am Sonntag zu qualifizieren. Mit 13,733 Punkten nimmt sie nach sechs von zehn Ausscheidungsrennen den zweiten Platz ein, die besten acht erreichen die Medaillenentscheidung. Am Boden hingegen war die einzige deutsche WM-Teilnehmerin chancenlos und schied aus.

BHC gegen Wetzlar
wird wiederholt

Handball • Wuppertal (dpa) Das abgebrochene Bundesligaspiel zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Das bestätigte Wetzlers Geschäftsführer Björn Seipp gegenüber Hit Radio FFH. Die Partie wurde Samstag in der 52. Minute unterbrochen, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Zu dem Zeitpunkt führte die HSG mit 21:19. Der Mensch stehe immer im Vordergrund „und deshalb akzeptieren wir alles, was jetzt kommt“, sagte Seipp.

Brite Norrie setzt ein
Achtungszeichen

Tennis • Indian Wells (dpa) Der britische Profi Cameron Norrie hat zum ersten Mal in seiner Karriere ein Masters gewonnen und das Finale in Indian Wells für sich entschieden. Gegen Nikolos Bassilaschwili aus Georgien stand es nach 1:49 Stunde 3:6, 6:4, 6:1. Der Sieg beim mit 8,76 Millionen US-Dollar dotierten Hartplatzturnier in Kalifornien war der erst zweite Erfolg bei einem ATP-Turnier in der Karriere des 26-Jährigen. Als 26. der Weltrangliste ist er zudem der erste Profi seit 2010, der das Turnier gewinnen konnte.



Bezjaks Rückkehr nach Velenje

Handball SCM-Spielmacher reist mit den Grün-Roten erstmals in die Heimat zum Ex-Club

Nach dem grandiosen Sieg am 7. Spieltag der Bundesliga gegen Flensburg-Handewitt müssen die SCM-Handballer heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) in der European Handball League beim slowenischen Meister Gorenje Velenje ran.

Von René Miller

Magdeburg • Auch gestern war es in der Getec-Arena laut. Mit Musik aus der Box dehnten die SCM-Handballer ihre müden Muskeln. Schließlich steht nach dem tollen Bundesliga-Sieg gegen Flensburg (33:28) heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) bei Gorenje Velenje das erste Spiel in der Gruppenphase der European Handball League an.

Während sich Trainer Benet Wiegert und Linksaußen Matthias Musche mit Spaß und Ernst ein Siebenmeter-Duell gegen Torwart Mike Jensen lieferten, waren auch echte Fußballkünste in der Halle zu sehen. Die SCM-Handballer hielten nämlich auch mit den Füßen durchaus gekonnt den Ball in der Luft. Und wer dabei patzte, musste Liegestütze machen.

Marko Bezjak lag da schon auf der Liege bei den Physiotherapeuten. „Wir haben jetzt ein straffes Programm. Da ist es immer ganz wichtig, auf den Körper zu achten“, erklärt der 35-Jährige, für den das Spiel in Velenje natürlich etwas ganz Besonderes ist. Bezjak: „Ich habe dort von 2008 bis 2013 gespielt und immer noch gute Kontakte dahin. Es ist ja auch das erste Mal überhaupt, dass ich mit dem SCM nach Velenje komme. Fast schon unglaublich, weil beide Teams ja international seit Jahren dabei sind.“

Ohne die Corona-Pandemie wäre das vor zwei Jahren aber

eigentlich schon der Fall gewesen. Damals war Velenje im EHF-Cup einer der Gruppengegner des SCM. Nach einem 32:26 in Magdeburg war für den 18. März 2020 das Spiel in Slowenien geplant, wurde dann aber kurzfristig abgesagt.

„Das war damals natürlich sehr schade. Umso mehr freue ich mich, dass wir jetzt wieder auf Velenje treffen. Da werden natürlich auch viele aus meiner Familie und Freunde in der Halle dabei sein“, verrät „Bezo“, der auch weiß, dass es für ihn und seine Teamkollegen über 60 Minuten kein nettes Hallosagen wird. Bezjak: „Gorenje ist slowenischer Meister und spielt seit Jahren international. In die Halle passen rund 2000 Zuschauer rein, die auch ordentlich Stimmung machen. Wir sind also gut beraten, mit ordentlich Respekt in dieses Spiel zu gehen.“

Mit Torwart Emir Taletovic und Rückraum-Spieler David Miklavcic stehen im aktuellen Kader sogar noch zwei Spieler, mit denen Bezjak einst zusammen das Trikot von Gorenje trug. Auch mit Sportdirektor Janez Gams hält er noch engen Kontakt. Bezjak: „Sie haben mir auch alle zum Gewinn der Klub-WM gratuliert. Aber trotzdem sind wir am Dienstagabend für eine Stunde Gegner. Und wir sind in diesem Wettbewerb der Titelverteidiger. Das wollen wir zeigen und auch ordentlich in den neuen Wettbewerb starten. Deshalb denken wir an das Pokalspiel in Lübecke und das Spiel in Kiel am Sonntag überhaupt noch nicht. Das lenkt nur ab.“

Weil die Woche anstrengend genug wird, macht sich der SCM erst heute per Charterflug auf den Weg nach Slowenien, übernachtet dann dort und fliegt am Mittwoch nach Hannover. Von dort aus geht es dann direkt nach Lübecke, wo am Donnerstag (18 Uhr) der TuS im Pokal wartet.

Marko Bezjak gibt als Spielmacher beim SCM die Richtung vor. Das soll heute Abend in der European League auch bei seinem Ex-Club Gorenje Velenje so sein.

Foto: Erol Popova



SG Flensburg verlängert mit Machulla

Handball • Flensburg (SID) Vize-meister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Das gab die SG gestern auf einer Pressekonferenz bekannt. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden und hatte mit dem Nord-klub seitdem zweimal die Meisterschaft gewonnen.

„Maik hat in den letzten Jahren bei der SG bewiesen, dass er einer der besten Trainer in Europa ist“, sagte Geschäftsführer Dierk Schmäschke: „Gereade in diesen schweren Zeiten, in denen unsere SG von Verletzungen arg gebeutelt ist, möchten wir zeigen, dass Zusammenhalt, Geduld und positives Denken extrem wichtig sind.“

Flensburg hat in der laufenden Spielzeit mit großen Personalsorgen zu kämpfen, neben Nationalspieler Franz Semper fehlen weitere Topspieler. In der Bundesliga belegt die SG lediglich den sechsten Rang, im Pokal scheiterte der viermalige Sieger bereits in der ersten Runde. In der Champions League wartet die Mannschaft noch auf den ersten Sieg.

Corona-Ausbruch bei Münchner Eishockey-Cracks

Eishockey • München (dpa) Mit 18 positiven Tests beim EHC Red Bull München gibt es in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) ein massives Corona-Problem. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuer- und Trainerstabs seien betroffen, teilte der dreimalige deutsche Meister am Montag mit. Davon seien 16 Personen vollständig und zwei einfach geimpft.

Als Konsequenz fällt nach der Absage des Münchner Heimspiels vom vergangenen Sonntag gegen Nürnberg auch das morgige Topspiel gegen die Adler Mannheim aus. Wie es zu dem Corona-Ausbruch kommen konnte, darüber macht der DEL-Club keine Angaben.

„Die Pandemie führt uns immer wieder vor Augen, wie unkontrollierbar sie ist. Mit strengen Hygienekonzepten und Vorsichtsmaßnahmen können wir die Gefahr zwar minimieren, aber niemals ausschließen“, sagte Adler-Manager Jan-Axel Alavaara und meinte: „Duelle zwischen den Adlern und den Red Bulls verdienen es, dass beide Mannschaften auf Augenhöhe gegeneinander antreten.“

Feuer für Winterspiele in China brennt

Olympia Zeremonie in Griechenland von Protesten begleitet / Bach: „Brücke zwischen den Mensch bauen“

Athen/Olympia (dpa) • Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde am gestrigen Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entzündet, wie das griechische Staatsfernsehen ERT zeigte. Wegen der Corona-Pandemie

wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar 2022 statt.

Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vor. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die

den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen.

Dem autoritär regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die

autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong.

Das Zeremoniell wurde durch die Protestaktion nicht unterbrochen. Die Flamme wurde am Montag nach Athen auf die Akropolis getragen. Gleich am heutigen Dienstag soll sie dann den Organisatoren übergeben werden. Dieses Zeremoniell wird im alten Panathinaikon-Stadion von Athen stattfinden, dem Aus-

tragungsort der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahr 1896.

Thomas Bach, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), ging auf die Proteste nicht ein, sagte in einer kurzen Rede, dass die Olympischen Spiele eine „Brücke zwischen den Menschen bauen“, egal, welche politischen oder kulturellen Unterschiede es gebe.

260 Starts, fast 140 000 Euro Preisgeld

Galopp Die beiden Fuhrmann-Pferde „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere

Von Uwe Tiedemann
Magdeburg • Sie waren gern gesene „Gäste“ beim Magdeburger Renn-Verein im Herrenkrug, doch nun ist Schluss. Die beiden Pferde von Trainer Frank Fuhrmann (Möser), „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere. Beim Saisonfinale am vergangenen Sonnabend hatten sie nach 140 bzw. 120 Starts ihren letzten Auftritt.

Der war zwar nicht gerade von Erfolg gekrönt - der zehnjährige Wallach Novacovic kam im Amateurrennen über 1800 m nicht über den sechsten Rang hinaus, der achtjährige Wallach Rateel musste sich im zweiten Rennen über 1300 m mit dem zehnten und letzten Platz begnügen - dennoch kann sich das Preisgeld durchaus sehen lassen. So



„Novacovic“ mit Janina Boysen im Sattel kurz vor seinem letzten Auftritt am vergangenen Sonnabend im Herrenkrug.

Foto: P. Heinemann

kommt Novacovic aus dem eigenen Fuhrmann-Stall „Blue Sky“ auf eine Gewinnsumme von knapp 75 000 Euro, bei Rateel (Stall „MaMo“) sind es immerhin gut 63 000 Euro.

Wie geht es mit den beiden Vierbeinern nun weiter? Fuhrmann: „Sie werden Freizeitpferde. Novacovic bekommt meine Tochter, für Rateel gibt es noch keinen Käufer.“ Und er

fügte hinzu: „Sie haben sich ihre „Rente“ redlich verdient.“ Fuhrmann selbst setzt künftig auf andere: „Ende Oktober geht es wieder nach Irland zur Auktion, wo ich groß einkaufen will.“ Der Mann aus Möser ist bekannt dafür, dass er gern irische Pferde trainiert.

Und wie sieht er seinen bisherigen Saisonverlauf? Fuhrmann: „Ich liege im Trainer-Ranking auf Platz sieben. Das ist völlig in Ordnung. Und 2022 will ich wieder angreifen. Neues Jahr, neues Glück. Solange ich diesen Job mache, ist es mein Ziel, immer in den Top Ten zu landen.“

Der Kampf um den Trainer-Champion ist im Übrigen äußerst spannend. Markus Klug führt knapp vor Peter Schieren (je 51 Siege).

Brennauer will hoch hinaus

Radsport Olympiasiegerin mit großen Zielen zur Bahnrad-WM

Berlin (SID) • Das Herbstwetter in Nordfrankreich muss Lisa Brennauer dieses Mal nicht fürchten. Sie wird keinen Dreck im Gesicht haben, nicht frieren und muss keine permanenten Erschütterungen auf holprigem Kopfsteinpflaster ertragen. Im modernen Velodrom von Roubaix verliert die „Hölle des Nordin“ ihren Schrecken.

Keine drei Wochen nach ihrem vierten Platz bei der fulminanten Frauen-Premiere des Klassikers Paris-Roubaix ist Brennauer zurück in der französischen Radsport-Hochburg - und verfolgt auf der Bahn dasselbe Ziel wie zuletzt auf der Straße. Bei den am Mittwoch beginnenden Weltmeisterschaften peilt die Olympiasiegerin auf dem

Holzoval einmal mehr Top-Ergebnisse an.

„Ich denke schon, dass wir auch bei der WM weit vorne landen können“, sagte Brennauer mit Blick auf die Mannschaftsverfolgung, „wir haben nicht den Druck es zu müssen, und das ist gut so.“

Der Vierer wird wegen der Schulterverletzung von Lisa Klein zwar nicht in der Gold-Beisetzung von Tokio am Start stehen. Allerdings zählt das deutsche Quartett auch mit Nachwuchsfahrerinnen Laura Süßmilch zu den Siegawärtern - das bewies es zuletzt bei der Fahrt zu EM-Gold in Grenzen/Schweiz. Die Form stimmt

auch knapp drei Monate nach dem Triumph von Tokio.

So bedeutend wie der Erfolg von Tokio war der EM-Triumph dabei nicht. Auch der Gewinn des Regenbogentrikots würde das Erlebnis aus Japan kaum überbieten: 4:04,249 Minuten. Der damals aufgestellte Weltrekord war für Brennauer „das absolute Highlight einer langen Saison“.

Viel hat sich für die 33-Jährige im Alltag seit der magischen Nacht von Tokio nicht geändert. Es sind die Details, die den Unterschied machen. „Wenn ein Brief ins Haus kommt, und da steht über deinem Namen „Olympiasiegerin Lisa Brennauer“, dann realisiert man erst Stück für Stück, was man da erreicht hat“, sagt sie.



Lisa Brennauer

Meldung

HC Salzland wieder ohne Männer-Team

Handball • Staßfurt (mjc) Das vor etwas mehr als zwei Jahren gegründete Männer-Handball-Team des HC Salzland ist schon wieder Geschichte. Das Team hatte zuletzt immer mehr mit personellen Problemen zu kämpfen und wurde von den HCS-Verantwortlichen inzwischen aus dem Spielbetrieb der Bezirksliga West zurückgezogen. Ein Punktspiel hatte die Mannschaft in der laufenden Saison noch nicht bestritten. Damit sind aus dem Salzlandkreis mit Aschersleben II, Calbe II, Schönebeck II und Germania Börne nur noch vier Teams in der Liga vertreten.

HCS gewinnt Preis für Demografie

Handball Verein sorgt für Lebensfreude

Staßfurt (dma/mjc) Noch vor wenigen Tagen durfte sich der HC Salzland über einen tollen zweiten Platz im Rahmen der Sterne des Sports im Bronze freuen. Der Verein wurde für sein Engagement in dem Projekt „Wir wollen helfen“ ausgezeichnet. Und nun gibt es erneut Grund zu Freude beim Handball-Club aus Staßfurt. Mit seinem Vereins-Projekt wurde der HCS jetzt auch für den Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt nominiert und hat in der Kategorie „Lebensfreude in Stadt und Land“ gewonnen.

Die gesellschaftlichen Veränderungen, die mit dem demografischen Wandel einhergehen, stellen jeden Einzelnen vor große Herausforderungen

- Herausforderungen, die oft schwierig zu meistern sind und deutlich machen, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt in der Gesellschaft sind.

Das Gemeinwesen lebt davon, dass sich Menschen immer wieder einmischen und für ihre Region aktiv werden, denn ein Land kann nur so attraktiv sein, wie es seine Menschen gestalten. Diese verantwortungsvolle Arbeit und das damit verbundene ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger würdigt das Land Sachsen-Anhalt mit dem Demografiepreis.

Mit dem inzwischen 9. „Demografiepreis des Landes“ werden auch in diesem Jahr innovative und nachhaltige Projekte zur Gestaltung des demografischen Wandels im Bundesland geehrt. Gewürdigt werden engagierte Menschen, aktive Vereine, erfolgreiche Netzwerke, zukunftsorientierte Kommunen und Institutionen sowie innovative Unternehmen. Die Preisverleihung findet in Magdeburg im Rahmen einer festlichen Veranstaltung statt.

Salzland-Sport

Gollnowstraße 6,
39418 Staßfurt
Tel. (0 39 28) 42 96 76
stassfurt.sport@pa-kuessner.de

Leitung:
Björn Richter (bjr), Michael Küssner (mks) (0 39 28) 42 96 76
Redaktion:
Michael Jacobs (mjc),
Tobias Zschäpe (tzs), Kevin Sager (kag)

Staßfurt überrollt den HSV

Handball, Sachsen-Anhalt-Liga Rot-Weisse lassen Magdeburgern beim 31:13 (14:6) keine Chance

Die Handballer des HV Rot-Weiss Staßfurt thronen weiter an der Spitze der Sachsen-Anhalt-Liga. Die Mannschaft von Trainer Sebastian Retting ließ auch im Heimspiel gegen den HSV Magdeburg nichts anbrennen und feierte beim 31:13 (14:6) einen nie gefährdeten Erfolg.

Von Michael Jacobs
Staßfurt • Dem Top-Aufstiegsanwärter aus Staßfurt gelang damit der vierte Sieg im vierten Saisonspiel. Die Bodestädter sind damit nicht nur verlustpunktfreier Tabellenführer, sondern auch das einzige Team der gesamten Liga, das noch nicht verloren hat.

Dass die makellose Bilanz der Rot-Weissen auch gegen die Magdeburger keine Flecken bekommen würde, war allen Beteiligten in der Salzlandsportsporthalle schnell klar. Zu überlegen agierten die Gastgeber vom Anpfiff weg. Lediglich wenn Magdeburgs Rückraumspieler Sascha Timplan im Offensivspiel zum Zuge kam, versprühten die Gäste aus der Landeshauptstadt Gefahr. Die Staßfurter reagierten darauf aber mit einer offensiven Deckung und somit blieb auch die gefährlichste „Waffe“ der Gäste größtenteils stumpf. Dem HSV blieb so faktisch nur die Möglichkeit, das Spieltempo immer wieder zu verschleppen. Doch das ließen die Gastgeber nicht zu. Sie drückten permanent aufs Gaspedal und sorgten somit schon nach einer guten Viertelstunde für einen klaren 9:4-Vorsprung.

Neben den schnellen Angriffen fiel im Spiel der Rot-Weissen auch die starke Abwehrleistung auf. Somit war beim 14:6



Till Wagner (am Ball) und das Team des HV Rot-Weiss Staßfurt hielten das Tempo gegen den HSV Magdeburg über 60 Minuten stets hoch und stellten den Gegner damit vor große Probleme.

Foto: Michael Jacobs

zur Pause die Entscheidung praktisch schon gefallen.

Die größte Stärke der Staßfurter kam aber erst mit Beginn des zweiten Durchgangs zum Vorschein. Denn dies ist der breite und vor individueller Klasse strotzende Kader. Coach Retting schickte zur zweiten Halbzeit im Prinzip eine komplett neue Mannschaft auf die Platte. Unter anderem kam

auch Ex-Profi Julius Kluge in die Partie und drehte mächtig auf. In gut zehn Minuten markierte er fünf Treffer und so konnte den Wenigen in der Halle, die es mit dem HSV hielten, beim 23:7-Zwischenstand Angst und Bange werden.

In der Schlussphase probierten die Staßfurter dann noch einiges aus, agierten unter anderem mit einem siebenten

Feldspieler und damit ohne Torhüter. Das nutzten die Gäste, um noch ein wenig Ergebniskosmetik zu betreiben.

Das Haar in der Suppe wollte ein zufriedener Sebastian Retting deshalb nicht suchen: „Ich wüsste nicht welches“, fragte Retting. „Höchstens die Chancenverwertung in den ersten 15 Minuten. Machen wir da mehr Tore, dann wäre

es schon früher noch deutlicher geworden. Ansonsten hat die Mannschaft stark verteidigt und das Tempo über die gesamte Spielzeit gut hochgehalten“, lobte der zufriedene Trainer.

HV Rot-Weiss Staßfurt: Sebastian Schilli, Calvin Kleineidam - Steffen Cieszyński (2), Justus Kluge (5), Falko Nowak (2), Till Wagner (6), Oliver Jacobi (1), Tim Steffen (5), Andreas Steinbrink (1), Lenni Rach (2), Martin Strnad (2), Florian Lück, Jens Osterloh (5) Siebenmeter: Staßfurt 5/4 - HSV MD 4/3

Zeitstrafen: Staßfurt 2 - HSV MD 4

50. Plitz, Theo USV Halle 13

Torjäger

Handball, Sachsen-Anhalt-Liga (Männer)

1. Zänker, Paul Valentin HC Burgeland 39
2. Frank, Christoph HSV Haldensleben 38
3. Kotonka, Tamás Landsberger HV 38
4. Winter, Tom HSV Wolfen 36
5. Timplan, Sascha HSV Magdeburg 35
6. Most, Florian HSV Haldensleben 34
7. Rösel, John SG Spergau 34
8. Kotek, Pascal SV Oebisfelde 31
9. Kreyenber, Michael SG Lok Schönebeck 31
10. Weiß, Maximilian TSG Calbe 30
11. Zimahl, Ben SG Kühnau 30
12. Hanke, Robert TU Radis 27
13. Marschal, Lucas TSG Calbe 25
14. Bartz, Cornelius Landsberger HV 25
15. Breiteneder, Erik SV Oebisfelde 19
16. Jahns, Michael HSV Magdeburg 24
17. Stolze, David HSV Haldensleben 24
18. Hass, Daniel HSV Wolfen 22
19. Kluge, Justus HV Rot-Weiss Staßfurt 21
20. Bieler, Piotr TU Radis 21
21. Giese, Robert TU Radis 21
22. Buschmann, Marius Post SV Magdeburg 20
23. Steffen, Tim HV Rot-Weiss Staßfurt 20
24. Tannhäuser, Chris USV Halle 20
25. Häberer, Sebastian Post SV Magdeburg 20
26. Jablonka, Tomas SG Spergau 20
27. Körkertz, Domenik HSV Wolfen 20
28. Pohl, Bastian HC Burgeland 20
29. Johann, Eugen TU Radis 19
30. Riedel, Robin SG Lok Schönebeck 19
31. Nitsche, Johannes TU Radis 18
32. Vogel, Alexander SV Oebisfelde 18
33. Bayer, Wilhelm SG Spergau 17
34. Nikisch, Sascha SG Spergau 17
35. Schut, Ricardo SG Lok Schönebeck 16
36. Cieszyński, Steffen Rot-Weiss Staßfurt 16
37. Heider, Max SV Oebisfelde 16
38. Jung, Jonathan HSV Wolfen 16
39. Luge, Dominic SG Kühnau 15
40. Fischer, Simon Post SV Magdeburg 15
41. Osterloh, Jens HV Rot-Weiss Staßfurt 15
42. Reiske, Kevin TSG Calbe 15
43. Wagner, Till HV Rot-Weiss Staßfurt 15
44. Feix, Franz-Fabian SG Kühnau 14
45. Börzuck, Christoph SV Oebisfelde 14
46. Krause, Ronny TSG Calbe 14
47. Blume, Nick HSV Haldensleben 14
48. Deutscher, Tobias SG Lok Schönebeck 14
49. Drebendorf, Moritz SV Oebisfelde 13
50. Plitz, Theo USV Halle 13

Namen & Zahlen

Tischtennis

Kreisklasse Salzland Ost

BW Eggersdorf II	—	Gl. A. Staßfurt VII	3:8
U. Schönebeck III	—	ZLG Atzendorf III	28: 20
RW Gr. Rosenb. III	—	TTV Bernburg V	8:3
GW Kl. Mühl. III	—	BW Eggersdorf III	n.g.
1. RW Gr. Rosenb. III	4	31: 17	71
2. FSV Nienburg II	3	23: 8	51
3. ZLG Atzendorf III	4	25: 28	55
4. Gl. A. Staßfurt VII	5	18: 12	42
5. GW Kl. Mühl. III	3	20: 16	44
6. U. Schönebeck VIII	4	28: 10	44
7. TTV Bernburg V	5	15: 34	28
8. BW Eggersdorf II	2	16: 0	04
9. BW Eggersdorf III	2	2: 16	04

Kreisklasse Salzland West

TSV Preußlitz II	—	Lok Aschersl. X	8:0
U. Schönebeck III	—	ZLG Atzendorf III	28: 20
RW Gr. Rosenb. III	—	TTV Bernburg V	8:3
GW Kl. Mühl. III	—	BW Eggersdorf III	n.g.

1. RW Gr. Rosenb. III	4	31: 17	71
2. FSV Nienburg II	3	23: 8	51
3. ZLG Atzendorf III	4	25: 28	55
4. Gl. A. Staßfurt VII	5	18: 12	42
5. GW Kl. Mühl. III	3	20: 16	44

6. U. Schönebeck VIII	4	28: 10	44
7. TTV Bernburg V	5	15: 34	28
8. BW Eggersdorf II	2	16: 0	04
9. BW Eggersdorf III	2	2: 16	04

9. BW Eggersdorf III	2	2: 16	04
10. RW Gr. Rosenb. III	3	23: 8	51
11. U. Schönebeck VIII	3	28: 20	53
12. ZLG Atzendorf III	4	25: 28	55
13. Gl. A. Staßfurt VII	5	18: 12	42

14. GW Kl. Mühl. III	3	20: 16	44
15. U. Schönebeck VIII	4	28: 20	53
16. ZLG Atzendorf III	4	25: 28	55
17. Gl. A. Staßfurt VII	5	18: 12	42
18. GW Kl. Mühl. III	3	20: 16	44

19. U. Schönebeck VIII	4	28: 20	53
20. ZLG Atzendorf III	4	25: 28	55
21. Gl. A. Staßfurt VII	5	18: 12	42
22. GW Kl. Mühl. III	3	20: 16	44
23. U. Schönebeck VIII	4	28: 20	53

24. ZLG Atzendorf III	4	25: 28	55
</tbl_header

FSV gewinnt
schwachen
Kick deutlich

Aufholjagd in der Nachspielzeit

Fußball-Salzlandliga Rotation Aschersleben egalisiert Zwei-Tore-Rückstand zum 3:3 in Felgeleben

Fußball-Salzlandliga

3:0-Erfolg für
Drohdorf/Mehringen

Salzlandkreis (hla/mjc) • Union Schönebeck II bleibt auch nach seinem achten Saisonspiel in der Fußball-Salzlandliga sieglos. Die Mannschaft von Trainer Sebastian Jakobs präsentierte sich im Auswärtsspiel beim FSV Drohdorf/Mehringen über weite Strecken ebenbürtig, musste schlussendlich aber doch mit einer 0:3 (0:1)-Niederlage die Heimreise in die Elbestadt antreten.

Es war über weite Strecken ein recht schwacher und niveaumer Kick. Zwar verschaffte sich die Heimmannschaft recht früh eine Feldüberlegenheit, doch es waren oft zu viele Ungenauigkeiten im Aufbau- und Angriffsspiel zu beobachten. Dennoch gelang dem FSV durch Steven Jüttner, der in Minute 34 traf, die Pausenführung.

Optisch hielt die Union-Reserve unterdessen bis zum Strafraum über eine Stunde gut dagegen und spielte gut mit. Doch Torabschlüsse waren Mangelware. Da hatte Gastgeber Drohdorf/Mehringen einfach mehr zu bieten, auch wenn es einen langen Anlauf benötigte, bis das 2:0 und 3:0 durch Denis Jankuhn und erneut Steven Jüttner fielen. Dies lag aber auch oft am bestenen Gästespielder: Keeper Leon-Pascal Jaffke. Er machte einige sehr gute FSV-Chancen mit starken Paraden unschädlich. So wurde es zwar ein verdienter FSV-Dreier, der aber mit viel Arbeit verbunden war.

Tore: 1:0 Steven Jüttner (34.), 2:0 Denis Jankuhn (72.), 3:0 Steven Jüttner (82); SR: Daniel Otto (Altenburg), ZS: 65

Ein turbulentes Ende bot das Fußball-Salzlandliga-Duell zwischen Wacker Felgeleben und Rotation Aschersleben. Dabei holten die Gäste in der Nachspielzeit einen Zwei-Tore-Rückstand auf und sicherten sich damit einen Zähler.

Felgeleben (hla/mjc) • Die Felgeleben schlichen nach dem Schlusspfiff indes mit hängenden Köpfen vom Feld. Sie verloren eine 2:0-Pausenführung, so dass Rotation Aschersleben schlussendlich noch zum 3:3-Endstand kam. Nach gut zehn Minuten endete die Abtastphase und die Wacker-Elf schaltete den Vorrätsgang ein. Mit dem starken, aber noch erfolglosen Abschluss von Tobias Weidemann (17.), verstärkte der Gastgeber sein Angriffsspiel weiter. Doch die Führung entsprang einem schulbuchmäßigen Konter. Ein Gästeckstoß wurde abgewehrt und danach blitzschnell nach vorn gespielt. Dann setzte sich Torschütze Florian Schmidt stark durch und markierte das 1:0 (23.).

Die Gäste wurden nun aktiver, konnten sich aber nur selten gegen die Wacker-Abwehr durchsetzen. Der nächste Fixpunkt wurde so erneut vom Gastgeber gesetzt. Ein Freistoß von Tim Pflug landete am Rotation-Lattenkreuz (27.). Dies war dann noch einmal ein Zeichen für die Wacker-Elf, den Angriffsdruck weiter zu erhöhen. Das Gästetor wurde regelrecht belagert. Weil der Gast-



Matthias Fitzner (links) spielte mit dem SV Wacker Felgeleben eine starke erste Halbzeit. Am Ende reichte es gegen Aschersleben aber nicht zum Sieg.

Foto: Falko Haltenhoff

geber in einer recht einseitigen ersten Hälfte oft zu hektisch vor dem Gästetor agierte, sprang vor der Pause nur noch ein weiterer Treffer heraus. Erneut traf Schmidt (38.).

Doch zum Start in Hälften gab es einen Bruch in der Spielzentrale der Gastgeber. Spielmotor Tim Pflug musste verletzungsbedingt passen. Dazu wurde die Spielweise der

Gäste, die sich dann recht schnell mit dem Anschlusstor belohnten, immer mutiger. Das Spiel wurde nun immer mehr zum offenen Schlagabtausch, wobei vor allem die

kämpferische Schiene dominierte wurde.

So kassierte der Gast gut 20 Minuten vor dem Ende einen Platzverweis. Die Hoffnung der Einheimischen, daraus Kapital zu schlagen, fand aber vorerst keinen Nährboden. Denn Rotation schloss die Lücke mit einer noch größeren Moral und viel Laufarbeit. Als Tobias Weidemann dann doch das 3:1 gelang (87.), sah sich der Gastgeber endgültig auf der Siegerstraße.

Das Gästeteam steckte aber nicht auf und spielte nur „Sekt oder Selters“ und kam so in der ersten Minute der Nachspielzeit glücklich zum Anschlusstor. Danach versuchte der Gastgeber den knappen Vorsprung über die Runden zu bringen, verstand es aber nicht, den Ball länger in den eigenen Reihen zu halten. Ein letzter Rotation-Konter konnte dann nur per Foulspiel unterbunden werden und es gab Elfmeter. Benjamin Fischer behielt die Nerven und die Gäste belohnten ihre Moral mit dem späten Punktgewinn.

Für den Gastgeber am Ende ein unglücklicher Ausgang, weil er in Hälften eins bereits die Vorentscheidung verpasste. Belohnung gab es aber für die Zuschauer. Sie sahen ein kurzweiliges Spiel und erlebten große Spannung bis zum Schlusspfiff.

Tore: 1:0 Florian Schmidt (23., 38.), 2:1 Till Brunner (52.), 3:1 Tobias Wiedemann (87.), 3:2 Anti Potsai (90+1), 3:3 Benjamin Fischer (FE, 90+4); SR: Sebastian Schulz (Bernburg), ZS: 75, GRK: Andreas Riedel (Aschersleben, 69.)

Felgeleben: Peter Niederbude; Philipp Sauer, Gino Tandl, Lucas Oschmann (62. Eric Simonski), Ali Ramin Zarabi (54. Marvin Gurn), Tobias Weidemann, Benny König, Tim Pflug (46. Andy Dreher), Florian Schmidt (89. Justin Kabeler), Daniel Pfau, Moritz Bultert

Aschersleben: Maxim Bachor; Alex Schmidt, David Maywald, Stephan Brunner (83. Anti Potsai), Andreas Riedel, Peter Kuhberg, Sebastian Brink (77. Yasmin Osman), Till Brunner, Benjamin Fischer, Nico Umlauf (88. Lukas Krippel), Patrick Kühling

09-Reserve hat beim VfB alles im Griff

Fußball-Salzlandliga

Staßfurt II siegt 4:1

Salzlandkreis (hla/mjc) • Einen klaren Auswärtssieg fuhr die Reserve des SV 09 Staßfurt im Salzlandliga-Spiel beim VfB Neugattersleben ein. Die Kicker aus der Bodestadt gewannen mit 4:1 (3:0).

Mit Mathias Lieder aus dem Landesliga-Team hatte die 09-Reserve einen starken Spielmacher und so riss das Team die Match-Regie schon früh an sich. Dazu kamen erneut einige Personalsorgen beim Gastgeber, die gar Torwart Nummer drei ins Rennen schickten mussten. Und Moritz Schlick machte seine Sache gut und hatte keinerlei negativen Anteil am Endstand.

Die Gäste waren vom Anstoß weg das bessere Team, vor allem fußballtechnisch und in der Spielgestaltung gab es oft riesige Unterschiede. Mit den frühen Toren kehrte noch mehr Ruhe in das Gästespield ein. Zu oft wurde aus den Torszenen aber zu wenig Zählbares gemacht. Kämpferisch war der VfB-Elf, solange die Kraft reichte, kein Vorwurf zu machen. Nur im Angriffsspiel fehlte es zahlreichen Spielern einfach am nötigen Durchsetzungsvorwiegend. Da die Gäste nach der Pause auch merklich weniger taten, verflachte der Kick nun doch sehr. Oft ging es nur zwischen den Strafräumen - mit vielen Fehlern auf beiden Seiten - hin und her. Jedoch verlor der Gast nie die Spielleitung und war so auch der verdiente Sieger.

Tore: 0:1 Tom Bauermeister (14.), 0:2 Artan Isufi (HE, 19.), 0:3 Tom Bauermeister (41.), 1:3 Jan Moritz Michael (ET, 50.), 1:4 Fardin Schirzad (90+1); SR: Marcel Mönner (Schönebeck), ZS: 50

Schwere Verletzung überschattet SCS-Erfolg

Fußball-Salzlandliga Seeland gewinnt gegen Blau-Weiß Pretzien mit wenig Mühe 3:0 (2:0)

Salzlandkreis (hla/mjc) • dass dem Sieger der Sprung ins Tabellenmittelfeld gelingt. Doch in seinen Angriffshandlungen agierte der Gastgeber zu ungenau und hektisch. Die Gäste setzten vom Anstoß weg auf Konterfußball, der aber nur in Hälften eins für Torgefahr sorgte. Mit einer schnellen Kombination wurde dann aber

doch eine Lücke in der Gästeabwehr gefunden - 1:0 (14.).

Damit bekam die SCS-Elf weiter Oberwasser und hatte noch mehrere gute Chancen. Dann aber ein Schock für alle Akteure (30.): Christopher Werle (Seeland) verletzte sich schwer. Doch noch vor der Pause zeigte der Gastgeber eine

positive Reaktion darauf und erhöhte. Die Gäste wollten nun in Hälften zwei nach vorn aktivieren, doch ihren Aktionen fehlte zu oft die Wucht und der spielerische Zuschnitt.

So geriet das Seeland-Tor fast nie in Gefahr. Der Gastgeber konnte mit seinem Spiel-

system dem Match weiterhin

seinen Stempel aufdrücken, welches nun aber immer mehr verflachte. Jedoch hatte die Heimelf noch einige gute Torszenen. Aus einer solchen entsprang dann auch der 3:0-Endstand durch Ole Gehrman in Minute 70.

Tore: 1:0 Niels Neubert (14.), 2:0 Pascal Schenzel (44.), 3:0 Ole Gehrman (70.); SR: Ralf Wondratschek (Westereggeln), ZS: 77

Beide Teams wollen am Ende den Spatz in der Hand

Fußball-Salzlandliga Egelner SV und Einheit Bernburg trennen sich unentschieden 1:1 (0:1)

Salzlandkreis (hla/mjc) • Zwei Tore und zwei Punkte teilten sich der Egelner SV Germania und Einheit Bernburg in ihrem Duell der Fußball-Salzlandliga. Die Partie endete 1:1 (0:1).

Es war über weite Strecken ein recht verteiltes, aber auch zerfahrenes Spiel. Oft waren zu viele hektische und spieltechnisch schwache Szenen im Mannschaftsspiel beider Teams zu sehen. Da sich aber die Kreisstädter zunächst besser ins Spielgeschehen fanden und so bis zur Pause zu mehr Feld- und Spielanteilen kamen, lief der ESV entsprechend viel hinterher. Die Einheit-Pausenführung entsprach damit dem Spielgeschehen.

In der Pause drehte ESV-Trainer Stephan dann aber offensichtlich doch an ei-

nigen Stellschrauben seines Teams. Denn die Mannschaft kam verbessert zurück auf das Spielfeld und verschaffte sich mit mehr Laufbereitschaft und bissiger Zweikampfführung recht schnell Feldvorteile. Der Ausgleich, per Kopf von Steffen Brauer erzielt, war der verdiente Lohn.

Danach wollten zunächst beide Mannschaften den Sieg, denn auch durch die Einheit-Reihen ging nochmal ein Offensivruck. So gerieten beide Abwehrreihen mehrfach mächtig unter Druck, hielten aber mit dem nötigen Spielglück stand. Am Ende verflachte das kurzweilige Match dann. Beiden Teams war wohl der Spatz in der Hand lieber, als die Taube auf dem Dach.

Tore: 0:1 Matthias Helbig (27.), 1:1 Steffen Brauer (69.); SR: Steffen Grafe (Bernburg), ZS: 55

Wolmirsleben/Unseburg/Tarthun nun Erster

Fußball-Salzlandliga SV-Team schießt sich mit 8:0-Erfolg in Schneidlingen an die Tabellenspitze

Salzlandkreis (hla/mjc) • Da Spitzenspieler BSC Biendorf spelfrei war, nutzte der SV Wolmirsleben/Unseburg/Tarthun die Gunst der Stunde und übernahm die Tabellenführung der Fußball-Salzlandliga. Mit einem deutlichen 8:0 (2:0)-Auswärtssieg bei Fortuna Schneidlingen gelang der Sprung auf den Königsplatz.

Der Aufsteiger aus Schneidlingen ging mutig ins Match und hielt gegen den Favoriten über den Kampf gut 30 Minuten erfolgreich dagegen. Denn der Klassenprimus legte sofort mit Tempofußball und wuchtiger Zweikampfgestaltung los. So kam der SV W.U.T. auch recht schnell zu Feldvorteilen, aber kaum zu Torszenen, denn noch stand die Fortuna-Abwehr sicher. So brauchte es schon einen Foulelfmeter zur Gästeführung. Julien Karasch verwandelte sicher zum 1:0.

Da der Gast nach dem Führungsstor die Schlagzahl noch einmal erhöhte, gab es dann doch mehr Fehler beim Gastgeber, die dann auch das 2:0 ermöglichten. Torschütze war Patrick Anhalt (39.).



Tim Kiesche (links) hielt mit Fortuna Schneidlingen gegen Toni Kühne und den SV Wolmirsleben/Unseburg/Tarthun nur eine halbe Stunde lang gut dagegen. Danach wurde es deutlich.

Foto: Sven Brückner

Schmuck die Rote Karte. Zu diesem Zeitpunkt stand es bereits 5:0 für die Gäste. Erneut Julien Karasch (46.) und Patrick Anhalt (49.) sowie Gabriel Kleider (50.) hatten erhöht.

Mit der hohen Führung im Rücken und in Überzahl tat der Gast dann anschließend auch nur noch das Nötigste. Wolmirsleben/Unseburg/Tarthun hatte trotzdem noch viele Chancen, ging aber im Abschluss oft recht fahrlässig damit um. So hatte der nun völlig konfus spielende Gastgeber noch Glück, nicht zweistellig unter die Räder zu kommen. Johannes Beyer sowie Sebastian Michael mit einem Doppelpack erzielten die weiteren Treffer für den neuen Spitzenspieler.

So blickten am nächsten Wochenende wohl viele Fans nach Wolmirsleben, wo der Spitzenspieler Ortsnachbar Egeln (Tabellendritter) zum Topspieler der neunten Runde empfängt.

Tore: 0:1 Julien Karasch (FE, 30.), 0:2 Patrick Anhalt (39.), 0:4 Julien Karasch (46.), 0:4 Patrick Anhalt (49.), 0:5 Gabriel Kleider (50.), 0:6 Johannes Beyer (73.), 0:7, 0:8 Sebastian Michael (87., 90.); SR: Stefan Schmuck (Bernburg), ZS: 107, RK: Robin Homann (Schneidlingen, 52.)



Denny Müller (Einheit Bernburg/links) und Egeln's Niklas Heimlich lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe.

Foto: Sven Brückner



Guten Tag!



Von Enrico Joo

Ausgerutscht am Bart

Sehen Sie das Foto oben von mir? Das ist gar nicht alt. Wenige Wochen erst. Man würde meinen: Ein Mensch kann sich in so einem kurzen Zeitraum kaum verändern. Wenn ich aber derzeit in den Spiegel schaue, sehe ich einen anderen Menschen. Mein Bart ist (mal wieder) weg. Dabei war das gar keine Absicht. Ich hatte meinen Dreitage-Bart längere Zeit nicht gestutzt, er war mittlerweile eher ein Zwei-Wochen- oder Drei-Wochen-Bart. Am Wochenende war es soweit. Ich holte die Schermaschine aus dem Schrank, setzte unten an und fuhr erschrockt hoch. „Ach du sch...“ hörte ich mich noch im Selbstgespräch sagen. Ich hatte die Länge des Aufsatzes falsch eingestellt. Zurück blieben an der Stelle, wo ich angesetzt hatte, nur Stoppeln. Wohl oder übel musste ich durchziehen und meinen Bart fast komplett abrasieren. Es fühlte sich nackt und kalt an. Und vor allem ungewohnt. Es fühlte sich fast an wie vor ein paar Monaten. Da hatte ich noch einen langen Rauscheinbar, der von einer Barbierin der Region regelmäßig gekürzt wurde. Irgendwann nervte mich der Bart und ich rasierte mich glatt. Das erste Mal seit 15 Jahren. Am gleichen Tag unternahm ich mit einem Kumpel eine Fahrrad-Tour. Er hatte es nicht mal bemerkt. Ich sage's Ihnen: Männer sind so unaufmerksam. Ganz schlimm...



Gleich Betrieb auch im neuen Stadtsaal

Staßfurt (fr) • Vom ersten Tag an ist im neuen Haus am See richtig was los, auch im Saal. Nach der Feierstunde für geladene Gäste sorgten hier am Tag darauf Clown Micky und Assistentin Lotta bei den Jüngsten für gute Laune.

Über zahlreiche Zuhörer freute sich auch der gebürtige Staßfurter Autor Wolf Stein bei seiner Lesung. Den Tag der offenen Tür nutzten insgesamt 550 Besucher, um sich in Stadtarchiv und Bibliothek umzuschauen. Ob sich die Fachausschüsse des Stadtrats an den Abenden dieser Woche auch so gut unterhalten wie die kleine Marie? Der Saal soll städtischen Veranstaltungen und der Nutzung durch Vereine vorbehalten bleiben. Anmeldungen über die Wirtschaftsförderung (Telefon 98 14 10). Foto: Falk Rockmann

Fast 800 Zeugen – bis jetzt

Warum ein Verfahren gegen eine Staßfurter Maler- und Maurerfirma seit April 2020 andauert

Mitarbeiter einer ehemaligen Staßfurter Maler- und Maurerfirma stehen wegen Steuerhinterziehung vor Gericht. Es sollen Steuern und Sozialleistungen von fünf Millionen Euro nicht abgeführt worden sein. Der Prozess begann im April 2020 und wird mindestens noch bis zum Frühjahr 2022 gehen.

Von Enrico Joo

Staßfurt/Magdeburg • Seit April 2020 läuft am Landgericht Magdeburg ein Verfahren gegen Mitarbeiter einer mittlerweile insolventen Staßfurter Maler- und Maurerfirma. Der Vorwurf: Zwischen 2005 und 2012 sollen Steuern hinterzogen worden sein. Dazu sollen nicht abgeführte Sozialleistungen kommen. Insgesamt sollen fünf Millionen Euro nicht gemeldet worden sein (Volksstimme berichtet).

Zu Beginn des Prozesses im April 2020 gab es drei Angeklagte. Die Geschäftsführerin, ihr Sohn und ein Außendienstmitarbeiter standen vor Gericht. Seit die Mutter im Mai 2020 verstorben war, richtet sich der Prozess gegen die beiden verbliebenen Angeklagten.

Die Richter samt Schöffen, die Staatsanwältin sowie die Anwälte und Anwältinnen der Angeklagten sind dabei in einem Mammutprozess gefordert. In der Regel gibt es jeden Mittwoch und Donnerstag Dutzende Zeu-

gen, die angehört werden müssen. Der Zeitraum ist lang, die Akten dick, die Erinnerungen sind wegen der vergangenen Zeit oft brüchig.

In der Anklage wird der Sohn der damaligen Geschäftsführerin als „faktischer Geschäftsführer“ bezeichnet. Der Vorwurf: Er habe eigenverantwortlich geschäftsführende Tätigkeiten erledigt und auch so gehandelt. Er wäre also für die Schwarzarbeit und die Steuerhinterziehung rechtlich zu belangen. Wenn ein besonders schwerer

Fall vorliegt, ist eine Freiheitsstrafe laut Strafgesetzbuch über zwei Jahre ohne Bewährung möglich. Der Strafrahmen liegt zwischen sechs Monaten und zehn Jahren.

Der Prozess geht Stückchenweise voran. Mitte August waren es laut Gerichtssprecherin Claudia Lanza-Blasig bereits über 500 Zeugen, die vernommen wurden. Mittlerweile sind es über 700, Stand Mitte Oktober. „Fast 800“, so die Staatsanwältin.

Befragung dreht sich nun um Außendienstmitarbeiter

Meist sind die geladenen Zeugen Menschen, die privat Geschäfte mit der Staßfurter Maler- und Maurerfirma gemacht haben. Sie ließen sich also am Eigenheim die Fassade machen, eine Dämung errichten oder einen neuen Anstrich verpassen. Ging dabei alles mit rechten Dingen zu?

Wurde die Mehrwertsteuer ordentlich abgeführt? Das versucht das Gericht herauszufinden. Obwohl viele Zeugen schon Angaben beim Finanzamt gemacht haben, müssen sie noch einmal vor Gericht angehört werden.

Mittlerweile ist das Gericht

sichtbar weitergekommen bei der Befragung. Wie die Staatsanwältin vergangene Woche sagte, gehe es derzeit um Aufträge, in denen eine Provision vereinbart war. Rechnungen waren dabei oft korrekt aufgestellt, in der Provision sei die Mehrwertsteuer aber nicht oder nur zum Teil aufgeführt. Dieser Teil des Verfahrens richtet sich also gegen den Angeklagten Außendienstmitarbeiter. Er soll von 2009 bis 2012 jedes Jahr Summen im mittleren fünfstelligen Bereich nicht beim Finanzamt gemeldet haben.

Die Befragungen von Zeugen, die mit dem Sohn als „faktischer Geschäftsführer“ zu tun haben, sind dagegen eigentlich abgeschlossen. Einige Befragungen von Zeugen hatten ergeben, dass der jetzige Hauptangeklagte durchaus Vorgespräche mit den Kunden geführt hatte und dabei als „faktischer Geschäftsführer“ gehandelt haben könnte. Im vergangenen Jahr gab es auch Befragungen von Lieferanten, Sponsoren, Mitarbeitern der Steuerfahndung, des Finanzamtes und des Hauptzollamtes.

Wie lange geht der Prozess noch? „Bis Weihnachten sind noch Termine angesetzt“, sagt Meist sind die geladenen Zeugen Menschen, die privat Geschäfte mit der Staßfurter Maler- und Maurerfirma gemacht haben. Sie ließen sich also am Eigenheim die Fassade machen, eine Dämung errichten oder einen neuen Anstrich verpassen. Ging dabei alles mit rechten Dingen zu?

die Staatsanwältin. „Es geht im neuen Jahr auf jeden Fall weiter.“ Vor dem Frühjahr 2022 wird der Prozess nicht enden. Dabei gilt: Bis zum Schluss können noch Anträge gestellt werden. Daher ist die Dauer des Prozesses noch nicht abschätzbar.

Die Befragung läuft dabei immer ähnlich ab. So waren vergangene Woche Donnerstag zum Beispiel Zeugen aus Magdeburg, Niegripp, Hannover, Tangerhütte, Eggersdorf oder Meitendorf geladen. Der Wirkungskreis der Staßfurter Firma war also groß. Die Firma ging 2014 insolvent und wurde danach unter anderem Namen neu gegründet. Bei den Zeugen am Donnerstag waren sich fast alle sicher: Es gab bei den Aufträgen mit der alten Firma Rechnungen, das Geld wurde überwiesen.

Post vom Insolvenzverwalter

In den Befragungen werden die Zeugen zu Aktivitäten von vor vielen Jahren befragt. Da ist der Mann aus Magdeburg. Er hatte im Jahr 2010/2011 für über 10 000 Euro seine Fassade instandsetzen lassen. Dafür hatte er auch eine Rechnung, das Geld habe er überwiesen. Allerdings gab es Ungereimtheiten bei der Provision. Dazu weitere Aufträge oder Vorschüsse von 600, 750 oder 2000 Euro. Gab es Quittungen oder nicht, wurde bar bezahlt? Hatte der Angeklagte Außenstienstmitarbeiter selbst Geld bar entgegengenommen? Das wären Indizien für Steuerhinterziehung.

hung. Das Problem: Zehn Jahre haben ihre Spuren hinterlassen. An viele Sachen konnte sich der Zeuge nicht mehr erinnern.

Richter Stefan Caspari stellte auch bei anderen Zeugen immer gleiche Fragen. Gab es ausländische Mitarbeiter, wurde am Sonnabend gearbeitet? Das waren Indizien für Schwarzarbeit. Dazu die Frage, ob die Zeugen direkt Kontakt mit der Geschäftsführerin oder ihrem Sohn hatten. Hier versucht das Gericht zu beweisen, dass der Sohn Geschäftsbeziehungen in der Firma unterhielt. Aber auch hier: Konkrete Erinnerungen fehlen.

Ein weiterer Zeuge aus Niegripp im Jerichower Land berichtete, dass er im Jahr 2012 für 17 500 Euro Fassade und Dach habe machen lassen. Der Zeuge berichtet, dass der Angeklagte Außenstienstmitarbeiter selbst Gespräche über den Preis geführt habe. Er habe auch selbst Geld abgeholt. „Später habe ich Post vom Insolvenzverwalter bekommen, weil die Mehrwertsteuer nicht bezahlt wurde. Da bin ich aus allen Wolken gefallen“, erzählt der Zeuge vor Gericht. Für ihn waren die 17 500 Euro der Endpreis. Er ging davon aus, dass alles rechtmäßig war. Er schaltete einen Anwalt ein, bezahlte dann aber selbst die Summe von über 3000 Euro.

Der Hauptangeklagte saß viele Jahre im Staßfurter Stadtrat und anderen politischen Gremien. Einige Wochen nach Beginn des Prozesses hatte er alle Mandate und Ehrenämter aus familiären Gründen niedergelegt. Der oder die unbekannten Täter verschafften sich über den Hof des Nachbargrundstücks Zugang. So gelangten sie laut Polizeiangaben auf das Dach des Gebäudes. Dort wurde ein Dachfensster aufgehebelt und dabei zerstört. Anschließend begaben sich die Täter scheinbar zielgerichtet über das Büro in den Eingangsbereich. Auf welche Summe sich der Schaden beläuft, ist noch unklar. Eine detaillierte Schadensaufstellung liegt noch nicht vor.

Die Spezialisten der Kriminaltechnik sicherten Spuren. Der mögliche Tatzeitraum konnte zwischen 9.15 und 10.15 Uhr eingegrenzt werden. Die Ermittlungen dauern noch an. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich im Polizeirevier Salzlandkreis, gern auch telefonisch unter (03471) 37 90, zu melden.

SPD will Wagner weiter als Chef im Rathaus

Staßfurt (fr) • Der bisherige Staßfurter Oberbürgermeister Sven Wagner soll im Amt bleiben. So



hat es der SPD-Ortsverein der Salzstadt am Montagabend bei einer Mitgliederversammlung im Salzlandcenter beschlossen und den 47-Jährigen somit ins Rennen um die Bürgermeisterwahl geschickt, die nach siebenjährigem Turnus am 20. März 2022 stattfindet.

An der Abstimmung nahmen zehn Genossen teil. Acht votierten für Wagner, zwei enthielten sich der Stimme.

Bislang hat sich neben dem SPD-Mann nur sein Vorgänger René Zok zu einer Bewerbung um den Chefposten im Rathaus bekannt. Zok, mittlerweile Mitglied der CDU, war am Freitag von deren Staßfurter Stadtverband nominiert worden.

Polizeibericht

Einbruch in Pizzeria-Büro

Staßfurt (vs) • Ein Tresorwürfel mit Bargeld, ein Laptop, eine Kaffeemaschine sowie zwölf Zweitenschlüssel für Firmenfahrzeuge: Das ist die Ausbeute eines Einbruchs am Sonntagvormittag in das Büro der Pizzeria in der Steinstraße in Staßfurt. Der oder die unbekannten Täter verschafften sich über den Hof des Nachbargrundstücks Zugang. So gelangten sie laut Polizeiangaben auf das Dach des Gebäudes.

Dort wurde ein Dachfenster aufgehebelt und dabei zerstört. Anschließend begaben sich die Täter scheinbar zielgerichtet über das Büro in den Eingangsbereich. Auf welche Summe sich der Schaden beläuft, ist noch unklar. Eine detaillierte Schadensaufstellung liegt noch nicht vor.

Die Spezialisten der Kriminaltechnik sicherten Spuren. Der mögliche Tatzeitraum konnte zwischen 9.15 und 10.15 Uhr eingegrenzt werden. Die Ermittlungen dauern noch an. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich im Polizeirevier Salzlandkreis, gern auch telefonisch unter (03471) 37 90, zu melden.

Tipp: Polizei stellt 1000 Cannabis-Pflanzen sicher

Als ein Mann vor dem Drogenhaus vorfährt, flüchtet er plötzlich vor den Beamten



Hochwertige Technik für Licht und Belüftung.



Die Polizei stellte rund 1000 Cannabis-Pflanzen sicher.

Fotos: Polizei

Calbe (ok) • Erfolg für die Polizei: In den Abendstunden des 13. Oktobers erhielt die Polizei Hinweise auf eine Indoor-Plantage in einem Ortsteil von Calbe. In dem größeren Einfamilienhaus stellten die Beamten eine professionell betriebene Cannabisplantage fest, die über mehrere Etagen verbaut war.

Nach Auskunft der Polizei von gestern befanden sich zu diesem Zeitpunkt am Mittwoch keine verdächtigen Personen am Tatort. Während der Tatortaufnahme fuhr ein Auto vor, das vor den offen sichtba-

ren Polizisten fliehen wollte. Nach einer kurzen Verfolgungsfahrt konnte der Pkw gestellt werden.

Im Auto wurden Beweismittel gefunden, die auf eine Ver-

bindung zum Tatort hindeuteten. Der albanische Fahrer des Autos wurde vorläufig festgenommen. Eine Personenüberprüfung ergab weitere offene Haftbefehle aus dem Bundesgebiet.

Das gesamte Equipment und die angebauten Pflanzen wurden nach einer umfangreichen Spurenicherung durch Kräfte des Landeskriminalamtes und des Polizeirevieres Salzlandkreis sichergestellt. Aus logistischen Gründen wurde das Technische Hilfswerk um Mithilfe bei der Bergung und dem Abtransport er-

sucht. Insgesamt wurden rund 1000 Cannabispflanzen vorgefunden, so die Polizei. Die verbaute Elektro- und Belüftungstechnik weist einen Wert im fünfstelligen Eurobereich auf.

Gegen den vorläufig festgenommenen albanischen Staatsangehörigen wurde durch das zuständige Amtsgericht ein Haftbefehl erlassen. Die Ermittlungen dauern an.

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Sabine Lindenau
(0 39 28) 48 68 22

Tel.: (0 39 25) 96 77-20, Fax: -29
Gollnowstraße 6, 39418 Staßfurt
redaktion.staßfurt@volksstimme.de

Leiter Newsdesk:

Andreas Mangiras
(am, 0 39 28/48 68 26)

Newsdesk:
Olaf Koch (ok, -32),
Arlette Krickau (ac, -23)

Chefreporterin
Sabine Lindenau (s, 0 39 28/48 68 22)

Reporter Staßfurt:
Tel.: (0 39 25) 96 77-
Enrico Joo (ej, -23), Franziska Richter
(fh, -24), Falk Rockmann (fr, -22)

Service Punkt: Förderverein des
Salzlandtheater Staßfurt e.V.,
Steinstraße 20, 39418 Staßfurt

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:

Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Keine Zeitung im Briefkasten?

Tel.: 03 91 - 59 99-0 00
vertrieb@volksstimme.de

**Herbstkonzert
in Atzendorf
mit drei Chören**

Atzendorf (sl) • Das verspricht ein unterhaltsamer Nachmittag zu werden. Am kommenden Sonnabend, 23. Oktober, findet anlässlich des 30. Gründungsjubiläums des Chorkreises Askanien ein Herbstkonzert statt. Besucher können sich in der Kirche in Atzendorf auf drei verschiedene Chöre freuen. Beginn ist um 14.30 Uhr. Der Salzland Frauenchor Staßfurt, der Egelner Kammerchor Young Voices und die Singgemeinschaft Brumby/Förderstedt haben ihr Kommen angekündigt. Sie werden das Publikum mit einem breiten Potpourri an Liedern erfreuen.

Im Anschluss an das Konzert erwartet alle Besucher und Teilnehmer eine reichlich gedeckte Kaffeetafel, kündigt Sanna Rosomkiewicz vom Gemeindebüro des Pfarrbereiches Staßfurt an. Das Konzert findet unter Beachtung der 3G-Regeln statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Leserbrief
„Anfallenden Müll mitnehmen“


Ein Anblick, den niemand gern im Wald sieht. Leserin Dagmar Franz ist der Unrat im Naturgebiet, das auch als „Bombentrichter“ bekannt ist, aufgefallen.

Nicht selten wird der Wald in der Region zur Müllhalde. Leserin Dagmar Franz ist ganz in der Nähe von Staßfurt auf eine Menge Unrat gestoßen und wendet sich mit einem Leserbrief an die Volksstimme.

Vor einigen Wochen entdeckte ich im hinteren Teil des Naturgebietes, das als „Bombentrichter“ bekannt ist, eine große Lagerstätte der gar nicht so unbekannten Art der Umweltschweine. Zeltplanen, Plastikflaschen, leere Büchsen, Stücke von Kabeln und Wäschekleinen, Alufolienstücke, Reste eines verbrannten Vogelhauses und diverser anderer Müll lagen verteilt um eine erkaltete Feuerstelle. In der Hoffnung, die Verursacher dieser Vermüllung kommen zurück und beräumen den Ort, unternahm ich zunächst nichts. Leider erbarmte sich bisher niemand, der den Müllhaufen beseitigte.

Der Umwelt und den dort heimischen Tiere zuliebe, raffte ich mich nun doch auf, den Müll anderer zusammenzusuchen und zu verpacken. Er steht abholbereit im Waldstück.

Ich habe nichts gegen ein Pick-



Der Müll steht nun abholbereit am Straßenrand.

nick in der Natur, aber den anfallenden Müll sollte man doch wieder mit nach Hause nehmen.

**Dagmar Franz,
Staßfurt**

**Schreiben Sie uns
Leserbriefe!**

Redaktioneller Hinweis:
Leserbriefe geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserschriften sinnwährend zu kürzen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

**Silvia Ristow
gewinnt
OB-Stichwahl**

Bernburg (sl) • Die Kandidatin der Linken, Silvia Ristow, ist die neue Oberbürgermeisterin der Kreisstadt Bernburg. Die Linkssozialistin setzte sich am Sonntag in der Stichwahl gegen ihren Kontrahenten von der CDU, Thomas Gruschka, durch. Ristow erhielt 69,4 Prozent der abgegebenen Stimmen. Gruschka kam auf 30,6 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 38 Prozent.

Mit einem überwältigenden Ergebnis wurde Dr. Silvia Ristow zur neuen Oberbürgermeisterin gewählt, der ersten Frau an der Spitze der Kreisstadt des Salzlandkreises. Es zahlt sich aus, über Jahre mit Erfahrung, Kompetenz und Engagement vor Ort für die Leute da zu sein“, kommentierte Bundestagsabgeordneter Jan Korte (Linke) das Ergebnis. Ristows Wahlsieg sei mehr als verdient. Als erfahrene Kämmerin der Stadt stehe sie für eine gleichberechtigte wirtschaftliche und soziale Weiterentwicklung Bernburgs und aller Ortsteile. Zugleich zeigt sich Korte davon überzeugt, dass es der neuen Oberbürgermeisterin gelingen werde, mit den Fraktionen des Stadtrates überparteilich zum Wohle der Stadt zusammenzuwirken.

Was? Wann? Wo?
Bühne & Show
Dienstag

Ein neues Haus für M. (ab 16 J.), Puppentheater, Magdeburg, Warschauer Str. 25, Tel. 03 91/5 40 33 10, 17 Uhr.
Ich lieb dich. (ab 8 J.), Theater (Schauspielhaus), Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 64, Tel. 03 91/40 49 04 90, 11 Uhr.
Keine Lösung ist auch eine Kunst., Kabarett „Magdeburger Zwick-

mühle“, Magdeburg, Leiterstr. 2a, Tel. 03 91/5 41 44 26, 20 Uhr.

Nur ein Tag. (ab 6 J.), Puppentheater, Magdeburg, Warschauer Str. 25, 9, 11 Uhr.

Semino Rossi: So ist das Leben – Die große Jubiläumstour, Konzert; VERLEGT (auf 2022), GETEC Arena, Magdeburg, Berliner Chaussee 32.

Mittwoch

Ikka Bessin, VERLEGT (auf 2022), AMO, Magdeburg, Erich-Weinert-Str. 20 Uhr.

**Kino
Capitol**

Bernburg, Auguststr. 14, Tel. 0 34 71/62 38 32: **Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Di, Mi 14.45, 16.15, 18.15 Uhr, **Dune 3D** (ab 12), Di 20 Uhr, **Feuerwehrmann Sam – Helden fallen nicht vom Himmel** (o.A.), Di, Mi 14.45 Uhr, **Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Di, Mi 16.45, 20 Uhr, **Venom: Let there be Carnage 3D** (ab 16), Mi 20 Uhr.

Filmpalast

Aschersleben, Markt 20, Tel. 0 34 73/81 00 74: **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten** (o.A.), Di, Mi 15, 17.30 Uhr, **Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee** (ab 6), Di, Mi 14.30 Uhr, **Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Di, Mi 13.45, 17 Uhr, **Dune** (ab 12), Di, Mi 19.30 Uhr, **Es ist nur eine Phase, Hass** (ab 12), Di, Mi 17.30, 19.45 Uhr, **Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Di, Mi 14, 16, 19.30 Uhr, **The Ice Road** (ab 16), Di, Mi 20 Uhr.

**Freizeit
Dienstag**

Aschersleben und Umgebung, Tourist-Information, Aschersleben, Hecknerstr. 6, Tel. 0 34 73/8 40 94 40, 10-18 Uhr.

Begegnung, DRK-Begegnungsstätte, Kroppendorf, Am Turnplatz 1, Tel. 0 32 64/3 55 77, 14-18 Uhr.

Bibliothek, Stadtbibliothek, Egeln, Wasserburg 2, Tel. 0 32 68/28 08, 14.30-17.30 Uhr.

Schwimmbad, Salzlandcenter, Staßfurt, Hecklinger Str. 80, Tel. 0 39 25/8 70 00, 9-22 Uhr.

Sozialkulturelles Zentrum, Medientreff des Vereins Integration, Beschäftigung und Soziales, Staßfurt, Steinstr. 33, Tel. 0 39 25/98 85 67, 8-15.30 Uhr.

Tiergarten, Staßfurt, Luisenplatz 11, Tel. 0 39 25/32 30 63, 9-18 Uhr.

Ausstellungen

Dass das Unkraut vernichtet werden müsse, Geschichte des Krankenhauses, Gedenkstätte für Opfer der NS-„Euthanasie“, Bernburg, Olga-Benario-Str., Di, Mi 10-16 Uhr. Die Geschichte der Stadt / Lass mich ich selbst sein, Anne Franks

Lebensgeschichte, Jüdische Kulturtage, (bis 9.11.) / **Regionale Ur- und Frühgeschichte sowie Zeugnisse der Stadtgeschichte**, Städtisches Museum, Aschersleben, Markt 21, Di, Mi 10-16 Uhr.

Die Geschichte des Bergbaus in der Region, Stadt- und Bergbaumuseum, Staßfurt, Pestalozzistr. 6, Di 10-12, 13-17 Uhr.

Till Eulenspiegels Spuren in Bernburg, Eulenspiegelmuseum am Schlossmuseum, Bernburg, Schlossstr. 24, Di, Mi 10-16 Uhr.

Treff der Handarbeitsfrauen, Jugend- und Bürgerhaus, Löderburg, Gänsefurther Straße 28, 14 Uhr.

Senioren
Dienstag

Spielenachmittag, Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Staßfurt, Luisenplatz 12, 13 Uhr.

Mittwoch

Bingo, Volkssolidarität im Seniorenwohnpark, Neundorf, Hecklinger Weg 12, 14 Uhr.

Herbstfest, Ortsgruppe 8, Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Staßfurt, Luisenplatz 12, 14 Uhr.

Seniorentreff, Gemeindehaus, Hakeborn, Am Anger 2, 14-17 Uhr.

**Kundenservice
der Volksstimme**
Dienstag und Mittwoch

Förderverein des Salzlandtheaters, Staßfurt, Träntal 6, Tel. 03 91/5 99 99 00, 10-12 Uhr.

Notdienste

Apotheken, Schwan-Apotheke, Hecklingen, Hermann-Danz-Str. 76, Tel. 0 39 25/28 42 58, 8-8 Uhr.

Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.

Tierarzt, auch Großtiere (telefon, Anmeldung), TA D. Große, Aderstedt, Alte Dorfstr. 25, Tel. 0 34 71/36 28 98.

Kirche
Katholische Kirche

Egeln, Kirche Marienstuhl, Mühlenstr. 8, Hl. Messe, Di 8.30 Uhr.

Staßfurt, Altenpflegezentrum St. Johannes (Kapelle), Luisenplatz 9, Rosenkranzandacht, Mi 15.30 Uhr.

Staßfurt, St.-Marien-Kirche, Bergstr. 5, Johanneskreis, Di 19 Uhr.

Ökumene

Staßfurt, St.-Marien-Kirche, Bergstr. 5, Gottesdienst, Mi 19 Uhr.

Hägars Abenteuer

MEIN TICKET – MEIN MOMENT

ES IST DER AUGENBLICK, DER ZÄHLT.
Staßfurter Volksstimme

Unabhängig – Überparteilich

www.volksstimme.de

Verlag: Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und

Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012 Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen)

Tel.: (0 39 1) 59 99-0

Chefredakteur: Alois Kösters (-240)

redaktion@volksstimme.de, Fax (-210)

Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245)

Stv. Chefredakteur Lokal/Digital: Gert Glowiński (-485)

Leitung Sport: Daniel Hübner (stv.) (-264)

Leitung Multimedia: Gert Glowiński (-256)

Leser-Obmann: Peter Wendt (-307), lesер-обманн@volksstimme.de

Wochenend-Magazin: 0391/5999 0, Wochenendmagazin@volksstimme.de

Lokalredaktion: Gollnowstraße 6, 39418 Staßfurt

Geschäftsleitung: Marco Fehrecke (-301)

Verantwortlich für Anzeigen: Verantwortlich für Anzeigen:

Sebastian Mühlenkamp (-358)

Regionalverlagsleitung: René Körtge,

Telefon (0 39 21) 45 64 42, Fax 45 64 49

Anzeigen: Telefon: (0 39 1) 59 99-0, anzeigen@volksstimme.de

Zustellung/Abo: Telefon: (0 39 1) 59 99-0 00, vertrieb@volksstimme.de

Service-Punkt: Förderverein des Salzlandtheaters Staßfurt e.V., Träntal 6, 39418 Staßfurt

Druck: R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Internet: <http://www.volksstimme.de>

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 35; Monatsabonnement: 35,15 EUR inkl. gesetzl. MwSt.

Abbestellungen können nur zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen

sechs Wochen vorher schriftlich beim Verlag

oder den Service-Centern vorliegen. Die Zu-

steller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Ver-

</

Ökumenischer Gottesdienst in St. Marien

Staßfurt (sl) • „Meine Hoffnung - unsere Hoffnung!“ Unter diesem Motto steht der ökumenische Gottesdienst, der morgen, am Mittwoch, 20. Oktober in der Katholischen Kirche St. Marien in Staßfurt begangen wird. Zu dieser einmal im Jahr stattfindenden Andacht sind alle Christen der Stadt ab 19 Uhr willkommen.

Pfarrer Diethard Schaffenberg (St. Marien) führt durch die Liturgie, Prediger Holger Kosir (Landeskirchliche Gemeinschaft) hält die biblische Lesung und Pfarrer Kornelius Werner (St. Johannis Leopoldshall) wird die Predigt halten. Vertreter aller vier Gemeinden der Stadt werden das Fürbittengebet halten.

Die Kollekte, die in diesem Gottesdienst gesammelt wird, ist wieder einem sozialen Zweck in der Stadt gewidmet. In diesem Jahr kommt sie dem Kindertreff des BBRZ in Leopoldshall für besondere Ausstattungsgegenstände, die mit Hilfe von Spenden angeschafft werden können, zugute, teilt Pfarrer Kornelius Werner mit.



Bunte Schar der „Simson-Vögel“ wächst weiter

Neundorf (fr) • Zwischen SR 1 und SR 50 - die bunte Schar der Simson-Familie ist fast vollzählig. Bei ihrem Saisonabschluss, den die Simson-Vogelfreunde Neundorf jetzt feierten, konnte Gunnar Goldschmidt inmitten von Schwalbe, Spatz und Star die neueste Errungenschaft mit einem Krause-Duo präsentieren. Das Gefährt in Königsblau hatten er und Marco Hesse „hinter Kassel“ in die Heimat der nach wie vor beliebten DDR-Mokicks zurückgeholt. Neu in der Runde ist auch ein himmelblaues KR 50 als Vorgänger der Schwalbe. Mit sechs Zweirädern begann die Truppe ohne Zusatz „e.V.“ vor fünf Jahren. „Ein Jahr später waren es bereits 18 mit 16 Fahrrn“, berichtet Ulrich Goldschmidt, der bei Ausflügen mit seinen Vogelfreunden gern Heimataufzüge in der Nachbarschaft oder andere Veranstaltungen wie kürzlich das Eisenbahnfest in Staßfurt besucht. Bei Interesse sind er oder Marco Hesse Ansprechpartner (0157/35428839 oder 0177/2540104). Foto: Falk Rockmann

Rauschebart kann kommen

Gewerbeverein Staßfurt arbeitet an Adventskalender und Weihnachtsmarkt

Das Vereinsleben wieder ankurbeln, den begehrten Staßfurter Adventskalender anbieten und einen Weihnachtsmarkt auf die Beine stellen. Das hat sich der Gewerbeverein Staßfurt für die Zeit bis zum Fest auf die Fahne geschrieben. Außerdem will der Verein an der Problemlösung zur Ruhestörung in der Innenstadt mitarbeiten.

Von Falk Rockmann
Staßfurt • „Wir wollen wieder durchstarten“, sagt Kevin Klausnitzer, Vorstandsmitglied des Gewerbevereins Staßfurt. Zuletzt habe man überwiegend Unterstützungsarbeit bei der Problembewältigung in Sachen Corona geleistet. Nunmehr wolle sich der Verein aber wieder verstärkt dem eigentlichen Vereinsleben widmen.

Ganz oben auf dem Aufgabenzettel steht dabei die Vorweihnachtszeit. Das heißt der Staßfurter Adventskalender

und ein Weihnachtsmarkt. Für letzteren sei das Programm quasi schon geschrieben. Das war es bereits für das vergangene Jahr.

Weihnachtsmarkt zum 4. Advent

„Allerdings wird die Durchführung letztendlich abhängig sein von der dann herrschenden Lage“, so Klausnitzer. Mit dem Termin des Weihnachtsmarkts orientiere man auf das Wochenende des 4. Advents.

Nicht zuletzt bei Salzfee Jenny Marnitz ist die Vorfreude schon recht groß. Musste sie doch erst kürzlich erneut auf einen geplanten Auftritt verzichten.

Adventskalender ab November

Ihre Einladung zum anvisierten Zwiebelfest in Artern war kurzfristig zurückgezogen worden, weil das Gäste-Contingent auf Grund der Corona-Entwicklung halbiert worden war, wie sie enttäuscht berichtete. Ihr Kostüm als Weihnachts-Engel liegt jedenfalls bereits griffbereit parat.



Der Staßfurter Adventskalender 2021 soll ab nächsten Monat bei den hiesigen Gewerbetreibenden zu haben sein.

Gestaltung: Lutz Krüger

Hundertprozentig sicher ist derweil die Aufstellung des beliebten Staßfurter Adventskalenders 2021. Der soll - wie gewohnt mit attraktiven Preisen von einheimischen Sponsoren hinter den Türchen bestückt - ab November bei den Gewerbe-

treibenden erhältlich sein. Unverändert für vier Euro das Stück und in einer Auflage von 2000 Exemplaren.

„Der Erlös wird wieder für eine Verschönerungsmaßnahme in der Stadt verwendet“, informiert Kevin Klausnitzer.

Mitgliederversammlung und Problemlösung

Als weiteren Punkt habe sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, demnächst auch eine Mitgliederversammlung einzuberufen.

Ebenfalls ein Thema ist für den Gewerbeverein die Problematik Ruhestörung auf dem Sperlingsberg.

„Wir wollen uns da mit einbringen, wenn die Stadt mit den Jugendlichen ins Gespräch kommt und wir hoffentlich gemeinsam eine Lösung finden“, erklärt der Vertrauenssprecher.

„Staßfurt in Flammen“ wie gewohnt nicht machbar

Ein schwieriges Thema ist zudem der eigentliche Jahreshöhepunkt im Veranstaltungskalender der Interessenvertretung.

Das November-Straßenfest „Staßfurt in Flammen“, welches im vergangenen Jahr ausfallen musste, wird es erneut nicht geben. Es sei auf Grund seiner Größenordnung und wegen des notwendigen Hygienekonzepts für solche Veranstaltungen einfach nicht zu handeln, so Klausnitzer. „Das ist schon eine größere Nummer als ein Weihnachtsmarkt.“

Vorsichtig ergänzt er, dass der Verein an eine Art kleinen Ersatz denkt.

Hohenerxleben hat Chance auf viel schnelleres Internet

Stadtwerke Staßfurt stellen Glasfaser-Netz in Aussicht und laden dazu am Donnerstag zur Einwohnerversammlung ein

Hohenerxleben (fr) • „Nach dem positiven Signal im Ortschaftsrat findet am Donnerstag, 21. Oktober, ab 18.30 Uhr, eine Bürgerversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Hohenerxleben statt“, heißt es in einer Einladung der Stadtwerke Staßfurt an alle interessierten Einwohner des Ortes.

Der regionale Versorger konnte mit seinem Angebot zuletzt Neundorfer und Rathmannsdorfer überzeugen, Glasfaseranleitungen zu schaffen, welche einen weitaus schnelleren Zugang zum Internet ermöglichen.

Bis zum 30. November 2021 gelte es für Hohenerxleben, aktiv zu werden, so Stadtwerke-Chef Eugen Keller. Die errechnete Mindestquote liege bei

250 Verträgen, um das Vorhaben wirtschaftlich umsetzen zu können.

„Wir haben uns das Ziel gesetzt, in Hohenerxleben möglichst bis Ende 2022 einen Zugang zum hochmodernen und zukunftssicheren Glasfaser-Netz in jedes Haus zu bringen“, lässt der Geschäftsführer wissen, „Hohenerxleben soll im direkten Vergleich zu anderen Ortschaften nicht den Anschluss verlieren.“

Die Verfügbarkeit schneller und stabiler Internetzugänge werde essenziell für jeden Einzelnen und für die Attraktivität der Gemeinden, unterstreicht Keller. „Die hohe Qualität des Internets ist jedoch nicht überall gegeben. Anfragen von Bürgern haben den Be-



Hohenerxleben an der Bode hat die Chance auf leistungsstärkeren Internetzugang.

Archivfoto: Falk Rockmann

darf an einem Ausbau des Breitband-Netzes in Hohenerxleben gezeigt.“

Alle Haushalte Hohenerxlebens erhalten dieser Tage

die Mindest-Teilnehmer-Quote der Hohenerxlebener Haushalte erreicht, können die Stadtwerke das Projekt angehen und das Glasfaser-Netz errichten, bewirtschaften und dauerhaft die stabile Versorgung mit attraktiven Telekommunikationsdiensten sicherstellen“, informiert Eugen Keller weiter.

Es stünden Internetzugänge mit hohen und stabilen Bandbreiten von 100, 400 und 1.000 Mbit/s zur Auswahl. Darüber hinaus erhalten die Kunden die Telefonie und die Möglichkeit eines Fernsehpakets mit über 90 TV-Sendern.

Die Stadtwerke kümmern sich um die Kündigung der alten Verträge und versprechen einen nahtlosen Übergang sowie die Mitnahme von Telefon-

Nummern, versichert der Versorger in Staßfurt.

„Das neue Glasfaser-Netz wird unabhängig und parallel zum bestehenden DSL-Kupfernetz der Deutschen Telekom errichtet, welches dann obsolet wird“, heißt es noch in einer Pressemitteilung der Stadtwerke.

Die Tarife beginnen bei 19,90 Euro monatlich. Der neue Anschluss kann kostenfrei bis zum Ablauf des Altvertrages genutzt werden. Kostenfrei ist auch die Schaffung des Hausanschlusses. Der wertet im Übrigen die jeweilige Immobilie auf, gibt Eugen Keller noch zu bedenken - und nicht zuletzt den Ort als potenziellen Standort für Gewerbetreibende.

Haare Spenden

Ein Mädchen hat sich entschieden, ihre Haare etwa 25 Zentimeter abschneiden zu lassen, um damit Krebs-Patienten zu helfen. Die Haare wurden an eine Perückenmanufaktur geschickt.

Man kann nicht nur Dinge wie Geld oder Kleidung spenden, sondern auch Haare. Das geht in einigen Friseurläden. Wer lange Haare hat, kann sie dort abschneiden lassen und spenden.

Auch wenn diese Vorstellung erst mal komisch klingt: Haarspenden sind superwichtig. Wer etwa wegen einer Krebserkrankung behandelt wird, dem fallen oft die Haare aus. Diese Menschen brauchen dann eine Perücke. Damit die echt aussieht, werden echte Haare gebraucht.

Einer Friseurmeisterin erzählt: „Die Menschen, die zu uns kommen und ihre Haare spenden wollen, sind unterschiedlichen Alters,

wusstest Du, ...

... dass, wir bis zu 100 Haare pro Tag verlieren? Vielleicht hast du dich schon mal darüber gewundert, warum auf dem Badezimmerboden so oft Haare liegen. Oder im Waschbecken. Das liegt daran, dass wir ständig Haare verlieren. Jeden Tag können es bis zu 100 Stück sein. Haare haben nämlich nur eine bestimmte Lebensdauer. Wenn diese erreicht ist, fallen sie aus. Dass wir Haare verlieren, ist also völlig normal. Zudem klingt 100 auch nicht mehr so viel, wenn man weiß: Die meisten Leute haben ungefähr zwischen 90 000 und 150 000 auf dem Kopf. Allerdings können Haare auch krank werden und deshalb ausfallen, erklärt ein Fachmann. Das kann auch bei Kindern passieren. Zum Beispiel, wenn sie sich nicht gut ernähren. Irgendwann können dem Körper dann wichtige Stoffe wie Eisen fehlen. Dann können Haare büschelweise ausfallen. Mit den richtigen Säften oder Tabletten bekommt man das aber normalerweise wieder in den Griff.

Ein Friseur schneidet einer Kundin Haarsträhnen, die zuvor geflochten wurden, ab. Die Kundin spendet ihre Haare für eine Perücke.

dazu zählen auch Kinder.“ Manche Leute lassen ihre Haare extra wachsen, um sie dann zu spenden. Vor der Spende werden die Haare in viele kleine Zöpfe geflochten. Der Friseur oder die Friseurin schneidet sie dann ab und packt sie in einen Umschlag. Dann werden die Haare verschickt an jemanden, der eine Perücke daraus macht.

Millionen Haare hat jeder Mensch am Körper. Allein auf dem Kopf sind es ungefähr 100 000. Dabei haben blonde mehr Haare als dunkelhaarige. Und man kann viel damit anstellen!

Man kann Haare kürzen, in Stufen schneiden oder sogar ganz entfernen: mit Scheren und Rasierern

Ordnung bringt man mit Kamm und Bürste hinein. Man kann aber auch Locken hineindrehen oder sie einfach nur fönen.

Mit Haarwachs oder Gel und Spray kannst du deine Haare formen.



Haare!

Wo die Haare wachsen
Wir Menschen haben fast überall am Körper Haare. Manche sind allerdings so fein, dass man sie kaum sieht. Nur an den Innenflächen der Hände und den Fußsohlen wachsen keine.

Damit die Haare sauber werden, wäscht man sie mit Shampoo und kann sie auch noch mit anderen Produkten pflegen.



Geflochtene Haarsträhnen liegen nach dem Abschneiden zusammen.



Kontakt
Redaktion:
Sophie Hellriegel & Sabrina Triege
pustebelume@volksstimme.de

Grafik:
MaM Mediaagentur GmbH
Lisa Rosenburg | Fiete-Schulze-Str. 3, 06116 Halle
www.mam-mediaagentur.de

Fotos: Oliver Dietze/dpa, Pixabay/Jacqueline-Macou

Stadt und Verband wollen Streit beilegen

Egeln (rki) • Im Streit der Stadt Egeln mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband (WAZV) „Bode-Wipper“ Staßfurt, bei dem es um eine vom Verband geforderte finanzielle Beteiligung der Kommune an einem Bauvorhaben in der Stadt geht, ist noch keine Lösung erzielt worden.

Wie Bürgermeister Reinhard Luckner (UWGE) im Juli in einer Sitzung des Sanierungs- und Vergabeausschusses des Stadtrates sagte, soll die Stadt an den WAZV rund 483 000 Euro für den Anschluss der drei Bauabschnitte Am Mühlenholz in Egeln an das Trinkwassernetz bezahlen.

Diese Summe hatte der Geschäftsführer des WAZV, Andreas Beyer, dementiert. „Der Anspruch des Verbandes ergibt sich aus dem Gesetz“, hatte er der Volksstimme auf Anfrage mitgeteilt. Damit spielte er auf den Paragrafen 23 des Straßen gesetzes des Landes an. Im Absatz 5 heißt es: „Erfolgt eine Straßenentwässerung über eine nicht straßeneigene, von der Gemeinde oder dem Abwasser verband eingerichtete Abwasseranlage, so beteiligt sich der Träger der Straßenbau last an den Kosten der Herstellung oder Erneuerung dieser Anlage in dem Umfang, wie es der Bau einer eigenen Straßenentwässerung erfordern würde. Der Gemeinde obliegt die schadlose Abführung des Straß enoberflächenwassers.“

Wie der Verbandsgemeinde-Bürgermeister Michael Stöhr (UWGE) der Volksstimme dazu mitteilte, habe es zu diesem Sachverhalt einen Termin mit der Kommunal aufsicht gegeben. Dort sei festgelegt worden, dass der Verband den Sachverhalt aus seiner Sicht darlegen soll.

„Die Kommunal aufsicht wird danach für die Stadt und den Verband eine rechtliche Einschätzung geben“, sagte der Verbandsgemeinde-Bürgermeister.

Stöhr: „Wir gehen finanziell auf dem Zahnfleisch und der Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“ Staßfurt kassiert das Geld und zahlt dafür auch noch Strafzinsen.“

Jäger warnen vor Unfällen mit Wild

Jagdpächtergemeinschaft Westeregeln appelliert an Kraftfahrer

Auf der Sitzung der Jagdgenossenschaft Westeregeln, der Versammlung aller Grundstückseigentümer, zog die Jagdpächtergemeinschaft Westeregeln, zu der alle Jäger gehören, eine Bilanz des Jagdjahrs 2020/2021

Von René Kiel
Westeregeln • Die Jagdpächtergemeinschaft Westeregeln konnte im zurückliegenden Jagd jahr eine beachtliche Strecke erbringen. Wie der Jagdpächterobmann Torsten Gohlicke berichtete, gehörten dazu sieben Stück Schwarzwild und 42 Rehe, zwei Graugänse, 19 Füchse, ein Dachs, 13 Waschbären, ein Marderhund und 14 Nutrias. Nach Unfällen müssen ein Schwarzwild und acht Rehe von ihrem Leid befreit werden.

„Die Streckenzahlen beim Rehwild konnten weiterhin konstant gehalten werden. Der Rückgang der Strecke beim Schwarzwild liegt in mehreren Ursachen begründet“, sagte Gohlicke. Er nannte den allgemein zu verzeichnenden Rückgang des Bestandes an Schwarzwild im Revier, den Ausfall der Drückjagd auf Grund der Corona-Beschränkungen, die Auflagen zur Ent sorgung des gestreckten Schwarzwildes im Restriktionsbereich der mit krebsre genden Stoffen kontaminierten Ehe und die erschwer te Einzeljagd in den Sommermonaten an den großflächigen Mais- und Rapsflächen. Es müsse angemerkt werden, dass mindestens zwei Drittel der Strecke auf der jährlichen Drückjagd erlegt werden.

Gohlicke: „Im Bereich des Schachtes V und Sohl wurden kurz vor der Wiesenmähde so genannte Rehvergrämungsmittel aufgestellt. Hierdurch nimmt die Ricke ihr Kitz und führt dieses in einen anderen für sie sicheren Bereich. Nicht geklappt hat der Einsatz einer Drohne zur Kitzrettung vor der Mahd. Hier liegt die Ursache an mangelnder Rückinformation beziehungsweise die Benennung von konkreten Mähterminen.“

Da im letzten Winter die Notzeit ausgerufen wurde, habe man im gesamten Revierbereich Futter für Reh- und Niederkäfer, Fasane, Rebhühner, Hasen und andere Tiere sowie für Singvögel ausgebracht. Auf die Zahl der Wildunfälle eingehend, stellte der Jagdpächterobmann fest, dass diese auch im Jagd jahr 2020/2021 nicht rückläufig gewesen sei. „Unfallschwerpunkt bildet die Ortsverbindung von Westeregeln nach Egeln. Jedoch sind mittlerweile auch gehäuft Unfälle im Bereich der Bundesstraße 81 sowie auf den Ortsstrasse 81 sowie auf den Orts-

verbindungsstraßen von Westeregeln nach Hakeborn und von Westeregeln nach Etgersleben zu verzeichnen“, sagte Gohlicke.

Seinen Worten zufolge wurden vor Jahren am Unfallschwerpunkt Westeregeln - Egeln bereits Wildwarnreflektoren angebracht. Dadurch sei dort ein zeitweiliger Rückgang an Wildunfällen zu verzeichnen gewesen. In diesem Zusammenhang appellierte Tors ten Gohlicke an alle Kraftfahrer, in diesem Bereich das Tempo zu senken. Als weitere Maßnahme zur Reduzierung von Wildunfällen hat die Jagdpächtergemeinschaft ihr Revier in der Wildwarn-App WUIDI registriert. „Dort werden alle uns bekannten Wildunfälle festgehalten und die Unfallschwerpunkte werden mittels Marker gesetzt. Jeder Kraftfahrer, welcher diese kostenlose App auf seinem Smartphone installiert und aktiviert hat, sollte beim Befahren eines solchen Unfallschwerpunktes rechtzeitig ein Warnsignal bekommen“, sagte Gohlicke.

Darüber hinaus haben die Westeregeler Jäger im gesamten Revier verteilte Nisthilfen für Singvögel angebracht. Zusätzlich waren im zurückliegenden Jagd jahr erstmals Nisthilfen für Wasservögel aufgestellt worden. Sollten diese gut angenommen werden, sind weitere geplant.

Gohlicke: „Im Bereich des Schachtes V und Sohl wurden kurz vor der Wiesenmähde so genannte Rehvergrämungsmittel aufgestellt. Hierdurch nimmt die Ricke ihr Kitz und führt dieses in einen anderen für sie sicheren Bereich. Nicht geklappt hat der Einsatz einer Drohne zur Kitzrettung vor der Mahd. Hier liegt die Ursache an mangelnder Rückinformation beziehungsweise die Benennung von konkreten Mähterminen.“

Geplant ist, im Jahr 2022 sieben neue Löschfahrzeuge zu beschaffen. „Das wird nicht



Kinder lernen in Hakeborn wie Rapsöl entsteht

Wie man Öl aus Raps selbst herstellen kann, das wurde kürzlich vom Heimatverein in Hakeborn demonstriert. „Vom Aroma her ist er nicht mit dem zu vergleichen, den es im Supermarkt zu kaufen gibt“, sagte Manuela Weber, die als sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Kultus und Soziales des Börde-Hakel-Gemeinderates mitarbeitet. An der Vorführung hatten sich auch Kinder beteiligt. Sie waren wie man unschwer erkennen kann, mit Eifer bei der Sache. Dadurch lernten sie auch, wie ihre Urgroßeltern und ihre Großeltern damals die auf den Äckern rund um das Dorf wachsenden landwirt-

schaftlichen Produkte in Hakeborn nach der Ernte verarbeitet haben. Am Ende konnte sich jeder Teilnehmer eine Flasche vom frisch gepressten Rapsöl mit nach Hause nehmen und damit das Mittagessen verfeinern.

Manuela Weber freut sich darüber, dass im Heimatverein sieben junge Leute, davon zwei Bäcker aus Hakeborn, die in Magdeburg arbeiten, mit von der Partie sind. Der Verein wurde 1997 gegründet und nutzt die Räumlichkeiten des ehemaligen „Dietrichschen Hofes“, was mit hohen Betriebskosten verbunden ist.

Foto: René Kiel

Risikoanalyse wird beraten

Sieben Löschfahrzeuge werden angeschafft

Egeln (rki) • Der Ausschuss für Brand- und Katastrophenschutz des Verbandsgemeinderates beschäftigt sich in seiner Sitzung heute, 18 Uhr, im Sitzungssaal des Egelner Rathauses mit der Vorberatung zur Risikoanalyse und zum Brand schutzbedarfsplan der Verbandsgemeinde Egelner Mulde.

Geplant ist, im Jahr 2022 sieben neue Löschfahrzeuge zu

einfach. Wir müssen dafür ein Darlehen aufnehmen, denn wir haben nicht für ein Fahrzeug eine Förderung bekommen“, sagte der Verbandsge meinde-Bürgermeister Michael Stöhr (UWGE) auf der Jahreshauptversammlung der Ortsgemeinde Westeregeln. Zudem müsste man das Löschwasser konzept abstimmen. Das habe die Kommunal aufsicht der Verbandsgemeinde ins Buch geschrieben, so Stöhr.

Entschädigung geplant

Chefin des Rentnertreffs erhält Geld

Westeregeln/Hakeborn (rki) • Habich für drei Monate bis zum Jahresende insgesamt 600 Euro erhalten. „Für alle, die eine Aufwandsentschädigung der Gemeinde erhalten, muss der Vertrag jedes Jahr erneuert werden“, sagte Bürgermeister Axel Großheim (parteilos) der Volksstimme. Die finanziellen Leistungen für die Leitung des Rentnertreffs sollen aus Mitteln der akzeptanzfördernden Maßnahmen vom Windpark bezahlt werden.

Leserbrief

„Die Stadt hat nur Schwierigkeiten gemacht“

Wie weiter mit dem Tiergehege auf dem Wartenberg in der Saalestadt Calbe? Volksstimme-Leser Thomas Kühne aus Üllnitz meldet sich in einem Leserbrief an die Lokalredaktion und beschreibt seine Sicht der Dinge zu dem Tiergehege.

Diverse Artikel über den Wartenberg füllten in den letzten Jahren die Volksstimme, stets ging es um die Daseinsberechtigung des Tiergeheges, es hat sich bis heute nichts geändert, die Entscheidungsträger haben definitiv versagt, es besteht einfach kein Interesse, das Problem so oder so zu lösen. Dabei ist eine Entscheidung nicht schwer, sie benötigt jedoch Mut und Konsequenz.

Diese Tugenden scheinen der Bürgermeister und die Stadträte in diesem Fall nicht



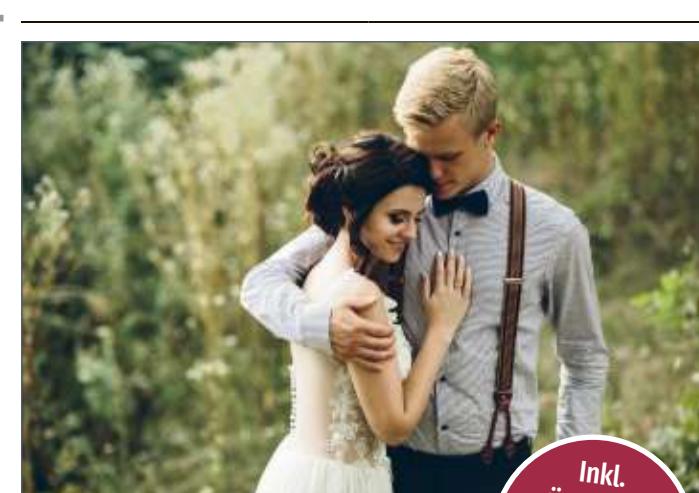
Das Tiergehege beschäftigt die Menschen. Foto: Thomas Höfs

aufbringen zu wollen, ein unverantwortliches Verhalten. Wenn jährlich von 90 000 Euro Kosten 80 Prozent Lohnkosten sind und dafür wenige Tiere, meist Wellensittiche betreut werden, kommt doch die Frage auf, mit welcher Berechtigung und Verantwortung die Stadt so viel Geld zum Einsatz bringt, um die Tiere zu versorgen? Es geht nicht um die guten Gehälter im öffentlichen Dienst, es geht um finanzielle Verschwendungen seitens der Stadtverwaltung auf dem Wartenberg, das Geld könnte man sicherlich viel besser verwenden. Ich habe mich für die Schließung des Tiergeheges beim momentanen Zustand ausgesprochen. Dennoch würde ich der Sache eine Zukunft geben, mit mehr Tierarten und Kommunalpolitikern, die echtes Interesse am Berg haben.

Es gibt bestimmt auch Tierliebhaber, die sich mit einem Minijob gern für die Tiere einbringen. Und Futterkosten sind ja laut dem Artikel kein Problem.

Der Wartenberg braucht nicht in das kostenintensive Stadtentwicklungsprogramm aufgenommen werden, der Berg ist schon lange da und muss zum Leben erweckt werden. Ein Teil der momentanen Lohnkosten wäre bereits ein guter Start. Illusionen habe ich hierbei jedoch nicht, schon bei unserem Engagement bei der Organisation von Tierfesten auf dem Berg in den Jahren 2010 und 2011 hatte uns die Stadt für eine gute Sache nur Schwierigkeiten gemacht.

Es scheint sich beim Interesse für das Tiergehege nichts verändert zu haben.



Die neue Ausgabe „Sag Ja!“ ist da!

Das Hochzeitsmagazin in Sachsen-Anhalt rund um den schönsten Tag im Leben.

„Sag Ja!“ gibt es sofort gratis in den Service-Stellen von Volksstimme und General-Anzeiger, den Standesämtern sowie auf den Hochzeitsmessen der Region.

Ist ein Fußgängerüberweg nötig?

Bürger sieht Gefahr bei Querung der Straße in Elbenau – vor allem bei Kindern

Beleuchtung: Wie geht es besser?

Landesagentur wirbt
in den Städten

Calbe (thf) • Die Saalestadt spart bei der Straßenbeleuchtung bereits durch den Umbau der Straßenlampen auf moderne Leuchtdioden jede Menge Energie ein. Die Stromkosten für die Beleuchtung der öffentlichen Straßen stellen eine erhebliche Ausgabe in der Kommune dar. Wichtig wird das Thema vor allem in Zeiten, in denen die Energiepreise steigen.

Die Landesenergieagentur rät den Kommunen deshalb schon seit längerer Zeit und unabhängig von steigenden oder fallenden Energiepreisen, auf kommunaler Ebene ein Energiemanagement einzuführen, um den Verbrauch von Heizwärme, Wasser und Strom in den kommunalen Liegenschaften besser zu überwachen und einzuschränken. Vor allem bei geplanten Sanierungen von öffentlichen Gebäuden lässt sich mit dem Einbau moderner und intelligenter Technik in Zukunft sehr viel Energie sparen.

In einer der ersten Schritte sollte die Kommune hier den Energiebedarf ihre Objekte erfassen und entsprechend bewerten. So lässt sich schon frühzeitig erkennen, wo es Handlungsbedarf geben könnte. Die Kommune könnte die Energie Nutzung in den öffentlichen Gebäuden optimieren.

Für Kommunen lohnt sich der genaue Blick in die Energieverwendung nicht nur aus finanzieller Sicht. Die Landesenergieagentur startet zudem auch für Kommunen Wettbewerbe, bei denen sie attraktive Preise gewinnen können. Unter Fachleuten gilt seit längerer Zeit als ausgemacht, dass nicht nur der Umbau der Energieerzeugung auf regenerative Quellen sinnvoll sei. Ebenso müssten die Einspareffekte viel aktiver genutzt werden.

Insgesamt könnte so der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden und es müsste weniger bei der Erzeugung ausgebaut werden. Das gilt nicht nur für den öffentlichen Sektor, sondern ebenso für die privaten Haushalte. Auch hier wirbt die Landesenergieagentur seit Jahren für das Ausnutzen der Sparmöglichkeiten.

Baumaßnahme dauert bis Ende November

Barby/Groß Rosenberg (thi) • Das Ordnungsamt der Einheitsgemeinde Barby teilt Verkehrsinformationen mit:

Barby, Goethestraße, Verlängerung der Vollsperrung bis 29. Oktober. Der Grund ist der Straßenausbau im Zuge der Altstadtsanierung.

Barby, Marktstraße 4, Verlängerung der Gehwegsperzung bis 30. November. Grund ist der Austausch einer Telefonstation inklusive Einbindung aller Kabel für Avacoma.

Barby, Grabengasse, Einenung der Fahrbahn durch eine halbseitige Sperrung der Straße. Sie gilt vom 15. bis 19. November. Grund: Kanal-Sanierungsarbeiten.

Groß Rosenberg, Kabelweg 15, Fahrbahneinengung. Diese Baumaßnahme wird bis zum 25. Oktober verlängert.

Einen Übergang für Fußgänger oder gar eine Ampel gibt es in Elbenau nicht. Und genau das sorgt bei einem Einwohner offenbar für Bedenken. Die Straße zu queren sei teils riskant – vor allem für Kinder.

Von Paul Schulz
Elbenau • Fehlt es in Elbenau an einem Fußgängerüberweg oder an einer Ampel? Wenn es nach einem Eintrag im Bürgermelder der Stadt geht, dann ja. Dort schreibt ein Bürger: „Selbst wir alles Erwachsene müssen teilweise über die Straße rennen, da sich sowieso keiner an die Geschwindigkeit hält. Aber wie sollen das kleine Kinder schaffen? Mir wird richtig übel, wenn ich daran denke, dass unsere Kinder irgendwann über die Straße müssen, um in die Schule zu kommen.“ Es fehle an einem Fußgängerüberweg oder eben einer Kontaktampel.

Richtlinie regelt Voraussetzungen

Doch wie sieht man das in der Stadt Schönebeck und beim für die Kreisstraße zuständigen Salzlandkreis? Frank Nahrstedt betont zunächst, dass Fußgängerüberwege in der Regel nur dann anzulegen sind, wenn es erforderlich ist, dem Fußgänger Vorrang zu geben, weil er sonst nicht sicher über die Straße kommt.

Zudem verweisen sowohl Frank Nahrstedt, als auch Kreissprecher Marko Jeschor auf die „Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen“ (R-FGÜ) des Bundesverkehrsministeriums. Darin sind die Voraussetzungen für die Errichtung eines Fußgängerüberweges festgehalten. Eine der Voraussetzungen ist zunächst, dass ein „gebündeltes“ Fußgängeraufkommen vorherrscht. In Zahlen sind das mindestens 50 Fußgänger pro Stunde, wie sich in der R-FGÜ nachlesen lässt.

Dass dieser Wert in Elbenau erreicht wird, ist aber eher unwahrscheinlich. Übrigens: Mit solchen Anliegen, wie es nun von einem Elbenauer vorgebracht wurde, befasst sich die Straßenverkehrsbehörde des Kreises regelmäßig. Der Kreis prüfe dann beispielsweise bei Bürgeranfragen, inwiefern die Voraussetzungen für Änderungen gegeben sind und ob sie nötig sind. „Wichtig dabei ist zu wissen: Wir müssen dabei sowohl die durchaus nachvollziehbaren Begehren der Bürger mit den Interessen der

Verkehrsteilnehmer und insbesondere mit den rechtlichen Vorgaben der Straßenverkehrsordnung abwägen“, so Marko Jeschor.

Denn auf Kreisstraßen habe das Interesse des fließenden Verkehrs eben ein besonderes Gewicht. „Weil diese Straßen ihre Aufgabe, Verkehr auch über längere Entfernen zugig zu ermöglichen und das

Geschwindigkeitsbegrenzung halte“. Richtig ist, dass sich in etwa neun Prozent der Fahrer nicht an das Tempolimit halten. Bei den insgesamt sieben Geschwindigkeitsmessungen, die die Stadt Schönebeck 2021 in Elbenau durchgeführt hat, passierten nämlich 11 055 Fahrzeuge die Messstellen, 981 der Fahrer waren laut Nahrstedt zu schnell unterwegs.

Bei einer einstündigen Kontrolle durch die Polizei 21. September wurde bei den 45 angemessenen Fahrzeugen hingegen keine Geschwindigkeitsüberschreitung festgestellt, teilt Polizeisprecher Marco Kopitz mit.

Übrigens: Mit solchen Anliegen, wie es nun von einem Elbenauer vorgebracht wurde, befasst sich die Straßenverkehrsbehörde des Kreises regelmäßig. Der Kreis prüfe dann beispielsweise bei Bürgeranfragen, inwiefern die Voraussetzungen für Änderungen gegeben sind und ob sie nötig sind. „Wichtig dabei ist zu wissen: Wir müssen dabei sowohl die durchaus nachvollziehbaren Begehren der Bürger mit den Interessen der

Kommentar

Bedenken ernst nehmen

Die Behörden sehen keinen Bedarf für einen Fußgängerüberweg oder gar einer Ampelanlage in Elbenau. Die Voraussetzungen zur Herstellung einer Querung für Fußgänger sind ebenfalls nicht erfüllt.



Paul Schulz
über Verkehr in Elbenau

Also bleibt es so, wie es jetzt ist. Dennoch sollten Bedenken und Hinweise, wie sie im Bürgermelder vorgetragen werden sind, weiterhin ernst genommen werden. Schließlich ist insbesondere bei Kindern Vorsicht angebracht, da sie sich im Verkehr nicht immer logisch oder vorhersehbar verhalten.

Ideal wäre wohl, wenn man einfach einen Fußgängerüberweg errichten würde. Nach dem Motto: Sicher ist sicher – und es schadet ja nicht. Die Kosten für ein bisschen weiße Farbe sind schließlich überschaubar.

Seitens der CDU warb der Fraktionsvorsitzende Torsten Pillat um Zustimmung für die neue Gebührensaturation. „Unsere Fraktion hat sich bei Veolia die Kalkulation genau erklären lassen“, so Pillat. Im Ergebnis kamen die Christdemokraten zum Schluss, dass die neue Satzung schlüssig und immer noch kostengünstig sei.

Neben der AfD äußerte noch Stadtrat Mark Kowolik (FDP/Grüne/Below/Kowolik) Bedenken. Vor allem für Bungalowbesitzer würden die Kosten massiv steigen.

Stadt greift tief in die Tasche

Schönebeck (pc) • Die Corona-Pandemie hat beim städtischen Solepark und beim Bauhof zu erheblichen finanziellen Einbußen geführt. Doch die Stadt springt in die Bresche und wird die Mindereinnahmen kompensieren – das hat der Stadtrat beschlossen.

So wird einerseits der Fehlbetrag aus dem Jahresabschluss 2020 des Soleparks in Höhe von rund 315 000 Euro durch Zuschüsse der Stadt gedeckt. Auch der prognostizierte Zuschussbedarf in Höhe von 600 000 Euro für das Wirtschaftsjahr 2021 wurde im Stadtrat beschlossen.

Zudem wird der städtische Bauhof mit rund 127 000 Euro bezosusst, um die fehlenden Einnahmen für das Jahr 2020 zu kompensieren.



Über den Bürgermelder äußert ein Einwohner Elbenaus seine Sorgen. Es braucht einen Fußweg im Ort, um sicher über die Straße zu kommen. Vor allem Kinder seien durch den Verkehr gefährdet.

Foto: Paul Schulz



Eigentlich handelte es sich bei dem Auto um kein Cabrio. Doch mit hydraulischen Werkzeugen trennten die Kameraden das Dach während der Ausbildung kurzerhand ab.

Foto: Feuerwehr

Eine weitere Besonderheit, die die Kameraden bei solchen Einsätzen beachten müssen: Die Airbags der Autos. Diese können nämlich – sofern noch nicht ausgelöst – sogar zur Gefahr für Insassen oder Rettungskräfte werden. Daher wird beim Hantieren mit Schere und Spreizer auch stets darauf geachtet, diese an sicheren Stellen ein- und anzusetzen.

zen. Das wird mittlerweile aber immer kniffliger, denn wie Glaser hervorhebt: „Mittlerweile haben moderne Autos mehr als zwölf Airbags verbaute.“

Möglich wurde der ganze Übungseinsatz erst durch die Unterstützung zweier Unternehmen: „Wir haben von Autowelt Schönebeck und dem Kfz-Service Besecke insgesamt zwei Autos zur Verfügung gestellt bekommen, an denen wir die Ausbildung durchführen konnten“, freut sich Felgeleben. Dass solche Übungen an echten Fahrzeugen durchgeführt werden können, ist derweil keine Alltäglichkeit und für die Einsatzkräfte eine ideale Gelegenheit, um den Umgang mit den Werkzeugen zu trainieren.

Meldungen

Nachrücker wird vereidigt

Groß Börnecke (rki) • Im Vereinsraum des Dorfgemeinschaftshauses beschäftigt sich der Ortschaftsrat morgen, 18 Uhr, mit der neuen Friedhofsgebührensatzung der Stadt Hecklingen. Die Ortschaftsräte sollen eine Empfehlung für den Stadtrat abgeben. Zudem soll dort Michael Ueberschaer (WGH) als neuer Ortschaftsrat auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten verpflichtet werden. Er rückt für Olaf Nürnberg nach, der sein Mandat aus persönlichen Gründen abgegeben hatte.

Hecklinger Schule geschlossen

Hecklingen (rki) • Die Stadt Hecklingen bleibt auch zu Beginn der neuen Woche eine Corona-Hochburg. Informationen des Salzlandkreises zu folge stieg die Zahl der Infizierten über das Wochenende von 70 auf 91 Personen. Wie Bürgermeister Uwe Epperlein (WGH) mitteilte, blieb die Grundschule Hecklingen gestern wegen fehlender Lehrer geschlossen. „Das Landesverwaltungsamt versucht, für eine Vertretung zu sorgen, so dass es am Dienstag weitergehen kann. Ob das klappt, kann ich nicht beurteilen“, sagte er. Gestern seien auch keine Schüler zum Unterricht da gewesen. Die Zahl der Quarantänefälle sei schon sehr hoch.

Es sei klar, dass die Kommunalalaufsicht der Stadt Hecklingen bei dieser Sache extrem im Nacken sitze. Sicherlich dürften die Konsolidierungsbestrebungen nicht aus den Augen gelassen werden, denn keiner möchte den Kindern und Eltern einen immer größer werdenden Schuldenberg überlassen. Obwohl allgemein be-

Von René Kiel

Klares Nein zur Kostenexplosion

Neue Friedhofssatzung der Stadt Hecklingen zurzeit ohne Mehrheit / Alle Fraktionen gegen Gebührenerhöhung

Die geplante neue Friedhofsgebührensatzung für die Stadt Hecklingen, die eine drastische Preisseiterung vorsieht, stößt in den Stadtratsfraktionen auf Ablehnung. Die Verwaltung schlägt den vom Gesetzgeber geforderten Kostendeckungsgrad von 100 Prozent vor, präsentiert aber auch noch andere Varianten mit 80 und 75 Prozent.

Hecklingen • Bernhard Pech, der Vorsitzende der mit neun Mandaten größten Fraktion, der Wählergemeinschaft Hecklingen, sagte: „Die Höhe der neuen Friedhofsgebühren bei einem 100-prozentigen Kostendeckungsgrad hat uns schon überrascht. Gebührensteigerungen von teilweise dem Fünf- bis Sechsfachen des alten Betrages sind schon sehr deutig und niemandem vermittelbar. Selbst die Gebühren mit einem 75-prozentigen Kostendeckungsgrad liegen immer noch teilweise deutlich über den durchschnittlichen Friedhofsgebühren aller elf Ascherslebener Ortsteile, ohne Kernstadt, aus dem Jahre 2020.“

Es sei klar, dass die Kommunalalaufsicht der Stadt Hecklingen bei dieser Sache extrem im Nacken sitze. Sicherlich dürften die Konsolidierungsbestrebungen nicht aus den Augen gelassen werden, denn keiner möchte den Kindern und Eltern einen immer größer werdenden Schuldenberg überlassen. Obwohl allgemein be-



Die Nutzung der nach der Wende von der Stadt errichtete neue Trauerhalle auf dem Hecklinger Friedhof soll künftig 195 Euro kosten. Das ist mehr als das Doppelte der bisherigen Gebühr.

Foto: René Kiel

kannt sei, dass die Finanzausstattung der Kommunen schon seit Jahren völlig unzureichend sei, werde nur der Bürger immer wieder zur Kasse gebeten. Leider sei da auch in Kürze keine Besserung in Sicht, wie das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig Ende September zur Kreisumlage gezeigt habe. Das sei Spielen auf Zeit.

Pech: „Solange hier keine

deutliche Verbesserung der Finanzausstattung der Kommunen vorgenommen wird, ist eine Zustimmung zu den vorgeschlagenen Gebührensätzen auch bei einem Kostendeckungsgrad von nur 75 Prozent nicht möglich. Um zumindest eine gewisse Konsolidierungsbereitschaft dem Land und dem Kreis zu signalisieren, kann nur einem deutlich niedrigeren Kostendeckungsgrad zugestimmt werden.“

In diesem Zusammenhang betonte der Fraktionschef, dass es auch unter seinem Vorsitz keinen Fraktionszwang gibt. Jedes Fraktionsmitglied müsse nach seinem eigenen Gewissen abstimmen.

Randolph Schwabe-Bolze, der Vorsitzende der drei Mitglieder zählenden CDU-Fraktion, kommentierte die Vorlage der Verwaltung mit den

Worten: „Ich habe mit Entsetzen die angestrebte Erhöhung der Friedhofsgebührensatzung gelesen. Es ist richtig, dass alle drei Jahre neu kalkuliert werden muss, aber die Begründung ist doch nicht sozial vertretbar. Es wird im Land im Moment alles teurer ohne Rücksicht auf Verluste. Aber dieser Erhöhung kann ich für mich den Bürgern nicht zumuten. Ich frage mich, wo die Verspre-

chen geblieben sind, die es einst gab. Hier wird mit dem Leid der Bürger noch richtig versucht Kasse zu machen. Ich kann nur hoffen, dass die Ortschaftsräte der gleichen Meinung sind und wie ich einem Kostendeckungsgrad von maximal 25 Prozent zustimmen.“

SPD-Fraktionschef Roger Stöcker, zu dessen Fraktion drei Stadträte gehören, ist gegen die neue Satzung. „Ich lehne jegliche Erhöhung konsequent ab. In Zeiten von steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten sowie der Inflation ist es das falsche Zeichen, die Menschen so hart und punktuell zu belasten. Der Stadthaushalt wird sich nicht auf Kosten der Hinterbliebenen sanieren.“

Der Sozialdemokrat lässt das immer wieder zu hörende Argument der notwendigen Kostendeckung nicht gelten. „In dieser Stadt ist nichts kostendeckend, nicht mal der Posten des Bürgermeisters“, sagte Stöcker. Die Gebühren sollen aus seiner Sicht so bleiben wie sie derzeit sind. Die Friedhofsleistungen seien schließlich schon teuer genug.

Der Vorsitzende der dreiköpfigen Fraktion Linke/ASH, Wolfgang Weißbart, sagte: „Es kommt auf die richtige Variante an. Das muss zumutbar sein, Kostendeckung hin oder her.“ In Cochstedt, wo Weißbart Ortsbürgermeister ist, seien die neuen Friedhofsgebühren derzeit noch kein Thema. „Das wissen die Wenigsten“, sagte der Kommunalpolitiker. Das wird sich am Mittwoch, 18 Uhr, ändern. Denn dann berät der Ortschaftsrat im Sitzungssaal des Rathauses über dieses brisante Thema.

Früher Reiseführer erwähnt Schiffsmühle

Mitte des 19. Jahrhunderts wird für Barby in einem Buch geworben

Barby (tli) • Der Vorstand des Barbyer Seniorenkreises lädt seine Mitglieder wieder zu einer Zusammensetzung ein. Am morgigen Mittwoch, 20. Oktober, sind sie ab 14.30 Uhr in der Gaststätte „Rautenkranz“ zur Monatsveranstaltung willkommen. Bei Musik, Kaffee, leckerem Kuchen und einem Abendessen sollen ein paar gemütliche Stunden verbracht werden.

Seniorenkreis wählt einen neuen Vorstand

Das Buch erschien 1845 in Dresden. Darin wird auch die alte Grafenresidenz Barby erwähnt. Der Autor, Professor Münnich, schreibt: „Barby ist mit einer Ringmauer umgeben, hat fünf Thore: das Magdeburger-, Breite-, Schützen-, Schloß- und Brückentore und ist seit dem großen Brande von 1798, durch welchen der größte Theil der Stadt in Flammen aufging, ziemlich regelmäßig, mit breiten Gassen, wieder aufgebaut worden. Die meisten Häuser sind zweistöckig und freundlich, theils massiv, theils von Fachwerk, mit Ziegelbedachung; nur wenige Häuser haben noch Strohdächer.“

Auch die Statistik bemüht der Professor 1844: Mit königlicher Domäne, Rittergut und Klosterhof wurden damals in Barby 368 Häuser mit 3460 Evangelen, acht Katholiken und 53 Juden gezählt. „Unter den städtischen Gewerken wird die Bierbrauerei stark betrieben und ein ebenso kräftiges als schmackhaftes Bier gebraut.“, lobt der Autor. Auch zählt er die Gewerbebetriebe auf: vier Brennereien, mehrere Töpfereien, Lohgerbereien und Seifensiedereien, eine Tuchfabrik, eine Zigarrenfabrik und eine Runkelrübensiederei, sieben Wind- und drei Schiffsähnlichen Mühlen, zwei Gasthöfe, und acht Schankwirtschaften. „Der Stadtrath besteht aus einem



Fritz Jahn war Breitenhagener Binnenschiffer, Fährmann und Modellschiffbauer. Hier das Abbild einer Elbe-Schiffsmühle, wie sie Professor Münnich beschreibt.

Foto: Thomas Linßner

Bürgermeister, drei unbesoldeten Rathmännern, einem Stadtsekretär und zwölf Stadtvorordneten. Unter den öffentlichen Gebäuden verdienten besonders die beiden evangelischen Kirchen und das ehemalige Residenzschloß der Herzöge von Sachsen-Weißenfels erwähnt zu werden. Dasselbe ward 1701 bis 1710 aus und auf den Trümmern des gräflichen Schlosses, wovon noch jetzt einiges erhalten ist, von Herzog Heinrich im neu-italienischen Stile erbaut“, heißt es weiter.

Professor Münnich ist vom „kleinen Markte, seinen hübschen Häusern und dem dreistöckigen Rathaus“ beeindruckt, dessen untere Räume drei Lehrzimmer der Mädchenschule mit drei Lehrern und eine Lehrerwohnung ent-

halten, die Apotheke und das städtische Brauhaus. „An vielen Stiftungen sind hier das vom Grafen Wolff 1540 gestiftete St. Georgenhospital mit einer Kapelle, für Arme aus der Grafschaft gegen ein Eintrittsgeld, und das Barbyer Stipendium von 35 Thalern jährlich für Studierende“, wird der Le-

ser informiert. Weiterhin vermerkt Professor Münnich vom Brücktor“ wird das Breite Tor beschrieben. „Vor diesem Tore stehen mehrere kleine, von Arbeitssleuten bewohnte Häuser und unter diesen auch das Gast- und Schankhaus „zur goldenen Kanne“. Ein Felddamm zieht sich von diesem Thore bis zur Saale, wo er sich mit dem Saaledamm vereinigt. Er führt nach dem Dorfe Werkleitz, eine Stunde von hier“, berichtet der Autor weiter.

„Bitte nutzen Sie die Chance und nehmen Sie an den Veranstaltungen teil, damit auch die ehrenamtlichen Helfer*innen/Organisatoren den entsprechenden Dank erhalten“,

Bürgerfreundlich: Sachsendorf ist jetzt online

Neuer Ortschef schaltet Internetseite frei

Sachsendorf • (tli) Der neue Ortsbürgermeister Steve Daniel hat für den Barbyer Ortsteil Sachsendorf eine Internetseite eingerichtet. Ende vergangener Woche ist sie online gegangen. Damit können sich die Einwohner über Neuigkeiten informieren. „Ich möchte damit auch jüngere Familien und Jugendliche mit ins Boot holen“, sagt Daniel, der bei der Stadtverwaltung Calbe als Sachbearbeiter Zentrale Dienste tätig ist.

In einer Rubrik wird über Bekanntmachungen zu Sitzungen und Veranstaltungen im Ortsteil Sachsendorf informiert. Weiterhin werden Veranstaltungen in den sozialen Netzwerken (Facebook und Instagram) veröffentlicht.

„Bitte nutzen Sie die Chance und nehmen Sie an den Veranstaltungen teil, damit auch die ehrenamtlichen Helfer*innen/Organisatoren den entsprechenden Dank erhalten“,

heißt es auf der Internetseite weiter.

Über anstehende Termine wird ebenfalls informiert:

- Dezember 2021: Adventstreffen an der Kapelle Sachsendorf-Patzetz (Termin noch nicht bekannt)
- März 2022: Aktion „Sauberes Sachsendorf“ - Frühjahrsputz im Ortsteil Sachsendorf (Termin noch nicht bekannt)
- 6. Juni 2022: Deutscher Mühlentag (Mühle Sachsendorf)
- 11. September 2022 Tag des offenen Denkmals (Mühle Sachsendorf)
- Dezember 2022: Adventstreffen an der Kapelle Sachsendorf-Patzetz

Dargestellt wird auch die geschichtliche Entwicklung des Dorfes. Der Ort taucht 1100 erstmals in einer Urkunde auf. Sachsendorf entstand in seiner heutigen Form erst 1670, als sich niedersächsische Kossäten hier niederließen.



Bildschirmfoto von der brandneuen Sachsendorfer Internet-Startseite, die seit wenigen Tagen online ist. Screenshot: Thomas Linßner

Licht für den Elberadweg erst 2025

Verwaltung verweist auf Hochwasserschutz

Magdeburg (ri) • Auf Antrag der früheren Fraktion CDU/FDP/BfM aus dem Jahr 2019 hat der Magdeburger Stadtrat beschlossen, dass die Verwaltung „schnellstmöglich den Abschnitt des gemeinsamen Fuß- und Radweges von der Cracauer Wasserfallbrücke bis zur Potsdamer Straße und zwischen Burchardstraße bis Seestraße mit einer insektenfreundlichen LED-Beleuchtung auszustatten“ habe. Auf dieser Strecke verläuft auch der östliche Ast des internationalen Elberadwegs, der bei Touristen wie bei Einheimischen sehr beliebt ist.

Die Beleuchtung auf dieser Strecke wird aber noch ein wenig auf sich warten lassen, wie jetzt einer Information aus dem Magdeburger Baudezernat zu entnehmen ist. In dem Bereich wird nämlich derzeitig durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft eine Hochwasserschutzmauer geplant. In dieses Vorhaben soll der Bau einer Beleuchtung in der Hochwasserschutzmauer integriert werden. Der aktuelle Zeitplan des Landesbetriebs sieht einen Baustart frühestens im Jahr 2025 vor. Derzeit laufen noch Variantenuntersuchungen bezüglich der möglichen Geh- und Radwegbreiten und Verhandlungen mit Grundstücks-eigentümern.

Da sich neben dem Weg das Schutzgebiet des Flora-Fauna-Habitsats anschließt, sei eine andere Lösung als die der in die Mauer integrierten Lampen umweltrechtlich nicht genehmigungsfähig. Darüber hinaus würden Lichtstämme im Falle einer Deichverteidigung ein unnötiges Hindernis darstellen und sind auch aus diesem Grund nicht genehmigungsfähig, heißt es seitens der Magdeburger Stadtverwaltung.

Ein kleiner Teil des Wegs - die Zuwegung entlang der Kita Kumquats zur Burchardstraße - befindet sich außerhalb der Zuständigkeit des Landesbetriebs. Hier kann die Landeshauptstadt Magdeburg die Beleuchtung des Gehweges selbst in die Hand nehmen. „Da die Versorgung dieser Anlage aus der Beleuchtungsanlage der Hochwasserschutzmauer heraus erfolgen wird, erfolgt die Realisierung ebenfalls im Zuge der Errichtung des Hochwasserschutzes im genannten Bereich“, dämpft die Stadt Hoffnungen darauf, dass es hier schneller gehen könnte.

Barrierefreies Warten auf den Bus

Haltestellen sollen schrittweise bis zum Jahr 2050 ausgebaut werden

Parallel zum barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestellen sollen auch die Bushaltestellen in der Landeshauptstadt schrittweise stolperfrei werden. Bis zum Jahr 2050 soll das erreicht werden.

Von Ivar Lüthe

Magdeburg • Im öffentlichen Personennahverkehr soll Barrierefreiheit herrschen. Das gilt nicht nur für die Straßenbahnhaltestellen, sondern auch für den Bus. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Jörg Rehbaum, hat nun eine Prioritätenliste präsentiert, die den schrittweisen Ausbau der Bushaltestellen vorsieht.

Aus seiner Sicht erscheine es geboten, die Herstellung barrierefreier Straßenbahn- und Bushaltestellen gleichzeitig voranzutreiben, so Rehbaum. Zuletzt hatte der Stadtrat erklärt, dass die Stufenfreiheit im Straßenbahnbereich bis 2048 erreicht werden soll. Analog dazu hat das Baudezernat eine Prioritätenliste erarbeitet, dass die Barrierefreiheit im Busbereich „in zeitlicher Nähe hierzu, das heißt im Jahr 2050 erreicht werden soll“.

Angesichts von 325 Bushaltestellen in der Stadt bedeute dies, dass ab sofort neben der Planung der barrierefreien Straßenbahnhaltestellen mit der Planung von zwölf barrierefreien Bushalteplätzen pro Jahr beziehungsweise sechs Bushaltestellen mit zwei Richtungshalteplätzen begonnen werden muss. Allerdings: „Die mit der Planung und dem Bau von Hal-



Die Bushaltestelle Florapark soll noch in diesem Jahr für einen barrierefreien Umbau geplant werden.

Foto: Ivar Lüthe

testellen befassten Dienststellen verfügen derzeit nicht über ausreichende personelle Ressourcen, um diese Aufgabe neben den bestehenden Aufgaben bewältigen zu können. Insofern besteht neben der laufenden Planung der nächste Schritt darin zu prüfen, wie diese Ressourcen geschaffen werden können“, so der Dezernent.

In Magdeburg gibt es 222 durch Busse bediente Haltestellen, wobei eine Haltestelle aus mehreren Halteplätzen bestehen kann. Davon werden 60 sowohl durch Straßenbahnen und Busse sowie 162 ausschließlich durch Busse bedient. Nicht barrierefrei sind 298 Bushalteplätze, bei ihnen bestehe ein kurz- bis mittelfristiger Handlungsbedarf. Bei weiteren 46 Halteplätzen hat das Baudezernat einen langfristigen Bedarf ausgemacht.

Drei Jahre zwischen Plan und Baubeginn

Wegen seiner besonderen Bedeutung sollen die begonnenen Planungen zum Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) parallel und unabhängig von den anderen Planungen vorangetrieben werden. Außerdem sollen bei einem Ausbau ganzer Straßenzüge die anliegenden Haltestellen ohnehin barrierefrei gestaltet werden.

Die weiteren Haltestellen sollen in den nächsten Jahren geplant und umgesetzt werden, wobei zwischen Planungs- und Umsetzungsbeginn ein Zeitraum von drei Jahren angesetzt wird. Noch in diesem Jahr beplant werden sollen die Haltestellen Florapark, Johannes-Göderitz-Straße sowie Werner-Seelenbinder-Straße. Baubeginn soll dann jeweils im Jahr 2024 sein. Für die barrierefreie Herrichtung von Straßenbahn- und Bushaltestellen laut den beiden Prioritätenlisten sind jährlich fünf Millionen Euro im Haushalt einzuplanen. Stadtverwaltung und Verkehrsunternehmen streben laut Dezernent Rehbaum an, durch Fördermittelanträge sowie ohnehin geplante Straßenbaumaßnahmen die Kosten für den Umbau der Haltestellen zu minimieren.

len Interessierten zeigen, dass Kirchenmusik aus mehr als nur Orgeln und Chorgesang besteht. Neben Informationen gibt es Klangbeispiele. Vor dem Vortrag gegen 20 Uhr sind ein Abendessen und eine Andacht geplant.



Tobias Börngen

Comedy: Moritz Neumeier ist morgen um 20 Uhr im Magdeburger Moritzhof am Moritzplatz zu Gast. In der Peripherie der Niedrigkeiten berichtet er aus seinem Leben. Vom Leben mit Kindern, dem Aufreten, den eigenen Unzulänglichkeiten, der Wut und den Zweifeln. Die Veranstaltung findet als 2G-Angebot statt - Zutritt haben mit Blick auf Covid 19 also einzig Genesene und Geimpfte. (ri)



Moritz Neumeier

Vortrag: „Kirchenmusik - mehr als nur Choräle“ heißt es morgen ab 19 Uhr bei der Evangelischen Studierendengemeinde Magdeburg in der Neustädter Straße 6. Tobias Börngen ist in der ESG Magdeburg zu Gast und wird al-

Was?

Wetter: Zu Beginn des Monats September sorgte in Magdeburg Hochdruckeinfluss für ruhiges Wetter. Nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel kam häufig die Sonne zum Vorschein, und es blieb überwiegend trocken. Zum Ende der ersten Dekade zog sich das Hoch schließlich aus Mitteleuropa zurück, und von Westen her sorgte vorübergehend tiefer Luftdruck für etwas wechselhafteres Wetter, Schauer gab es aber kaum, teilte die Wetter Kontor GmbH mit. Im weiteren Verlauf des Monats überwog der Einfluss der Hochdruckgebiete, und nur zeitweise machten sich atlantische Tiefs und deren Ausläufer bei uns bemerkbar. Vor allem am 26. September gab es dabei Regengüsse. Die Temperaturen stiegen im September nur noch an fünf Tagen über 25 Grad, am wärmsten wurde es mit 28,7 Grad am 9. September. Recht kühl war es gegen Ende der zweiten Dekade. Am 19. September wurden tagsüber nur

14,7 Grad erreicht. Der Tiefstwert des Monats wurde in der Nacht zum 5. September erreicht, als die Temperaturen auf 7,2 Grad sanken. Frost gab es somit noch nicht. Die mittlere Temperatur betrug im September 16,2 Grad und lag damit 2 Grad über dem langjährigen Mittel der Jahre 1981 bis 2010. Der Regenschirm kam insgesamt nur selten zum Einsatz. Mit 30,2 Litern pro Quadratmeter war der September ein recht trockener Monat. Es fehlten 33 Prozent im Vergleich zum Klimamittel. Ein großer Teil des Niederschlags fiel mit 23,3 Litern am 26. September. Die Sonnenscheinlänge erreichte mit 155,1 Stunden ihr Soll.

Einwohner: Im August waren in Magdeburg 238 754 Menschen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Das sind 93 mehr als im Juli, aber 581 weniger als noch im August des vergangenen Jahres. Veröffentlicht wurden die Zahlen vom Amt für Statistik. (ri)

Wer?

Alfred Westphal: In Magdeburg ist Alfred Westphal mit dem Hermann-Spier-Preis geehrt worden. Anlass waren sein ausdauerndes Engagement bei der Ausgestaltung der Gedenk- und Erinnerungskultur in Magdeburg und insbesondere sein Wirken gegen das Vergessen der Verbrechen gegenüber der jüdischen Bevölkerung und immer wieder zu Tage tretendem Antisemitismus und Rechtsradikalismus. Verliehen wird der Preis vom Förderverein für den Bau einer neuen Synagoge. Er erinnert an Hermann Spier - den letzten Kantor und Lehrer jüdischer Kinder in Magdeburg während der Zeit des Nationalsozialismus.



Alfred Westphal

Florian Wellbrock und Bernd Berkahn: Der Magdeburger Stadtmarketingverein Pro M ehrt am 20. Oktober zwei weitere Sportler mit Medaillen auf ihrem „Sports Walk of Fame“. Auf dem Breiten Weg wird jeweils eine neue Granit-Bronzeplatte für Florian Wellbrock und für Bernd Berkahn enthüllt. Florian Wellbrock, Schwimm-Weltmeister und Olympiasieger vom SC Magdeburg, wird mit der Aufnahme in den „Sports Walk of Fame“ als erfolgreicher Athlet und wichtiger Botschafter der Stadt gewürdigt, erklärt der Stadtmarketingverein.

Schwimm-Bundestrainer Bernd Berkahn, der seit 2012 erfolgreich den SCM-Kader betreut, soll damit für seine jahrelangen erfolgreichen Verdienste um den Schwimmsport im Magdeburg ausgezeichnet werden.

Matthias Quent: Gegenwärtig ist Matthias Quent als Experte für Rechtsextremismus und den NSU-Terror in prominenten



Blick mit der Uni auf Europa

Magdeburger bilden fachübergreifend aus

Magdeburg (ri) • Die Aufgaben für die Europäische Union sind spannender als je zuvor: Weg von kleinteiligen Verordnungen über die Dezibegrenzen für den Rasenmäher in Nachbars Vorgarten, welche in den Köpfen der Öffentlichkeit geblieben sind, hin zu den weltpolitischen Fragen unserer Zeit - Klima, Brexit, Migration, Sicherheitspolitik, Eurostabilität und Handel. Damit tun sich spannende Berufsfelder im Bereich Europapolitik auf, denn auch wenn die Brüsseler Politik vielen weit weg erscheint - die Europäische Union berührt täglich zahlreiche Lebensbereiche von Millionen von Menschen.

Die Magdeburger Otto-von-Guericke-Universität widmet sich dem Thema Europa insbesondere mit seinem Masterstudiun European Studies. Wie aus dem Rektorat jetzt zu erfahren war, konnten angehende Bachelorabsolventen verschiedenste Fachrichtungen bei einem zweitägigen „European Studies Reality Check“ jetzt mehr dazu erfahren. Das hybride Veranstaltungsformat bot auch die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, wie sich die Arbeitsfelder rund um das Thema Europa gestalten. Die Bachelorstudierenden konnten Akteure in der Europapolitik und deren Arbeit kennenlernen, mit Mitarbeitern der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Brüssel ins Gespräch kommen und einen Blick hinter die Kulissen der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt werfen.

In Gesprächsrunden stellten sich Experten der europäischen Politikgestaltung vor und gaben einen intensiven Einblick, wie sie aus Sachsen-Anhalt Europapolitik mitgestalten, und diskutierten über den Artikel 23 des Grundgesetzes. Der sogenannte „Europaartikel“ bestimmt, dass Bund und Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union mitwirken.

Der interdisziplinäre Studiengang European Studies schließt Module aus den Bereichen der Sozialwissenschaften, Geschichtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften ein. Und er bietet eine hervorragende Fremdsprachenausbildung.

Weitere Infos unter www.eurostud.ovgu.de im Internet.

Wohin?

Literatur: Die Autorin Charlotte Buchholz erzählt in ihren Kurzgeschichten mit dem Titel „Wenn sich die Welle legt“ vom stillen Scheitern, das erst spürbar wird, wenn sich die Welle legt und man Atem holt vor der nächsten. Doch sie gibt auch den Blick frei auf hoffnungsvolle Momente und die Erkenntnis, dass in jedem Scheitern ein Neuanfang liegen kann. Welche Wendung das Leben nimmt, ist selten vorhersehbar oder berechenbar. Zu einer Lesung ist Charlotte Buchholz morgen um 17 Uhr in der Magdeburger Stadtbibliothek im Breiten Weg 109 zu Gast.



Charlotte Buchholz

Vortrag: „Kirchenmusik - mehr als nur Choräle“ heißt es morgen ab 19 Uhr bei der Evangelischen Studierendengemeinde Magdeburg in der Neustädter Straße 6. Tobias Börngen ist in der ESG Magdeburg zu Gast und wird al-

len Interessierten zeigen, dass Kirchenmusik aus mehr als nur Orgeln und Chorgesang besteht. Neben Informationen gibt es Klangbeispiele. Vor dem Vortrag gegen 20 Uhr sind ein Abendessen und eine Andacht geplant.



Tobias Börngen

Comedy: Moritz Neumeier ist morgen um 20 Uhr im Magdeburger Moritzhof am Moritzplatz zu Gast. In der Peripherie der Niedrigkeiten berichtet er aus seinem Leben. Vom Leben mit Kindern, dem Aufreten, den eigenen Unzulänglichkeiten, der Wut und den Zweifeln. Die Veranstaltung findet als 2G-Angebot statt - Zutritt haben mit Blick auf Covid 19 also einzig Genesene und Geimpfte. (ri)



Moritz Neumeier

Vortrag: „Kirchenmusik - mehr als nur Choräle“ heißt es morgen ab 19 Uhr bei der Evangelischen Studierendengemeinde Magdeburg in der Neustädter Straße 6. Tobias Börngen ist in der ESG Magdeburg zu Gast und wird al-

Was?

Wetter: Zu Beginn des Monats September sorgte in Magdeburg Hochdruckeinfluss für ruhiges Wetter. Nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel kam häufig die Sonne zum Vorschein, und es blieb überwiegend trocken. Zum Ende der ersten Dekade zog sich das Hoch schließlich aus Mitteleuropa zurück, und von Westen her sorgte vorübergehend tiefer Luftdruck für etwas wechselhafteres Wetter, Schauer gab es aber kaum, teilte die Wetter Kontor GmbH mit. Im weiteren Verlauf des Monats überwog der Einfluss der Hochdruckgebiete, und nur zeitweise machten sich atlantische Tiefs und deren Ausläufer bei uns bemerkbar. Vor allem am 26. September gab es dabei Regengüsse. Die Temperaturen stiegen im September nur noch an fünf Tagen über 25 Grad, am wärmsten wurde es mit 28,7 Grad am 9. September. Recht kühl war es gegen Ende der zweiten Dekade. Am 19. September wurden tagsüber nur

14,7 Grad erreicht. Der Tiefstwert des Monats wurde in der Nacht zum 5. September erreicht, als die Temperaturen auf 7,2 Grad sanken. Frost gab es somit noch nicht. Die mittlere Temperatur betrug im September 16,2 Grad und lag damit 2 Grad über dem langjährigen Mittel der Jahre 1981 bis 2010. Der Regenschirm kam insgesamt nur selten zum Einsatz. Mit 30,2 Litern pro Quadratmeter war der September ein recht trockener Monat. Es fehlten 33 Prozent im Vergleich zum Klimamittel. Ein großer Teil des Niederschlags fiel mit 23,3 Litern am 26. September. Die Sonnenscheinlänge erreichte mit 155,1 Stunden ihr Soll.

Einwohner: Im August waren in Magdeburg 238 754 Menschen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Das sind 93 mehr als im Juli, aber 581 weniger als noch im August des vergangenen Jahres. Veröffentlicht wurden die Zahlen vom Amt für Statistik. (ri)

Wer?

Alfred Westphal: In Magdeburg ist Alfred Westphal mit dem Hermann-Spier-Preis geehrt worden. Anlass waren sein ausdauerndes Engagement bei der Ausgestaltung der Gedenk- und Erinnerungskultur in Magdeburg und insbesondere sein Wirken gegen das Vergessen der Verbrechen gegenüber der jüdischen Bevölkerung und immer wieder zu Tage tretendem Antisemitismus und Rechtsradikalismus. Verliehen wird der Preis vom Förderverein für den Bau einer neuen Synagoge. Er erinnert an Hermann Spier - den letzten Kantor und Lehrer jüdischer Kinder in Magdeburg während der Zeit des Nationalsozialismus.



Alfred Westphal

Florian Wellbrock und Bernd Berkahn: Der Magdeburger Stadtmarketingverein Pro M ehrt am 20. Oktober zwei weitere Sportler mit Medaillen auf ihrem „Sports Walk of Fame“. Auf dem Breiten Weg wird jeweils eine neue Granit-Bronzeplatte für Florian Wellbrock und für Bernd Berkahn enthüllt. Florian Wellbrock, Schwimm-Weltmeister und Olympiasieger vom SC Magdeburg, wird mit der Aufnahme in den „Sports Walk of Fame“ als erfolgreicher Athlet und wichtiger Botschafter der Stadt gewürdigt, erklärt der Stadtmarketingverein.

Schwimm-Bundestrainer Bernd Berkahn, der seit 2012 erfolgreich den SCM-Kader betreut, soll damit für seine jahrelangen erfolgreichen Verdienste um den Schwimmsport im Magdeburg ausgezeichnet werden.

Matthias Quent: Gegenwärtig ist Matthias Quent als Experte für Rechtsextremismus und den NSU-Terror in prominenten

Fernsehsendungen häufig gefragt. Am Donnerstag, 21. Oktober, stellt der Magdeburger Soziologenprofessor sein preisgekröntes Buch „Deutschland rechts außen“ um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek zur Diskussion. 1986 geboren und aufgewachsen in Thüringen, hat Matthias Quent heute einen Lehrstuhl an der Hochschule Magdeburg-Stendal inne. Weiterhin leitet er das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft der Amadeo Antonio Stiftung in Jena, dessen Gründungsdirektor er ist. Dort werden Ursachen und Erscheinungsformen von Diskriminierung, Hass, politischer Gewalt und Demokratiefeindlichkeit erforscht. Um Anmeldung per E-Mail an team@stadtbibliothek.magdeburg.de oder telefonisch unter 0391/540 48 84 wird gebeten. Der Eintritt ist frei. (ri)



Matthias Quent



Rente für Hinterbliebene

Berlin (dpa) • Wenn ein Ehepartner stirbt, besteht in der Regel Anspruch auf eine Witwen- oder Witwerrente. Jedoch muss das Paar mindestens ein Jahr verheiratet gewesen sein, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Bund. Bei kürzerer Ehe geht die Rentenversicherung von einer „Versorgungsehe“ aus und nimmt an, dass die Ehe dazu diente, um dem überlebenden Partner eine Hinterbliebenrente zu ermöglichen. Dann besteht kein Anspruch auf diese Rente. Ausnahme: Stirbt der Partner bei einem Unfall oder gibt es ein gemeinsames Kind, bestehen auch bei kürzerer Ehe dauer ein Anspruch. Geschiedene haben keinen Anspruch.

Ratgeber im TV

19.45 Uhr | ARD

„Wissen vor acht“: Künstliche Intelligenz übernimmt immer mehr Aufgaben im Alltag. Doch die Algorithmen der Programme können bestimmte Personengruppen unbemerkt benachteiligen. Wie das geschieht und was man tun muss, um das zu verändern, klärt die aktuelle Folge von „Wissen vor acht“.

Telefontipps

Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Telecom	0,49
7-9	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59
19-24	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59

Ortsgespräch im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7-9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88
9-18	01067	LineCall	0,88
	01078	3U	1,16
18-24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88

Ins Mobilfunk

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01078	3U	1,74
	01052	01052	1,75

* in Cent/min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutenwahl wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahleproblemen kommen. Teltarif-Hotline: 0900/330100 (Mo-Fr, 9-18 Uhr; 1,86 Euro/min von Telekom). Angaben ohne Gewähr. Stand: 12. November 2020. Quelle: www.teltarif.de

Wie umgehen mit Geschenken?

Was zu beachten ist, wenn sich zufriedene Kunden oder der Chef erkenntlich zeigen wollen

Wer viel mit Kundinnen und Kunden arbeitet oder ein Dankeschön vom Chef erhält, stand vielleicht schon einmal vor der Frage: Darf ich ein Geschenk annehmen. Ein Rechts-experte klärt auf.

Von Amelie Breitenhuber
Berlin (dpa) • Der zufriedene Agentur-Kunde will ins Wellness-Hotel einladen, der Chef schickt einen Restaurant-Gutschein: Dürfen Arbeitnehmer Geschenke von Kunden bedenkenlos annehmen? Und wie sieht es aus, wenn die Führungskraft sich als großzügig erweist?

„Geschenke des Arbeitgebers sind für den beschenkten Arbeitnehmer in der Regel unproblematisch“, sagt Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. Nur wenn die Führungskraft, die selbst nicht Inhaber der Firma ist, als Gegenleistung private Dienste während der Arbeitszeit verlangt, sollte man als Arbeitnehmer unbedingt ablehnen. Bei Aufmerksamkeiten von Kunden oder anderen Dritten sei für Arbeitnehmer hingegen generell Vorsicht geboten, so der Rechtsexperte.

Im Arbeitsvertrag nachschauen

Häufig finden sich dazu Regelungen im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Vorgaben des Unternehmens; in letzteren beschreiben vor allem größere Betriebe teilweise sehr detailliert, wie Gesetze,



Bei Geschenken im dienstlichen Rahmen gibt es einiges zu beachten, betont der Arbeitsrechtler Alexander Bredereck. Im Zweifel sollten sich Arbeitnehmer im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Regeln des Arbeitgebers informieren.

Foto: Imago

Richtlinien und unternehmensspezifische Kodizes einzuhalten sind. Darin kann die Annahme von Geschenken auch grundsätzlich oder ab einem gewissen Wert verboten werden, erklärt Bredereck.

Häufig gebe es auch die Pflicht, dem Arbeitgeber Geschenke ab einem bestimmten Wert anzugeben, so der Rechtsexperte.



„Diese Pflichten sollte man als Arbeitnehmer sehr ernst nehmen, da andernfalls arbeitsrechtliche Konsequenzen bis hin zur fristlosen Kündigung drohen.“

Besonders streng sind die Regelungen dem Fachanwalt zufolge in korruptionsgefährdeten Bereichen, wie zum Beispiel dem Einkauf, im öffentlichen Dienst und bei Beamten und Beamten. „Hier ist die Annahme von Geschenken häufig verboten oder zu mindest nicht ratsam.“

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei

Sachgeschenken müsse

üblicherweise

ab einem Wert

von zehn Euro mit Problemen

gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzugeben. Ausgenommen davon sind typische Werbege-schenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei

Sachgeschenken müsse

üblicherweise

ab einem Wert

von zehn Euro mit Problemen

gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzugeben. Ausgenommen davon sind typische Werbege-schenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei

Sachgeschenken müsse

üblicherweise

ab einem Wert

von zehn Euro mit Problemen

gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzugeben. Ausgenommen davon sind typische Werbege-schenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei

Sachgeschenken müsse

üblicherweise

ab einem Wert

von zehn Euro mit Problemen

gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzugeben. Ausgenommen davon sind typische Werbege-schenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei

Sachgeschenken müsse

üblicherweise

ab einem Wert

von zehn Euro mit Problemen

gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzugeben. Ausgenommen davon sind typische Werbege-schenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei

Sachgeschenken müsse

üblicherweise

ab einem Wert

von zehn Euro mit Problemen

gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzugeben. Ausgenommen davon sind typische Werbege-schenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei

Sachgeschenken müsse

üblicherweise

ab einem Wert

von zehn Euro mit Problemen

gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzugeben. Ausgenommen davon sind typische Werbege-schenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei

Sachgeschenken müsse

üblicherweise

ab einem Wert

von zehn Euro mit Problemen

gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzugeben. Ausgenommen davon sind typische Werbege-schenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei

Sachgeschenken müsse

üblicherweise

ab einem Wert

von zehn Euro mit Problemen

gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzugeben. Ausgenommen davon sind typische Werbege-schenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei

Sachgeschenken müsse

üblicherweise

ab einem Wert

von zehn Euro mit Problemen

gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzugeben. Ausgenommen davon sind typische Werbege-schenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei

Sachgeschenken müsse

üblicherweise

ab einem Wert

von zehn Euro mit Problemen

gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehl

Buchpreis für Strubel

Potsdamerin für „Blaue Blume“ geehrt

Frankfurt am Main (dpa) • Acht Jahre hat Antje Rávik Strubel an ihrem Roman „Blaue Frau“ geschrieben - nun hat sie dafür den Deutschen Buchpreis erhalten. Es ist eine der angesehensten Ehrungen des Landes für den besten deutschsprachigen Roman des Jahres. Als am Montagabend im Kaisersaal des Frankfurter Römer die Entscheidung verkündet wird, springt Strubel auf, fällt ihrer Verlegerin und weiteren Förderinnen begeistert um den Hals.

Der bei S. Fischer erschienene Roman schildert die Flucht einer jungen Tschechin vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Das Buch spielt in Berlin, der Uckermark, Helsinki - und im inneren Exil der weiblichen Hauptfigur, die vier verschiedene Namen trägt. Der „aufwühlende Roman“ überzeugte die Jury: Die Autorin behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“.

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte. Neben ihrer schriftstellerischen Arbeit übersetzt sie aus dem Englischen und Schwedischen.

Strubel ist keine Unbekannte. Sie hat bereits Romane veröffentlicht, unter anderem „Unter Schnee“ (2001), „Fremd Gehen. Ein Nachtstück“ (2002), „Tupolew 134“ (2004), „Kältere Schichten der Luft“ (2007), „Sturz der Tage in die Nacht“ (2011) und „In den Wäl dern des menschlichen Herzens“ (2016). 2011 stand sie schon einmal auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

Neben Strubel waren Norbert Gstrein („Der zweite Jakob“), Christian Kracht („Eurotrash“), Thomas Kunst („Zandschower Klinken“), Mithu Sanjaly („Identitti“) und Monika Helfer („Vati“) in die letzte Runde gekommen. Strubel erhält als Siegerin 25 000 Euro, die anderen fünf je 2500 Euro.

Christian Ulmen dreht Serie für Amazon

Berlin (dpa) • Christian Ulmen produziert für Amazon eine Streamingserie über den alltäglichen Wahnsinn in einem Supermarkt. „Die Discouter“ sei eine Mischung zwischen Improvisation und Mockumentary, teilte Amazon Prime Video am Montag mit. Unter einer Mockumentary versteht man eine Parodie auf eine seriöse Doku.

Die Serie, die Ulmen zusammen mit Carsten Kelber entwickelt hat, zeigt eine Gruppe junger Supermarktmitarbeiter „beim ganz normalen Wahnsinn zwischen Ladenöffnung und Ladenschluss“. Zehn Episoden mit je rund 15 Minuten sind ab 17. Dezember bei Amazon Prime Video zu sehen.

Als Schauspieler mit dabei sind unter anderem Bruno Alexander („Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“), Rapperin Nura („Asphaltgorillas“), Ludger Bökelmann („Dark“) und David Ali Rashed („Tribes of Europa“).

Eine Operette für Luise

Kammerspiele Magdeburg stellen neues Hörbuchprojekt zur Preußen-Königin vor

Corona stürzte viele Künstler entweder in eine Zwangspause oder eröffnete neue Perspektiven. Letzteres gilt für die Magdeburger Kammerspiele, die die Pandemie-Krise als Chance für die Produktion eines Operetten-Hörbuches nutzen. Dabei holten sie sich nicht nur prominente Unterstützung, sondern auch Verstärkung aus dem Musiktheater und dem Schauspielhaus in Magdeburg.

Von Kathrin Singer
Magdeburg • Neben Königin Editha von Wessex gilt eine weitere Monarchin als Schutzpatronin der Stadt Magdeburg. Eine Nachbildung ihres Standbildes von 1901 erinnert noch heute an sie: Königin Luise von Preußen. Der Überlieferung nach war sie es, die sich in den Waffenstillstandverhandlungen im ostpreußischen Tilsit 1807 bei Napoleon selbst für die Schonung der einst mächtigsten preußischen Festungsstadt einsetzte. Napoleon soll der preußischen Regentin eine Rose überreicht haben, die diese nur zusammen mit Magdeburg annehmen wollte.

Die legendäre Geschichte um die „Rose von Magdeburg“ wurde hernach vielfach verarbeitet, als Marionettentext ebenso wie als Stoff rührseliger Romane. Zwei ebenfalls aus Magdeburg stammende Künstler haben sich bereits 2010 des Luisen-Stoffes angenommen: Komponist Jens-Uwe Günther und Librettist Dirk Heidicke schrieben im Auftrag des Neustrelitzer Theaters eine Operette anlässlich des 200. Todestages der Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz.

Nachdem die Künstler für ihr Auftragswerk bezahlt und Orchestermaterial erstellt war, landete die Operette „Luise“ wegen Budgetkürzungen im Mecklenburgischen für die



Nach 20 Jahren wieder auf der Bühne im Magdeburger Schauspielhaus: Michael Bard als König Friedrich Wilhelm II. und Susanne Bard als Erzieherin Salomé von Gelieux.

Foto: Kathrin Singer

Folgejahre in der sprichwörtlichen Schublade. Unterstützt und motiviert durch das vom Land Sachsen-Anhalt aufgelegte Stipendien-Programm „Kultur ans Netz“, kamen die Kammerspieler auf die Idee, den Stoff als Hörbuch zu produzieren.

Und nun begann ein Vorgang, der einmalig scheint: Das üppig besetzte musikalische Werk für große Bühne, Chor und professionelle Sänger konnte von den wenigen Kammerspiel-Mitgliedern nicht allein gestemmt werden.

Flugs wurden Kontakte aktiviert - Michael und Susanne Bard gehörten zu den Mitbegründern der Freien Kammerspiele -, die letztlich ein großes Ensemble aus Iris Albrecht, Carmen Steinert, Michael Ruchter und Thomas Schneider aus dem Magdeburger Schauspielhaus, Undine Dreibig, Manfred Wulfert, Uta Zie-

renberg, Katrin und Peter Diebschlag aus dem Opernhaus, dem Neuen Magdeburger Kammerchor und freien Schauspielern aus dem Umfeld der Kammerspieler ermöglichen - ein Akt der Solidarität mit der freien Szene zudem, denn sowohl Chor als auch fest angestellte Bühnenkünstler unterstützen das Projekt unentgeltlich. Den Erzählerpart übernahm der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Jörg Schüttauf.

Nach 20 Jahren wieder gemeinsam auf der Bühne

Und so kam es, dass Susanne und Michael Bard nach zwanzig Jahren, sichtlich gerührt, erneut auf der Bühne im Schauspielhaus standen, um ihr vom Magdeburger Label ost-nordost produziertes Operettenhörbuch zu präsentieren. Operetten handeln, dem

Genre immanent, heitere Stoffe ab. Und so lenkt Dirk Heidicke den Fokus auf das Kennenlernen der Prinzessinnen Luise und Friederike mit den ihnen bestimmten Ehegatten, dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm und seinem Bruder Louis.

Eine geschickt eingefädelte Verwechslungsgeschichte - Friedrich Wilhelm will seine Luise auf wahrhaftige Liebe prüfen und tauscht mit seinem Bruder die Rollen - gibt der Handlung Pep und den beteiligten Darstellern mächtig komödiantisches Futter. Regisseurin Susanne Bard, selbst in der Rolle der arg vernachlässigten Königsmutter und der herrlich schrägen Schweizer Erzieherin der beiden Prinzessinnen, hat Typen angelegt: den Schwerenöter König Friedrich Wilhelm II., der keinen Rockzipfel auslässt (Michael Bard), Draufgänger Louis (Mi-

chael Magel) und Schönegeist Friedrich Wilhelm (Michael Ruchter), die sich zart emanzipierenden Schwestern (Carmen Steinert, Friederike Walter) und viele andere.

Im Schauspielhaus agieren sie halbszenisch an Notenpulten mit herabgeklappten Rollenbezeichnungen und machen definitiv Lust auf mehr! Musikalisch bewegen sich die Kompositionen Jens-Uwe Günthers im Bereich klassischer Operettenmelodien mit opulenten Chorsätzen (gewohnt präzise: der Neue Magdeburger Kammerchor), klassischen Arien und Duetten, wagen aber auch Ausflüge ins Musical- und - großartig dargeboten von Thomas Schneider - Chanson.

Die künftige Magdeburger Theaterleitung sollte dieses Werk mit bemerkenswertem Lokalkolorit durchaus im Auge behalten.

Gold-Ei ist wieder in Dresden

Meisterwerk kehrt an Ursprungsort zurück

Dresden (dpa) • Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670-1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststiftung kaufte das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen (SKD) als Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Überraschungs-Eis“ am Montag. Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner und gelangte dann in den Kunsthändler.

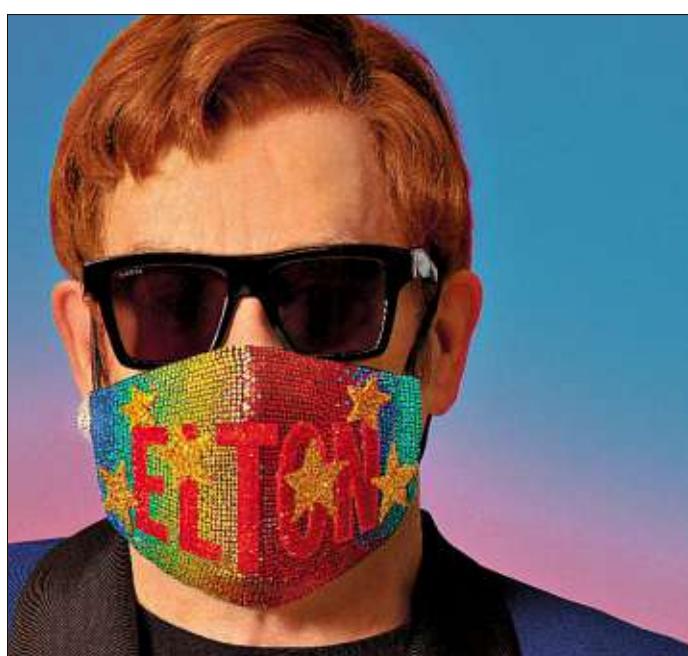
In dem knapp fünf Zentimeter großen goldenen Ei befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln - zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenschliff sowie kleineren Edelsteinen. Auch die Eisipitze birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel konnte Parfüm verborgen werden.

„Es ist ein ganz wichtiges Objekt“, sagte Marius Winzeler, der neue Direktor des Museums. Das Ei gehörte zu den Stücken, mit denen das Schatzkammermuseum 1924 eingerichtet wurde. Es ist nun im Neuen Grünen Gewölbe zerlegt zu sehen.

Syndram hatte 25 Jahre nach dem Ei gesucht. Im März informierte Thomas Färber, Generalkunsthändler und Mitglied des Vereins der Freunde des Grünen Gewölbes, das Museum über das Angebot aus Schweizer Privatbesitz. „Man muss in so einem Fall zugreifen“, sagte Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung, die die „untere sechsstellige Summe“ in die Hand nahm.

Ein buntes Genre-Potpourri

Elton John veröffentlicht sein neues Album „Lockdown Sessions“



Das Cover des Albums „The Lockdown Sessions“ des britischen Sängers Elton John.

Künstler gelang es ihm, über einen Zeitraum von sechs Jahren jeweils mindestens einmal pro Dekade in die Top Ten der britischen Hitparade zu kommen.

Das eingängige Duett - Sir Eltons erste Nummer eins im Vereinigten Königreich seit 16 Jahren - löste „Shivers“ von Ed Sheeran an der Chart-Spitze ab. Der 30-Jährige hatte seine Fans zuvor selbst aufgerufen, dabei mitzuhelfen - auch ein Zeichen der Wertschätzung, die der Pop-Veteran bei nachfolgenden Generationen geistet.

„Ich habe seit Jahren Freundschaften mit jungen Musikern aufgebaut und ausgebaut. Und es macht mich immer noch ganz aufgeregert, wenn ich etwas Neues von einem neuen Künstler höre“, sagt Elton John im Zoom-Gespräch glaubwürdig euphorisch. Mit seinem Bekanntheitsgrad biete er den Youngern dann gern „eine Hand der Freundschaft“ an.

Und das tut er nicht zuletzt aus eigener positiver Erfahrung: „Als ich damals nach Amerika kam, sind Stars wie Neil Diamond, The Beach Boys, Leon Russell, The Band oder George Harrison auf mich zugetreten, und es machte mich sehr froh, dass sie meine Musik mochten.“

Leidenschaftlich und mit tragischem Ende

„Die Unzertrennlichen“: Früher Roman von Simone de Beauvoir erscheint erstmals

Berlin (dpa) • Simone de Beauvoir war eine Musterschülerin und vielleicht auch deswegen einsam. Während ihrer Zeit an einer konfessionellen Schule erhielt sie eine Freundschaft diese Leere, die Beziehung zu Elisabeth Lacoin, genannt Zaza. Diese Freundschaft hat de Beauvoir 1954 im Roman „Die Unzertrennlichen“ festgehalten, der nie erschienen ist. Bis heute. Erst 2020, 34 Jahre nach dem Tod der Schriftstellerin, hat ihre Adoptivtochter Sylvie Le Bon de Beauvoir die Veröffentlichung freigegeben.

In dem Roman sind die Identitäten schwach kaschiert. Hinter Andrée Gallard verbirgt sich die Freundin Zaza, Sylvie Lepage ist das Alter Ego von Simone de Beauvoir. Der Roman beginnt im Ersten Weltkrieg, als Sylvie im Alter von neun Jahren erstmals der neuen Schulkameradin begegnet, und endet mit dem plötzlichen Tod der Freundin infolge einer Gehirnentzündung. Die Jahre dazwischen sind gekennzeichnet durch gegenseitig verlaufende Emanzipationsgeschichten. Zu Beginn bewundert Sylvie die etwas ältere Andrée wegen ihrer selbstbewussten Art. Die

beiden Mädchen nähern sich an.

Am Anfang ist Sylvie brav und angepasst, Andrée die Unabhängige. Mit der Zeit jedoch emanzipiert sich Sylvie immer mehr. Andrée dagegen gelingt es nicht, sich aus den Zwängen ihres Glaubens zu lösen. Ihre Mutter stellt sich gegen eine Liebesbeziehung ihrer Tochter. Andrée wird von ihrer riesigen wohlhabenden Familie für gesellschaftliche Aufgaben eingespannt, die sie zutiefst erschöpfen und zermürben.

Ihr frühzeitiger Tod erscheint denn auch fast als tragische Konsequenz eines Übermaßes an „Mündigkeit und Beängstigung“, wie Simone de Beauvoir in ihren „Memoiren einer Tochter aus gutem Hause“ schreibt. Die heftige Zuneigung zu Zaza hielt bis zum Tod der Freundin im Alter von kaum 22 Jahren.

Wenn man will, kann man in der schwärmerischen Begeisterung Sylvies für Andrée durchaus sexuelle Züge erkennen. Dann wäre „Die Unzertrennlichen“ ein Bekenntnis der Autorin zu ihrer Bisexualität, die sie nie öffentlich machen und weshalb sie vielleicht das Manuskript zurückhielt.

ARD

9.05 Live nach Neun. Magazin. Raus ins Leben 9.55 Verrückt nach Meer. Im Schulbus durch Sri Lanka 10.45 Meister des Altags 11.15 Wer weiß denn sowas? Show 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffet 13.00 ARD-MiMa U.a.: Teures Tanken: Wer soll das bezahlen? 14.00 Tagesschau Mit Wetter 14.10 Rote Rosen Telenovela 14.50 Tagesschau Mit Wetter 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau Mit Wetter 16.10 Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe. Der Medizinteppich von St. Vincent 17.00 Tagesschau Mit Wetter 17.15 Brisant Magazin 18.00 Wer weiß denn sowas? 18.50 WaPo Bodensee 19.45 Wissen vor acht – Natur 19.50 Wetter vor acht 19.55 Börse vor acht 20.00 Tagesschau Mit Wetter



ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne – Service täglich. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht 10.30 Notruf Hafenkante. Auf beiden Augen blind 11.15 SOKO Wismar. Nachruf 12.00 heute 12.10 drehscheibe 13.00 ARD-MiMa 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht Show 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares Magazin 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Verona sehen und sterben 17.00 heute 17.10 hallo deutschland 17.45 Leute heute Magazin 18.00 SOKO Köln Alphatiere 19.00 Wetter 19.25 Die Rosenheim-Cops Ein anonymer Anrufer



RTL

5.15 Anwälte der Toten 6.00 Guten Morgen Deutschland. Magazin 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 9.00 Unter uns. Soap 9.30 Alles was zählt 10.00 Der Nächste, bitte! Doku-Soap 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 12.00 Punkt 12. 15.00 wunderbar anders wohnen 15.45 RTL Aktuell 16.45 Explosiv Stories Magazin 17.00 Unter uns Soap 18.00 Explosiv – Das Magazin 18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin 18.45 RTL Aktuell 19.05 Alles was zählt Soap. Simone ist frustriert, da Justus sich nicht dazu bewegen lässt, das Zentrum zu verlassen. GZSZ Soap. Lilly ist überrascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt. 19.40



SAT 1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin Charlotte Karlinder, Tim Hendrik Walter. Moderation: Annika Lau, Daniel Boschmann 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring. Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap 14.00 Auf Streife Doku-Soap 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 16.00 Klinik am Südring Doku-Soap 17.00 Lenzen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke und Ingo Lenßen 17.30 K11 – Die neuen Fälle Doku-Soap. Organernte 18.00 Buchstaben Battle Guest: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörüm, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner 19.55 Sat.1 Nachrichten



PRO 7

8.45 Man with a Plan. Comedyserie 9.35 Brooklyn Nine-Nine 10.30 Scrubs – Die Anfänger. Mein Traumjob / Mein drittes Jahr / Meine neue Ära / Mein Berater 12.20 Last Man Standing. Sport mit Frauen / Mandy macht Karriere 13.15 Two and a Half Men 14.35 The Middle Sitcom. Der lange Weg zum Nächsten / Der verlorene Sohn 15.35 The Big Bang Theory Sitcom Probewohnen bei Muttern / Such dir eine Inderin! / Ab nach Balkonur! 17.00 taff Magazin. U.a.: Wie tickt Deutschlands Jugend? (2). Moderation: Rebecca Mir, Daniel Aminati 18.00 Die Simpsons Trickserie 18.10 Galileo Magazin. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah 19.55 Sat.1 Nachrichten



MDR

6.20 Sturm der Liebe 7.10 Rote Rosen 8.00 Sturm der Liebe. Telenovela 8.50 In aller Freundschaft 9.40 Quizduell – Der Olymp. Show 10.30 Elefant, Tiger & Co. 10.55 MDR aktuell 11.00 MDR um elf 11.45 IAF 12.30 Judith Kemp. Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch 14.00 MDR um zwei Magazin 15.15 Gefragt – Gejagt Show 16.00 MDR um vier Neues von hier / Gäste zum Kaffee / Neues von hier & Leichter leben. Im Regionalmagazin gibt es die aktuellsten Berichte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. 17.45 MDR aktuell 18.05 Wetter für 3 18.10 Brisant Magazin 18.54 Unser Sandmännchen 19.00 Sachsen-Anhalt Heute 19.30 MDR aktuell 19.50 Zeigt uns eure Welt Doku



Sport 1

7.30 Die Arche-Fernsehkanzel. Magazin 8.00 Teleshopping 15.00 Teleshopping 15.30 Normal 16.00 Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Am Haken 16.30 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap 18.30 Street Outlaws 19.30 Sport1 News 20.15 Fantalk. 3. Spieltag, Gruppenphase 23.15 Best of Fantalk – Fußballstars nachts im Museum 0.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott 2.00 Sport-Clips

Eurosport

14.30 Marathon: Amsterdam-Marathon 15.30 Ski alpin: WM 16.00 Ski alpin: WM 16.30 Radsport: Paris-Roubaix der Damen 18.00 Eurosport News 18.05 Radsport: Paris-Roubaix 20.30 Radsport: Cycling Show 21.00 Tourenwagen: Weltcup 21.30 Tourenwagen: ETCR 22.00 Motorsport: Extreme E 22.30 Eurosport News 22.35 Ski alpin: WM 23.30 Radsport: Lombardie-Rundfahrt. Eintagesrennen der Herren

WDR

13.55 Erlebnisreisen 14.00 Und es schmeckt doch! 14.30 IAF 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 20.00 Tageschau 20.15 Tatorf: Narben. Krimireihe, D 2016. Mit Klaus J. Behrendt 21.45 WDR aktuell 22.15 Tatorf: Satisfaktion. Krimireihe, D 2007 23.40 Tatorf: Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D 1973 21.20 Unterwegs im Westen

3 SAT

13.25 Inseln der Schweiz 15.05 Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit. Magazin. Moderation: Lillian Moschen 20.00 Tagesschau 20.15 Der 7. Tag. Thriller, D 2017 21.45 kinokino. Magazin 22.00 ZIB 22.25 makro. Magazin 22.55 Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokumentarfilm, D 2020. Regie: Sebastian Bellwinkel 0.15 Reporter 0.45 10vor10

Kinderkanal

13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Dance Academy 15.50 Lenas Ranch 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 18.00 Seesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei 18.15 Super Wings 18.35 Elefantisch! 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Robin Hood 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 KiKA 20.10 Die Mixed-WG 20.35 Die Mädchen-WG

arte

13.50 Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 16.00 Auf den Dächern der Stadt 17.50 Italien, meine Liebe. Dokumentation 19.20 Journal. Abendausgabe (19/10/2021) 19.40 Re: 20.15 Dürre in Europa. Doku 21.10 Auf dem Trockenen. Dokumentation 22.05 Die Erdzersetzer. Dokufilm, F 2019. Regie: Jean-Robert Viallet 23.45 Das Stadt-Experiment 0.40 Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg

Erklärung Sonderzeichen

■ Schwarzweiß-Sendung
□ Untertitel für Hörgeschädigte
○ Zweikanalton
■ Dolby-Stereo-Ton

RTLZWEI

20.15 Die Kanzlei Anwaltsserie. Ohne Spuren. Der Döner-ladenbesitzer Galip steht unter dem Verdacht, seinen Ex-Mitarbeiter Ergün ermordet zu haben. Einige Indizien sprechen gegen Galip, aber Isa glaubt an dessen Unschuld, hat sie doch selbst miterlebt, wie Ergün Streit gesucht hatte. 20.00

21.00 In aller Freundschaft Offene Rechnung. Juliane Kling verletzt sich vor der Sachsenklinik am Kopf. Philipp Brentano versorgt ihre Wunde – und macht eine Entdeckung. 21.45

FAKT Magazin. 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechts-extremistische Unterstützernetzwerk noch heute? 22.15

22.50 Tagesshemen 22.50 Club 1 Talkshow. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höft-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocko Schamoni. Mit Hannes Ringlstetter 20.00

Nachtmagazin 20.00 0.40 Die Kanzlei Ohne Spuren 2.00

Kabel 1

5.45 The Mentalist 6.30 Navy CIS: L.A. 8.25 Navy CIS: New Orleans. Keine Zeugen / Die Waffen der Familie 10.15 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie. Eine wunderbare Falle / Die Professorin 12.05 Castle 13.00 The Mentalist. Krimiserie. Peppers Geist

14.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken Doku-Sat. Vor Gericht 20.00 RTLZWEI News 20.00 RTLZWEI Wetter Magazin 20.00 Armes Deutschland – Stempeln oder abrakern? Kein Job, kein Geld, kein Dach über dem Kopf 20.00 Köln 50667 Doku-Soap 20.00 Berlin – Tag & Nacht Doku-Soap. Revierkämpfe 20.00 Hartz und herzlich Dokumentationsreihe. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2) 20.00 Armes Deutschland – Stempeln oder abrakern? Dokureihe. Aufstocker, Zweitjobber und Abzocker 20.00 Autopie – Mysteriöse Todesfälle Dokureihe 20.00

Super RTL

8.00 Die Nektons – Abenteurer der Tiefe. Animationsserie 10.20 Angelo! Animationsserie 13.00 What's New Scooby-Doo? Abenteuer in Tokio 13.25 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie. Eine wunderbare Falle / Die Professorin 13.55 Bugs Bunny und Looney Tunes Zeichentrickserie 14.20 Angelo! Animationsserie 14.30 Willkommen bei den Lounds 15.00 ALVINNN!!! Serie 15.30 Tom und Jerry 16.00 Die Tom und Jerry Show 16.30 Die Legende des Monsteins 17.00 Wozze Goozle Magazin 17.30 Bugs Bunny und Looney Tunes Zeichentrickserie 17.55 PAW Patrol Serie 18.25 Grizzy & die Lemmings 18.55 Die Tom und Jerry Show 19.15 ALVINNN!!! Serie 19.45 Angelo! Animationsserie 20.15 On the Case – Unter Mordverdacht Doku-Soap 21.25 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis, Yasin Bey, David Morse 0.45 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006 2.25 Kabel Eins Late News 2.30 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005

22.25 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis. Regie: Florent Siri 20.15 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006 2.25 Kabel Eins Late News 2.30 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005

VOX

5.00 CSI: NY. Krimiserie 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie 9.10 CSI: Miami. Krimiserie. Blutsbrüder / Festgenagelt / Die Todesbar. Mit David Caruso 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen. Doku-Soap 13.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap

14.00 Mein Kind, dein Kind Doku-Soap. Jacqueline vs. Henrik 15.00 Shopping Queen 15.30 Zwischen Tüll und Tränen U.a.: Egelsbach, „Der Brautladen“ / Köln, „Cecile de Luxe“ / Dresden, „Hochzeitshaus“ 18.00 First Dates Doku-Soap 19.00 Das perfekte Dinner 20.15 Besonders verliebt Doku-Soap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben ein Handicap. 22.15 Pia – Aus nächster Nähe Reportagereihe. Pia wagt den Selbstversuch und erfährt selbst, was Freier von den Frauen verlangen. 0.15 vox nachrichten

NDR

9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 utanen in binnan 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Die Nordreportage 12.00 Brisant 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern

14.00 NDR Info Information 14.15 Gefragt – Gejagt 14.50 die nordstädter Reportagereihe 16.10 Mein Nachmittag 17.00 NDR Info Information 17.10 Leopard, Seebär & Co. 18.15 Die Nordreportage 18.45 DAS! Magazin 20.00 Tagesschau 20.25 20.25 Visite Magazin. U.a.: Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln 21.15 Panorama 3 Magazin. U.a.: Risiko Grippeviren: Pandemie aus dem Stall? 21.45 NDR Info Information 22.00 Polizeiruf 110: Sabine Krimireihe, D 2021 22.00 Weltbilder Magazin 0.00 Neben den Gleisen Dokumentarfilm, D 2016

RBB

8.00 Brandenburg aktuell 8.30 Abendschau 9.00 In aller Freundschaft 10.30 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 11.20 Rentnercops. Aliens 12.10 Gefragt – Gejagt 13.00 rbb24 13.10 Giraffen, Erdmännchen & Co. 13.40 Rentnercops. Krimiserie. Endlich freil sein

14.30 Eine Chance für die Liebe Drama, D 2006 16.00 rbb24 16.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 17.00 Gefragt – Gejagt Show 17.53 Unser Sandmännchen 18.00 rbb UM6 mit Sport 18.27 zibb Magazin 20.00 Tageschau 20.25 20.25 Bilderbuch Reportagereihe Rund um den Schwielowsee 21.00 Leben am Ostsee 21.45 rbb24 mit Sport 22.15 WIEPRECHT Diskussion 22.45 extra 3 Spezial Magazin 23.15 Jürgen Becker Solo: Volksbegehr Kabarett + Satire Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt Dokureihe

Witz

„Mama“, fragt ein Dinosaurierbaby, „kommen Dinos auch in den Himmel?“ „Nein, aber ins Museum“, antwortet die Mutter.

So erreicht Ihr uns

pustebume@volksstimme.de
Postfach 3610, 39011 Magdeburg
Fax: 0391/5999-400

Mehr Kindernachrichten findet ihr sofort jeden Sonnabend in der Pustebume-Kinderzeitung.

Bestellung unter:
www.pustebume-kinderzeitung.de
oder 0391/5999-900

Spurensuche in der Grube Messel

Messel (dpa) • Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tiere und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Millionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel im Bundesland Hessen. Die Grabungen dort leitet Sonja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungsstätte. „Weil die Fossilien toll erhalten sind“, sagt die Wissenschaftlerin. Eingeschlossen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Ge-

stein“, erklärt die Forscherin. Das Gestein ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerbrechen.

„Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Geschichte“, sagt Sonja Wedmann. Zum Beispiel, wie sich die Tier- und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verstehen.

Die Umgebung von Messel

hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und kleine Wälder. Vor sehr vielen Millionen Jahren sah es anders aus.

„Die Grube Messel war ein gro-

ßer, tiefer See in einem tropischen Regenwald“, sagt Sonja Wedmann. „Ringsherum wuchsen wahrscheinlich hohe Bäume, vielleicht auch Palmen mit Lianen.“



Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.12zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.-20.4.):

Sie meinen, dass Sie langsam mal aktiv werden sollten? Lassen Sie die Dinge lieber gelassen auf sich zukommen. Die Sterne stehen auf Ihrer Seite.

Stier (21.4.-20.5.):

Eine Diskussion nach der nächsten bringt niemanden weiter. Entscheiden Sie lieber für sich allein.

Zwillinge (21.5.-21.6.):

Praktische Vorhaben zu regeln, fällt Ihnen leichter als noch vor kurzem. Nur Liebesangelegenheiten könnten eine Klärung erfordern.

Krebs (22.6.-22.7.):

Andere bewundern Sie für Ihre Leistungen. Doch das sollte kein Grund sein, sich auf Ihren derzeitigen Erfolgen auszuruhen.

Löwe (23.7.-23.8.):

Dieser Tag ist für Ideen und Gespräche gut geeignet, für zielgerichtetes Vorgehen und den Beginn neuer Vorhaben weniger.

Jungfrau (24.8.-23.9.):

Vergessen Sie Ihre Karriere ruhig für eine Weile. Sie bekommen schon noch genügend Chancen.

Waage (24.9.-23.10.):

Spannungen in der Kommunikation können jetzt eine Rolle spielen. Da Sie den Dingen ins Auge sehen, machen Sie dennoch einen positiven Eindruck.

Skorpion (24.10.-22.11.):

Der direkte Weg ist nicht immer der richtige. Geduld, Einfühlung und kleine Kompromisse - nur so gelangen Sie heute an Ihr Ziel.

Schütze (23.11.-21.12.):

Wenn sich Ihre Angelegenheiten jetzt vielversprechend entwickeln, kann es sich lohnen, noch mehr Einsatz zu zeigen.

Steinbock (22.12.-20.1.):

Akzeptieren Sie, dass die Dinge nicht immer einen gradlinigen Verlauf nehmen und Sie werden das Beste aus dem Tag machen.

Wassermann (21.1.-19.2.):

Objektive Stellungnahme ist gefordert, während Sie sich um Ihre eigenen Angelegenheiten bemühen. Andere können Ihnen zu mehr Abstand verhelfen.

Fische (20.2.-20.3.):

Fühlen Sie sich von jemandem enttäuscht? Nehmen Sie diese Person, so wie sie ist. Akzeptieren Sie, dass sie Schwächen hat.



Herbstfarben spiegeln sich im Stieger See

Das vergangene Wochenende mit einigen Sonnenstunden eignete sich für unseren Leser **Siegmar Frenzel aus Harzgerode** besonders gut, um bei einem Spaziergang schöne Herbstmotive einzufangen. Die spiegelglatte Wasseroberfläche des Stieger

Sees lädt dazu ein, einen Augenblick zu verweilen und das Spektakel zu betrachten. Die Häuser und der strahlend blaue Himmel wirken in der gespiegelten Wasseroberfläche noch ruhiger und farbenfroher als mit dem bloßen Auge.

Wenn Ihnen auch ein besonderes Foto gelungen ist, das Sie mit der Redaktion und den Lesern teilen wollen, schicken Sie es mit Namen und Wohnort und einer kleinen Beschreibung an leser@volksstimme.de

Energie wird knapper

Zu „Ökostrom-Umlage wird günstiger“, Volksstimme vom 16. Oktober:

Wer wirklich glaubt, dass damit auch die fällige Stromabrechnung günstiger wird, der glaubt auch an den Weihnachtsmann. Auch darf man die Hoffnung haben, dass der Preisanstieg bei Gas/Strom nur vorübergehend ist.

Es muss aber gesagt werden, dass sich der Gesamtstrompreis aus den Faktoren Netzentgelte, Beschaffung und Vertrieb sowie der EEG-Umlage zusammensetzt. Eine geringe Absenkung der EEG-Umlage ist da ein Tropfen auf dem heißen Stein!

Wenn die deutsche Industrie in 2022 wieder deutlich

Fahrt aufnehmen sollte, wird Energie noch knapper und damit keineswegs billiger werden.

Aber die Hoffnung auf bessere Zeiten stirbt bekanntlich ja zuletzt.

Marko Risack,
Wefensleben

Ergebnisse abwarten

Zu „Antisemitismus-Vorwürfe gegen Hotel: Ofarim hat Anzeige erstattet“, Volksstimme vom 13. Oktober:

Eine breite Mehrheit hat sich für die Solidarität mit Gil Ofarim entschieden und das auch deutlich bekundet. Wenn sich

deutlich bekundet. Wenn sich

in einer Gesellschaft eine gro

ße Mehrheit gegen Antisemi

tismus entscheidet finde ich das sehr positiv und richtungweisend. Antisemitismus hat in unserer Gesellschaft nichts zu suchen. Wo bleibt aber die gebotene Neutralität bei den Äußerungen von Gil Ofarim? Bei diesem

sensiblen Thema würde ich mir in Zukunft mehr Zurückhaltung wünschen und Ergebnisse der Untersuchungen abwarten.

Gerald Ebert,
Magdeburg

Keine echte Heldenat

Zu „Jeder muss das mal gemacht haben“, Volksstimme vom 14. Oktober:

Zu „Deutsche sehen ängstlich in die Zukunft“, Volksstimme vom 15. Oktober:

Hätten die Deutschen einen Grund, nicht ängstlich in die Zukunft zu sehen? Ich kann mich täuschen, aber es gibt

wohl kein Land auf diesem Pla

neten, wo mit ähnlicher Vehe

menz über den Beitrag des Landes zum Klimawandel diskutiert wird. Es wird mit missionarischen Eifer das bestehende wirtschaftliche Geflecht in Frage gestellt, in das Privatleben der Menschen eingegriffen und der gesellschaftliche Diskurs von wenigen Meinungsmachern bestimmt.

Kein Mensch mit Verstand zweifelt den Klimawandel an. Er ist aber kein deutsches Problem.

Auf der Erde leben sieben Milliarden Menschen, die die Ressourcen des Planeten verbrauchen und da kann sich keiner aus seiner Verantwortung stehlen. Ein bisschen Demut wäre angesagt, dann vertrauen die Menschen auch den Politikern wieder.

Andy Eins

Angst nein! Nur Bedenken gegenüber Leuten, die die Probleme, die das mit sich bringt, konsequent abstreiten.

Klaus-Dieter Däbritz

Klar ist, dass wir aus demografischen Gründen Zuwanderung brauchen. Versteht leider nicht jeder.

Mark Mainzer

Ich habe eher Angst vor der Politik als vor den Einwanderern.

Beate Dittrich

Sudoku

7	8	9	1	2	6	5	4	3
3	4	1	7	9	5	8	2	6
5	6	2	8	4	3	7	1	9
8	9	6	4	1	7	3	5	2
4	1	3	5	6	2	9	7	8
2	5	7	3	8	9	1	6	4
9	7	5	6	3	4	2	8	1
1	3	4	2	7	8	6	9	5
6	2	8	9	5	1	4	3	7

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, einmal in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung vom 18. Oktober.

Kreuzworträtsel

Auflösung vom Montag: „Mecki“

Rechts die Auflösung vom Montag, dem 18. Oktober. Heute suchen wir ein Funkempfangsgerät mit Signal.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

F	I	W		
B	R	O	N	C
H	I	T	S	I
C	E	N	N	S
S	T	E	I	S
U	H	R	K	P
R	O	L	Y	R
T	E	M	P	O
N	A	M	H	A

Zahlenrätsel

Auflösung vom 18. Oktober

1 = O, 2 = E, 3 = H, 4 = B, 5 = D, 6 = P, 7 = A, 8 = F, 9 = L, 10 = U, 11 = T, 12 = C, 13 = S, 14 = K, 15 = I, 16 = N, 17 = G, 18 = R

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

Reit-hose	▼	▼	Streit und Ärger (ugs.)	Buschwind-röschen	alt-germa-nische Waffe	Indianer in Süd-amerika	▼
▼			5	2			
er-dulden			Miss-gunst				
▼							
Verkauf-schläger (ugs.)			Kinder-film-figur (Pan ...)	italie-nische Tonsilbe	▼		
▼				3			
voll-bracht, fertig			west-afrika-nischer Staat			franzö-sisch: man	
▼							
mit Wasser reinigen				Fluss durch Nord-Italien	1		

8	6	17	3	17	5	9	7
3	15	5	12	9	3		
4	2	12	3	6	4	2	
13		7	6	16	1	3	1
19	J	11	U	N	T	3	10
10	11	15	2	3	13	2	
7	5	2	10	14	3	10	18
2	5	10	2	2	7	2	3
17	5	7	3	11	17	2	13
10							